The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Dienstag, den 10. Mai 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 110

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 10. Mai. Vor dem Senatsausschusse, welcher die hohen Lebenspreise zu untersuchen hat, machte heute John H. Shepperd von Fargo, N. D., Diakonus des „North Dakota Agricultural College", sachverständige Aussagen. Er verglich die jetzigen Werthe mit denen vor 10 Jahren und suchte darzuthun, daß der Farmer nicht die Vortheile der hohenhen Nahrungsmittelkosten einheimse, zumal die Preise für landwirthschaftliche Maschinerie, der Arbeitslohn u. s. w. sehr gestiegen seien; der $1-Weizen", sagte er, sei thatsächlich nicht mehr werth, als der 80 Cents-Weizen vor 10 Jahren.

Washington, D. K., 10. Mai. Mit 169 gegen 160 Stimmen lehnte das Abgeordnetenhaus heute den Zusatz zur Eisenbahnvorlage ab, welchen Mann von Illinois eingebracht hatte, und welcher Eisenbahnen ermächtigt, die Aktien von nicht mit ihnen konkurrirenden Beförderungslinien zu erwerben.

Washington, D. K., 10. Mai. Die Eisenbahnvorlage der Regierung wurde vom Abgeordnetenhaus mit 200 gegen 126 Stimmen angenommen.

„Landesvater" wieder zurück.

Washington D. K., 10. Mai. Präsident Taft langte um 7:12 Uhr Morgens wieder in Washington an und ließ sich sofort nach dem Weißen Hause fahren.

In seiner Begleitung auf der Rückkehr befand sich auch Senator John Kean von New Jersey.

Arbeit und Kapital.

Philadelphia, 10. Mai. Die 5000 Telegraphisten am System der Pennsylvaniabahn östlich von Pittsburg setzten nach einer Versammlung der beiderseitigen Vertreter mehrere wichtige Zugeständnisse durch. Eine vollkommene Verständigung gilt jetzt für sicher.

Peoria, Ill., 10. Mai. Die Vertreter der Vereinigten Grubenarbeiter und die Illinoiser Grubenbesitzer tratn zu gemeinschaftlicher Berathung im „Coliseum" zusammen, um die Meinungsverschiedenheiten zu schlichten, welche Ende März zurückgelegt worden waren. Die Grubenbesitzer sind nicht so hoffnungsvoll, wie anfangs Frühjahr. In der leidigen Brandsteigerfrage und noch in zwei anderen Punkten wollen die Grubenarbeiter durchaus kein Zugeständniß machen.

Bis jetzt ist kein bedenklicher Mangel an Kohlen vorhanden; aber der verfügbare Vorrath für Haushaltungszwecke ist sehr zusammengeschrumpft, während die Industrien sich im Voraus gut versehen hatten.

Wheeling, W. Va., 10. Mai. Hier tagt die 12. Jahreskonvention des Internationalen Schutzverbandes der Weißblecharbeiter von Amerika. Es ist ein Vorschlag in der Schwebe, sich mit dem Amalgamirten Verbande der Eisen-, Stahl- und Zinnarbeiter zu vereinigen.

Washington, D. K., 10. Mai. Richter William Lea Chambers von hier wurde als dritter Schiedsrichter in der Streitsache zwischen 49 Eisenbahnen (in dem Gebiete westlich von Chicago) und der Brüderschaft der Lokomotivführer und Heizer eingesetzt.

† Der älteste Unionsveteran.

Eau Claire, Wis., 10. Mai. Im Alter von 96 Jahren starb hier Jakob Peter Mowers, der älteste überlebende Unionsveteran des Bürgerkrieges und 53 Jahre hindurch ein Bewohner unserer Stadt.

Geboren wurde er in New York am 19. März 1814.

Er diente 3 Jahre in der Kompagnie G des 16. Wiskonsiner Infanterieregiments. Einer seiner Söhne stand in derselben Kompagnie zu Shiloh.

Mowers war zweimal verheirathet, aber zur Zeit seines Ablebens ein Wittwer. Er hinterläßt 2 Söhne, 1 Tochter, 37 Enkel, 32 Urenkel und 6 Ururenkel.

Die Sache kommt nicht billig!

New York, 10. Mai. Wrackbergungsgesellschaften dahier erklären, daß die $100,000, welche Kongreß und Präsident für die Hebung des Wracks vom alten Schlachtschiff „Maine" im Hafen von Havana bewilligt hatten, nicht genügend für diesen Zweck sei.

Flottenoffiziere dahier sagen übrigens, wegen des internationalen Interesses, welches diesem Wrack anhaftet, sei es unwahrscheinlich, daß der Kontrakt für die Hebung desselben an irgend eine Privatgesellschaft vergeben werde.

Müssen ihr Wegerecht einzäunen.

Columbus, O., 10. Mai. Das Ohioer Staatsobergericht gab eine Entscheidung ab, welche besagt, daß elektrische Zwischenstadtbahnen ebenso, wie die Dampfeisenbahnen, gehalten sind, ihr Wegerecht sicher einzufriedigen. Eine jener elektrischen Bahngesellschaften hatte behauptet, diese Gesetzesbestimmung gelte für die elektrischen Bahnen nicht.

Ballinger-Pinchot-Glavis-Streit.

Washington, D. K., 10. Mai. Der Anwalt Brandeis setzte vor dem betreffenden Untersuchungsausschuß des Kongresses das Kreuzverhör des Sekretärs des Innern, Ballinger, fort. Es gab wieder verschiedene Male erregte Auftritte. Hr. Brandeis wollte wissen, ob Hr. Ballinger nicht öffentlich erklären hörte, daß Chas. Sweeney, einer der Interessenten der Cunningham-Kohlenlandansprüche und Präsident der „Federal Smelting Co." (Hilfsgesellschaft des Guggenheim'schen Syndikats) die Erwählung von Samuel H. Piles als Bundessenator mit herbeigeführt habe. Senator Sutherland erhob Einwand dagegen, daß Ballinger in die Untersuchung der Wahl hereingezogen werde. Mit 4 zu 2 Stimmen (Parteivotum) entschied der Ausschuß, daß B. diese Frage nicht beantworten solle.

Ballinger gab auch keine klipp-klare Antwort auf weitere Fragen über die Umstände, unter denen die Cunningham'schen Landansprüche für veräußerungsfrei erklärt wurden. Er wiederholte nur, er würde diese Anordnung wieder treffen, wenn sie noch zu treffen wäre.

Der Ausschuß tritt vorerst, behufs baldiger Erledigung von Ballingers Kreuzverhör, an vier Tagen in der Woche zusammen.

Ausland.

Roosevelt in Berlin.

Hat sich nicht ganz vom Halsweh erholt. — Sein Zusammentreffen mit Kaiser Wilhelm.

Berlin, 10. Mai. Der amerikanische Ex-Präsident Roosevelt traf nebst Gattin und Ethel und Kermit von Stockholm, Schweden, heute Vormittag hier ein. Sie sind die Gäste des amerikanischen Botschafteramtes.

Roosevelt leidet immer noch am Halse und ist sehr heiser. Er konsultirte hier alsbald einen Kehlkopfspezialisten.

Wie überall, wo Oberst Roosevelt erscheint, war auch hier am Bahnhof eine große Menge versammelt, um ihn zu begrüßen. Aber es pasirte etwas, das noch nie auf seiner bisherigen europäischen Reise vorgekommen war: Die offizielle Empfangspartie war nicht vollständig. Infolge einer Reihe Mißverständnisse traf der amerikanische Botschafter Hill zu spät am Bahnhofe ein; und die königlichen Equipagen, welche für die Roosevelt'sche Partie bestimmt waren, langten erst an, als diese schon in anderen Kutschen nach dem Botschafteramt weggefahren war.

Im Namen des Kaisers, der wegen König Edwards Tod abwesend war, empfing Hr. v. Schön, der Reichsstaatssekretär des Auswärtigen, an der Spitze einer Partie den Ex-Präsidenten.

Potsdam, 10. Mai. Das, im Voraus viel erörterte Zusammentreffen des Ex-Präsidenten Roosevelt mit Kaiser Wilhelm fand doch heute statt, und zwar im Neuen Palais zu Potsdam, wohin Hr. Roosevelt von der amerikanischen Botschaft in Berlin aus fuhr, begleitet von General Alfred v. Löwenfeld als persönlichem Vertreter des Kaisers. Hr. v. Löwenfeld hatte gleichfalls am Bahnhof mit Oberst Roosevelt zusammentreffen sollen, — aber er irrte sich ebenso, wie der Botschafter Hill, bezüglich der Zeit des Eintreffens vom Extrazug und traf dann erst in der amerikanischen Botschaft mit der Partie zusammen.

Kaiser Wilhelm, die Gardekorpsuniform mit Helm tragend, kam in seinem Palais die Treppe herab und streckte zuerst seine Hand Roosevelt entgegen, dann seinen Angehörigen.

Potsdam, 10. Mai. Nach seiner Begrüßung des Expräsidenten Roosevelt und der Angehörigen desselben auf den Treppenstufen des Neuen Palais führte der Kaiser den Oberst Roosevelt, zu seiner Linken schreitend, unter Vorantritt des Hofkämmerers Grafen zu Eulenburg und des Zeremonienmeisters Baron v. Lyncker, in den Palast hinein, durch den Muschelsaal hindurch und dann in den kleineren Salon.

Frau Roosevelt, Ethel und Kermit wurden in anderen Geleiten ebenfalls hereingeführt. Im kleinen Salon wurde die Partie von der Kaiserin, dem Kronprinzen und der Kronprinzessin, der Prinzeß Viktoria Louise und den Prinzen Joachim und Oskar empfangen. Dann wurde ein Mahl an sechs Tischen gegeben.

An König Edward's Bahre.

London, 10. Mai. Vielen persönlichen Freunden des dahingeschiedenen Königs Edward, darunter Earl Roberts, A. L. Balfour, Lord Curzon von Kedleston und Lord Kitchener, wurde gestern gestattet, die Leiche zu sehen. Spät am Abend, nach einem privaten Trauergottesdienst, wurde die Leiche in den provisorischen Sarg aus Ulmenholz gelegt, welcher bis zum Eintreffen der Königin Maud aus Norwegen offen gehalten und später in ein bleiernes Gehäuse gestellt und geschlossen wurde. Der Extrasarg aus Eichenholz wird noch hergestellt.

Große Volksmassen waren am Viktoriabahnhof versammelt, als König Georg und Königin Mary mit den Majestäten von Norwegen zusammentrafen.

Stillstand.

Scheint in der Budeluntersuchung eingetreten zu sein.

Man klopft auf den Busch.

Senator Jandus versichert dem Staatsanwalt, er wisse nichts von Budeleien, und kommt nicht als Zeuge vor die Grandjury. — Der angsthafte Beckemeyer.

Staatsanwalt Wayman hat heute Vormittag der Sondergrandjury persönlich seine Aufwartung nicht gemacht, empfing aber in seiner Privatkanzlei zahlreiche Besuche, die mit der Budeluntersuchung mehr oder weniger zu thun hatten. Als erster sprach der bekannte Staats-Senator Cyril Jandus bei ihm vor, einer der Demokraten, die für Lorimers Erwählung zum Bundes-Senator gestimmt haben. Herr Jandus hielt sich ziemlich lange beim Staatsanwalt auf. Man erwartete, daß dieser ihn nachher mit hinüber zur Grandjury nehmen würde, sah sich aber hierin enttäuscht. Als Herr Jandus herauskam, sagte er, er habe dem Staatsanwalt klar gemacht, daß er von Bestechungen in Verbindung mit der Wahl Lorimers nichts wisse, und daß es deshalb keinen Zweck haben würde, ihn den Großgeschworenen als Zeugen vorzuführen. Herr Wayman habe denn hiervon auch Abstand genommen.

Senator Broderick, ebenfalls ein Lorimer-Demokrat, war, wie schon gestern, auch heute wieder zur Stelle. Wie gestern versicherte er, daß er von Bestechung nichts wisse, und, wie gestern, war er bereit, diese Angabe auch vor der Grandjury und unter Eid zu wiederholen. Broderick hätte schon gestern Nachmittag als Zeuge vernommen werden sollen, kam aber nur bis ins Vorzimmer der Grandjury. Weiter ist er auch heute nicht gekommen. Es wurde ihm gesagt, man würde ihn rufen lassen, sobald man seiner bedürfe. In genau der gleichen Weise wie Broderick äußerte sich über die Lorimer-Wahl auch der Abgeordnete J. C. Werdell, ein weiterer Lorimer-Demokrat. Er habe, sagte er, lediglich aus politischen Erwägungen für Lorimer gestimmt. Auch Werdell muß sich auf seine Vernehmung als Zeuge noch gedulden.

Beckemeyer wieder da.

Aufsehen erregte im Kriminalgerichtgebäude das Wiederauftauchen des Abgeordneten H. J. C. Beckemeyer, von dem behauptet wird, er habe neulich vor der Grandjury ein umfassendes Bekenntniß abgelegt und die Angaben des White vollinhaltlich bestätigt.

Um halb 12 Uhr vertagten die Großgeschworenen sich. Bald darauf verließ auch der Abg. Beckemeyer die Kanzlei des Staatsanwalts, bei dem jetzt nur noch der Abg. White zurückblieb. Der Staatsanwalt kam auf kurze Zeit heraus und stellte lachend in Abrede, daß Beckemeyer oder Link ihre Geständnisse widerrufen hätten. Beckemeyer, sagte er, habe heute, unaufgefordert, für die schon vorher von ihm gemachten Aussagen verschiedene dokumentarische Belege beigebracht. Link habe aus Mitchell telegraphisch gemeldet, er sei als Zeuge vor die Grandjury von Sangamon County geladen worden. Er habe angefragt, was er unter diesen Umständen thun solle. Was er ihm auf diese Frage geantwortet hat, wollte Herr Wayman nicht sagen.

Heute wurde nun Beckemeyer gefragt, ob er wirklich gestanden habe.

Beckemeyer that, obgleich er in Begleitung eines Detektive in das Gebäude gekommen war und ein Hilfsstaatsanwalt, Herr Oakley, ihm beständig zur Seite blieb, vorerst ganz unbefangen. Er wisse von keinem Geständniß, sagte er. Auf das, was der Staatsanwalt Wayman rede, dürfe man nicht viel geben, der sei ja als Humbugger und Windbeutel bekannt. Nachbar sprach Beckemeyer indessen in einer anderen Tonart. Er habe, als er vor den Großgeschworenen war, es so mit der Angst bekommen, daß er gar nicht mehr wisse, was er alles ausgeplaudert habe. Herr Oakley nahm den angsthaften Herrn dann mit zum Staatsanwalt, bei dem sich zur gleichen Zeit auch der biedere Abg. White befand, von dem es hieß, er würde wahrscheinlich der Grandjury heute nochmals vorgeführt werden.

Die Fetzer-Sache.

Daß über der White-Lorimer-Untersuchung von der Staatsanwaltschaft auch die merkwürdigen Wirren in dem Kassenbetriebe der Western Indiana-Bahn nicht vergessen werden, das bewies ein längerer Besuch, den heute der Herr John C. Fetzer dem Staatsanwalt wieder abstattete.

Die Qual ist aus.

Durch eine langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, machte heute Frau Isaak Feld, Nr. 727 N. Center Ave., mittels Karbolsäure ihrem Dasein ein Ende. Sie war 26 Jahre alt. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Denkt nicht an Rücktritt.

Geschäftsagent Coleman erklärt, er werde seine Stelle nicht niederlegen.

„Warum sollte ich meine Stellung niederlegen?" Mit diesen Worten beantwortete Geschäftsagent William A. Coleman heute Vormittag alle Anfragen, ob er in Anbetracht der vernichtenden Kritik, welche die Merriam-Kommission an ihm und seiner Thätigkeit als Geschäftsagent geübt hat, seine Stellung niederlegen werde. „Ich denke nicht daran," fuhr er ärgerlich fort. „Ich sehe keinen Grund ein, warum ich meine Stellung niederlegen sollte, und werde es nicht thun." Darauf brachte er ein Schriftstück von 25 Seiten Umfang zum Vorschein, das nach seiner Behauptung beweisen würde, daß seine Leitung der ihm anvertrauten Verwaltungs-Abtheilung musterhaft gewesen sei.

Ein Schiffahrtshinderniß.

Vertreter der Chicago Association of Commerce und anderer geschäftlicher Vereinigungen befürworteten heute nachdrücklich den Abbruch der Brücke an Jackson Blvd. in der Verhandlung, die von Major Thomas H. Rees, Chefingenieur der Seenabtheilung, auf heute Vormittag einberufen worden war. Die Vertreter der Geschäftswelt bezeichneten die Brücke als ein Hinderniß für die Schiffahrt. Die Bundesregierung hat sich bereits früher in gleichem Sinne geäußert, und das Kriegsministerium hat den Abbruch des Bauwerks binnen zwei Jahren angeordnet, wenn nicht durchgreifende Aenderungen vorgenommen werden. Diese Aenderungen sehen die Beseitigung des Mittelpfeilers und Bau einer Klapp- oder Hebebrücke von 200 Fuß Breite vor.

Am 20. Mai wird eine öffentliche Verhandlung über die Frage, ob die Brücke der Metropolitan-Hochbahngesellschaft an Jackson Blvd. abgebrochen werden soll, stattfinden.

Unter schwerer Anklage.

Des Mordes bezichtigter Justizflüchtling in die Hauptwache eingeliefert.

Antonio Mantato, der in Merna, Nebr., unter der Anklage verhaftet wurde, im Verein mit Antonio Garaglono und Prospero Caldone am 22. April den Schankwirth Vincenzo E. Catanzoa, Nr. 913 Gault Court, ermordet zu haben, wurde heute von Detektive Julian Bernacchi in die hiesige Hauptwache eingeliefert.

Die Koronersjury, die den Inquest über Catanzoas Tod abhielt, überwies Garaglono und Mantato wegen angeblichen Mordes, Caldone aber wegen angeblicher Beihilfe den Großgeschworenen. Garaglone und Caldone befinden sich schon im Countyzwinger in Haft. Dort soll Caldone ein Geständniß abgelegt und behauptet haben, daß er Zeuge der Ermordung des Schankwirthes durch Garaglono und Mantato war. Mantato stellt in Abrede, sich am Morde betheiligt zu haben, weigerte sich aber, sonst irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Fürchtete Streikerübergriffe.

Um die Angestellten der in Händen eines Masseverwalters befindlichen Chicago Taxicab Company gegen etwaige Angriffe der streikenden Genossen zu schützen, wurden heute 15 Wagenführer der Firma als Sheriffsgehilfen vereidigt.

Zum Schutze der in der „Garage" Nr. 244 Michigan Ave. beschäftigten Wagenführer und des Eigenthums der Firma hat heute Polizeichef Steward zwölf mit Zweirädern ausgerüstete Polizisten abkommandirt.

Deutscher Kolonialgerichtshof.

Berlin, 10. Mai. Dem Reichstag ist ein Gesetzentwurf betreffs Errichtung eines Kolonial- und Konsulargerichtshofes zugegangen, der im Wesentlichen Folgendes bestimmt: Für Sachen der Kolonial- und Konsulargerichtsbarkeit wird ein Oberster Gerichtshof errichtet, welcher den Namen „Kolonial- und Konsular-Gerichtshof" führt. Er hat seinen Sitz in Berlin und besteht aus einem Präsidenten und mindestens 9 anderen Mitgliedern, die auf Vorschlag des Bundesraths vom Kaiser ernannt werden. Dem Kolonial- und Konsulargericht wird die, nach dem Gesetz über die Konsulargerichtsbarkeit vom 7. April 1900 begründete Zuständigkeit des Reichsgerichts übertragen.

Die Waldbrände.

Calumet, Mich., 10. Mai. Nicht blos das Städtchen Alston — dessen ganze Bevölkerung die Flammen bekämpft — ist von Waldfeuer umzingelt und mit Vernichtung bedroht, sondern diese Brände wüthen jetzt in allen Richtungen und breiten sich immer weiter aus! Ein Theil von Alston ist schon zerstört, obwohl die South Shore-Bahngesellschaft mehrere Lokomotiven gesandt hat, um die Einwohnerschaft in ihrem verzweifelten Kampfe zu unterstützen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:
Glasgow: Numidian von Boston.
Bremen: Zieten von New York.

Abgegangen.
Fiume: Clara und Pannonia nach New York.
Am Lizard vorbei: Blücher, von Hamburg nach New York; Siberian, von Liverpool nach Philadelphia, über Kanada.

Fahrlässig und feig.

Kümmerten sich nicht um das überfahrene und getödtete Opfer.

Im Stiche gelassen.

Der muthmaßlich von ihnen benutzte Kraftwagen wurde heute in einer Gasse gefunden. — Unter den Insassen befand sich der Sohn eines Polizeihauptmanns.

An Wells und Eugene Straße wurde gestern Abend gegen elf Uhr Frau Albert Behr, Nr. 1653 Wells Straße, von einem gelben Kraftwagen überfahren und getödtet. Der Wagen fuhr zur Zeit mit einer Geschwindigkeit von 25 bis 30 Meilen die Stunde. Nachdem das Unglück geschehen war, fuhr der Wagenführer langsamer und gab seinen beiden Fahrgästen Gelegenheit, das Gefährt zu verlassen und sich aus dem Staube zu machen. Dann drehte er vollen Strom an und raste davon. Er ist entkommen und hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

Der Gatte und die beiden Söhne der Verunglückten befanden sich in der Nähe und waren Zeugen des Unfalls. Wer das Opfer war, erfuhren sie aber erst, als sie die Unglücksstätte erreichten.

Auf der Fährte.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives erfuhren, daß der Schankwirth Charles Heinrich, Nr. 873 West Erie Straße, gestern Abend mit Anderen in einem gelben Kraftwagen ausgefahren sei. Einem Verhör unterzogen, gab Heinrich das auch zu, behauptete aber, daß, so lange er an der Ausfahrt sich betheiligte, von dem Kraftwagen, dessen Eigenthümer er übrigens nicht kenne, Niemand überfahren wurde. Seine Begleiter hätten, nachdem sie ihn vor seiner Wirthschaft abgesetzt, die Fahrt fortgesetzt.

Einer seiner Begleiter sei der Sohn eines hiesigen Polizeihauptmanns gewesen. Die übrigen Herren habe er nicht gekannt.

Der Sohn des Polizeihauptmanns, dessen Namen Heinrich angab, stellte in Abrede, sich gestern Abend an einer Ausfahrt betheiligt zu haben. Auch sein Vater versicherte, daß Heinrich sich in der Person getäuscht haben müsse.

Mit Blut besudelt.

Heute Vormittag wurde ein im Stich gelassener Kraftwagen in der hinter dem Hause Nr. 62 W. Kinzie Str. gelegenen Gasse gefunden und von der Polizei mit Beschlag belegt. Da seine Räder mit Blut besudelt sind, nimmt man an, daß Frau Behr von diesem Wagen zu Tode gerädert wurde. Der Wagen hatte vorne die Lizensnummer 7896, an der Hinterwand dagegen 19,209. Unter diesen Nummern wurden angeblich Herrn C. W. Miller, Nr. 223 Ost Superior Straße, Lizensen ausgestellt.

Von Frau Miller wurde in Erfahrung gebracht, daß ihr Mann, der augenblicklich in New York weilt, den Kraftwagen einem gewissen J. Kester Nr. 3121 Forrest Ave., verkauft habe.

Um zehn Uhr wurde Kester in ein Verhör genommen. Er gab zu, daß der von der Polizei gefundene und beschlagnahmte Wagen sein kürzlich erstandenes Eigenthum sei. Der Wagen sei ihm um ein Uhr Morgens im Geschäftsviertel gestohlen worden. Um Mitternacht, als der Unfall sich eignete, habe das Gefährt sich an Wabash Ave. befunden. Solange er den Wagen bediente, sei Niemand überfahren worden.

Kam unter die Räder.

Beim Versuche, an Wabash Avenue die Harrison Straße zwischen zwei durch einen Strick mit einander verbundenen Kraftwagen zu kreuzen, stolperte gestern Abend der 45jährige Max Herzog, Nr. 1408 Ost Belmont Ave., über das „Schlepptau" und wurde vom zweiten Wagen überfahren. Der Verunglückte hat einen Bruch des linken Beines und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten.

Die Kraftwagen, Eigenthum der De Luxe Motor Service Company, Nr. 1446 Indiana Ave., wurden von den Wagenführern C. C. Matlin, Nr. 2419 Indiana Ave., und W. F. Pode, Nr. 1920 Wabash Ave., bedient.

Auf der Humboldt Ave.-Kreuzung wurde ein etwa 20jähriger Bursche, dessen Name bisher nicht festgestellt werden konnte, von einem Zuge der St. Paul-Bahn überfahren und getödtet.

Der Sonntag an Paulina Straße von einem Hochbahnzuge überfahrene und getödtete Mann ist als Henry Foley aus Sioux City identifizirt worden.

Der Koroner und die Polizei haben festgestellt, daß der Unglückliche, der Samstag Abend an Jackson Boulevard und LaSalle Straße von einem Postwagen überfahren und getödtet wurde, der bekannte Schriftsteller und Zeitungsmann Isaac Brock war. Früher war er Schriftleiter zweier kanadischer Zeitschriften, die hier herausgegeben wurden.

Grober Unfug

Von einer Kugel, die ein nichtsnutziger Schlingel, der mit mehreren Altersgenossen auf der Straße der Vogeljagd oblag, abgefeuert hatte, wurde gestern Abend die 22jährige Frau Karoline Wenske, Nr. 1222 W. Fullerton Ave., in den Rücken getroffen und lebensgefährlich verwundet.

Die Frau stand, ihr zweijähriges Kind auf dem Arm, auf der Veranda. Als sie verwundet zusammenbrach, wäre das Kind über das Geländer auf den Hof hinuntergefallen, wenn nicht eine Freundin der Mutter es aufgefangen hätte. Die Freundin milderte auch durch rechtzeitiges Eingreifen den Fall der Verwundeten.

Detektives der Wache an Sheffield Ave. haben als der Thäterschaft verdächtig fünf Knaben verhaftet. Einer der Häftlinge, der 15jährige Hermann Erpendeck, Nr. 1215 Greenwood Terrace, hat angeblich zugegeben, daß die Büchse, mit der nach Vögeln geschossen wurde, sein Eigenthum sei.

Der siebenjährige Abraham Stamber, Nr. 1444 S. Morgan Straße, wurde gestern Nachmittag von einem Stein getroffen, den muthmaßlich sein Altersgenosse Hans Smith, mit dem er Streit gehabt, geschleudert hatte. Im Michael Reese-Hospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch erlitten hat.

Der Connery-Prozeß.

Mag verlaufen, wie das berühmte Hornberger Schießen.

Drei von den sechs Punkten der Anklage, welche gegen James P. Connery erhoben worden ist, weil er angeblich die Stadt bei Kohlenlieferungen übervortheilt hat, sind von der Staatsanwaltschaft auf technische Einwendungen der Vertheidigung hin fallen gelassen worden. Richter Baldwin wird vielleicht heute, spätestens aber morgen entscheiden, ob die von der Staatsanwaltschaft geplante Beweisführung zulässig ist. Der Vertheidiger Wm. S. Forrest behauptet, es sei von Seiten des Angeklagten nicht strafbar gewesen, der Stadt schlechtere Kohle als die kontraktlich vereinbarte zu liefern. Die Stadtverwaltung hätte auf der Hut sein und die gelieferte Kohle nachprüfen sollen. Entsprach die Kohle den Anforderungen nicht, welche kontraktlich gestellt werden durften, so stand der Stadt das Recht zu, sie zurückzuweisen.

Will Sonderwahl erzwingen.

Louis Seegers strengt Mandamusverfahren gegen Schulrath von Proviso an.

Im Kreisgericht strengte heute Louis Seegers, ein Einwohner und Steuerzahler des Township Proviso, ein Mandamusverfahren an, durch das er die Schulkommissäre des Township zu zwingen sucht, eine Sonderwahl behufs Erwählung eines Schulraths für die Schulbezirke 92 und 93 anzuberaumen. In seinem Gesuch führt Seegers aus, daß mehr als ein Drittel der Wähler der beiden Schulbezirke am 14. Juni 1909 dem Schatzmeister des Township ein Gesuch unterbreitet hätten, die Wähler zu benachrichtigen, daß über die Frage der Errichtung einer Hochschule für die beiden Bezirke abgestimmt werden würde. Einstimmig habe sich die Wählerschaft am 9. April 1910 für Errichtung der Hochschule erklärt. Am 30. April seien die Schulkommissäre aufgefordert worden, eine Sonderwahl behufs Erwählung eines Schulraths anzuberaumen, hätten sich aber fortgesetzt geweigert. Die Beklagten sind B. A. Dunlap, M. A. Covell und Albert Roos.

Polizist verunglückt.

Vor dem Gebäude der Ersten National-Bank stand heute ein J. Leffer, Nr. 241 West 25. Straße, gehörendes Fuhrwerk, als ein Kraftwagen vorbeisauste. Vor diesem scheuten die Pferde und brannten durch. Polizist Charles Johannes, der an Monroe und Dearborn Straße den Verkehr regelt, fiel ihnen sogleich in die Zügel und brachte sie auch zum Stehen. Das geschah aber erst, nachdem er eine Strecke mitgeschleift und von einem der Gäule niedergetrampelt worden war. Der wackere Scherge, der außer Quetschungen und Hautabschürfungen wahrscheinlich auch einen Bruch des rechten Beines erlitten hat, befindet sich in seiner Wohnung in ärztlicher Behandlung.

Unter hoher Bürgschaft.

Stadtrichter Uhlir hat heute den 25jährigen Verkäufer Paul Genfert, Nr. 3743 Forrest Ave., unter $5000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Der Angeklagte wird bezichtigt, an dem 15jährigen Claude Decker, Nr. 1642 W. Congreß Straße, sich vergriffen zu haben. Er betheuert seine Unschuld.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; heute Abend etwas kühler; mäßige nordwestliche, später nordöstliche Winde.

Illinois: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar; im Nordosten des Gebietes heute Abend etwas kühler.

Indiana: Heute Abend und morgen klar.

Nieder-Michigan: Heute Abend klar und gegen Abend etwas kühler; morgen klar.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen klar; im Südosten des Gebietes heute Abend etwas kühler; in den Niederungen während der Nacht leichter Frost.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 61 Grad; Nachts 12 Uhr 58 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 67 Grad.

Das Handwerk gelegt.

Die Polizei hat einen ausgezeichneten Fang gemacht.

Angeblich geständig.

Der Häftling soll zahlreiche Einbrüche verübt haben. — Gestohlenes Gut im Werthe von $1000 beschlagnahmt. — Seine Zuhälterin gleichfalls eingelocht.

Der 23jährige Roy Stout, Nr. 741 Dearborn Ave., wurde gestern Abend, als er aus dem Miethshause Nr. 448 St. James Place auf die Straße trat, auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet. Seither hat die Polizei angeblich von ihm gestohlene Werthsachen im Gesammtbetrage von etwa $1000 zurückerlangt. Er soll während der letzten Monate zahlreiche Einbrüche verübt haben.

Angeblich geständig.

Die Polizei behauptet, daß der Häftling ein umfassendes Geständniß abgelegt habe. Seinen Angaben gemäß traf er vor drei Monaten, von der 18jährigen Estelle Hughes begleitet, aus St. Louis hier ein. Seither wohnte er mit dem Mädel an Dearborn Ave. Seinen Lebensunterhalt will er mit dem durch den Verkauf der Beute erzielten Erlös bestritten haben. Estelle habe nie gewußt, daß er ein Einbrecher sei.

Dieser Entlastung ungeachtet wurde Estelle von der Polizei verhaftet. Sie trug angeblich von Roy ergatterten Schmuck, betheuerte aber gleichfalls, nicht gewußt zu haben, daß er gestohlenes Gut sei. Sie habe Roy für durchaus ehrlich gehalten. Die Polizei scheint ihren Angaben Glauben zu schenken.

Im Zimmer wurden mehrere mit Diebesbeute gefüllte Koffer gefunden und beschlagnahmt. Ein Theil der beschlagnahmten Sachen ist von Frau Catherine Carney, Nr. 4747 Evanston Ave., und L. L. Hall, Nr. 846 Barry Ave., als deren rechtmäßiges Eigenthum identifizirt worden. Frau Carney wurde vor drei Monaten von einem Einbrecher um Werthsachen im Betrage von $300, Hull vor 14 Tagen um Schmuck im Werthe von $100 bestohlen.

Blutig verlaufen.

Auf den Rangirhöfen der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn, an N. Washtenaw und Grand Ave., gerieth heute zu früher Morgenstunde der 32jährige Lokomotivheizer Wm. Klein, Cornelia und Mozart Straße, mit dem 36jährigen Weichensteller Wm. Lawley, wahrscheinlich über Dienstangelegenheiten, in Streit. Nach kurzem Wortwechsel zog Lawley sein Messer und jagte die scharfe Klinge dem Gegner in die Brust. Dann suchte er das Weite. Es gelang ihm auch, seine Flucht zu bewerkstelligen. Die Polizei fahndet auf ihn.

Klein ringt im American-Hospital mit dem Tode.

Plötzlich gestorben.

Im Zimmer der May Brooks, 714 N. Clark Straße, starb gestern Abend ganz plötzlich ein ihr dem Namen nach nicht bekannter Mann. Heute Morgen wurde der Todte als ein gewisser Alfred Sundgren identifizirt. Er war 27 Jahre alt, ein Arbeiter und wohnte Nr. 1000 Wells Straße. Die Polizei ist der Ansicht, daß Herzlähmung den Tod herbeiführte.

Die Polizei schlief.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher drangen in voriger Nacht in L. H. Hardings Eisenwaarenhandlung, Nr. 4339 W. Madison Straße, stahlen, vom Scheine eines elektrischen Bogenlichtes hell bestrahlt, alles, was nicht niet- und nagelfest war, und brachten sich und ihre Beute in Sicherheit. Harding ist überzeugt davon, daß die ungebetenen Gäste zwei Wagenladungen gestohlenen Gutes fortgeschafft haben. Er beklagte sich bitter beim Polizeihauptmann James Storen darüber, daß der Polizist, der jenen Bezirk abzuklappern hat, nicht auf seinem Posten gewesen sei. Würde der Scherge seine Pflicht erfüllt und die Augen offen gehalten haben, so hätte er die Spitzbuben überrumpeln müssen.

Angeblicher Schwindler.

Der 23 Jahre alte Frank Koons, der angeblich in Alexandria, La., zuhause ist, wurde heute Nachmittag unter der Anklage verhaftet, den Versuch gemacht zu haben, mittels gefälschter Telegramme fünf große hiesige Banken um je $250 zu beschwindeln. Die Bankbeamten rochen aber Lunte und veranlaßten die Festnahme des jungen Mannes.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Hans Voosen.

Roman von Julia Jobst.

(24. Fortsetzung.)

Zärtlich strich sie über die hohe, weiße Stirn des Enkels und scherzte: „Wisch' nur die Falten fort, mein lieber Jung. Noch sitzen sie nicht fest und gleichen dem Aschenkreuzchen der Büßer, die in flüchtiger Reue des tollen Karnevalstreibens gedenken, und doch blitzen ihnen heimlich noch die Augen in Erinnerung an die genossenen Freuden. Du siehst ihnen ähnlich."

Der Enkel geleitete die geliebte Großmutter bis zur Treppe. Und als er seine Hand zum Abschied in die ihre legte, sah es einem stummen Gelöbniß gleich. Das war der alten Wickerath genug.

Mit sich und der ganzen Welt zufrieden, verfolgte sie ihren Weg zum Heumarkt. Und auch, als sie in ihrem gemüthlichen Heim einkehrte, wurde sie es sich nicht bewußt, daß sie wohl zum ersten Mal in ihrem Leben ihrem Grundsatz untreu geworden war, jeden nach seiner Fassong glücklich werden zu lassen. Warum hatte sie denn ihrem Liebling so hart zugesetzt? Doch nur, weil sie ihre Tochter hatte weinen sehen, und das kann auch eine Mutter mit Grundsätzen nicht vertragen.

So saß denn Mutter Wickerath höchst gemüthlich bei den reichlichen Genüssen ihres Abendessens und ahnte nicht, daß ihr bei Daniel noch einer gefolgt war, der denselben Kurs lief, und der nun den ganzen Unmuth und hellen Zorn über die Worte und Wünsche seiner Vorgängerin auszubaden hatte. Gleich einem unerwarteten Duschbad überstürzten Peter Tewalt die Wogen des prasselnden Redeflusses, sobald auch er damit begann, seinem Freund zu kondoliren, weil ihre gemeinsame Jugendfreundin darauf verzichtet hatte, sich in Köln neue Lorbeeren zu holen.

„Spricht man in Köln etwa über mich und Maria?" fragte Daniel plötzlich mißtrauisch.

„Das kannst Du Dir doch denken!" erwiderte Peter, bei der ihm zutheil werdenden Behandlung jegliche Rücksicht fahren lassend. „Dazu hast Du doch damals genug Anlaß gegeben!"

„Es war nicht die erste Künstlerin, der ich offen meine Bewunderung gezeigt habe, und sie wird nicht die letzte bleiben!"

„Gewiß nicht, da es aber zugleich die Jugendfreundin war und Du an dem bewußten Abend sogar die Bühne betreten hast, so wußte sich jeder einen Vers darauf zu machen. Und ich, der ich doch am klarsten sehe, kenne das Liedchen bis zum Schluß."

„Und es lautet?"

„Daß Maria, um Deinen Bewerbungen, die Geheimrath Voosen nicht billigt und nicht billigen kann, zu entgehen, das Engagement hier in Köln abgelehnt hat."

„Singen die anderen etwa aus derselben Tonart?"

„Ich fürchte ja, oder vielleicht ich weiß es!"

Daniels Zorn schäumte noch einmal auf. „Ich komme mir zu dumm vor. Also nicht nur meine Familie, nein, ganz Köln maßt sich an, mich zu maßregeln und über mich zu Gericht zu sitzen. Vielleicht stellt mich noch unser Theaterdirektor darüber zur Rede. Man wird wohl gar behaupten, daß ich von Maria einen Korb bekommen habe. Aber ich werde der Welt eine Antwort geben, daß sie verwundert die Augen aufreißen wird."

„Das ist recht!" lobte Peter erfreut, er sah seinen Freund auf dem Wege, den er nach dem Wunsch der Seinen — vor allem seiner geliebten Schwester — gehen sollte. „Stopf ihnen die Mäuler!"

Und über dem klatschenden Köln reichten sich die beiden Freunde von Neuem die Bruderhand. Zuletzt verrieth Daniel sogar dem aufhorchenden Peter, daß Johanna über ihn geweint habe.

„Na, weißt Du, Josepha hat in der letzten Zeit auch nicht gerade Jubelhymnen gesungen."

Darüber mußten nun beide, halb aus Spott, halb aus Rührung, herzlich lachen, und der Schluß des aufregenden Abends war, daß sich beide Arm in Arm, noch auf den Bummel begaben, der zu früher Morgenstunde in sehr feuchtfröhlicher Weise sein Ende fand. Ein tiefer Schlaf krönte das letzte Werk, und als sie endlich erwachten, dämmerte bei ihnen die Erinnerung an ein Gelübde auf, das sie sich gegeben hatten. Sie spürten noch die Kraft des Handschlages und den Druck der Lippen, die den Bund besiegelt hatten.

Zu später Stunde erst fanden sich beide auf dem Schauplatz ihrer Thätigkeit ein, und als die beiden Väter ihren Eintritt mit gerunzelter Stirn verfolgten, ließen sie es sich nicht anfechten, ruhte doch in ihrer Brust das Zauberwort, das auch einen Vaterzorn zu entwaffnen vermochte. Beim Schluß der Geschäftsstunden — so war es zwischen ihnen verabredet worden — traten beide Söhne auf ihre alten Herren zu und baten um eine Unterredung. Doch sie versprachen nicht nur, sondern, sie forderten auch, wie der praktische Peter gerathen hatte, sie forderten auch das, was ihnen zukam.

Vater Tewalt war gemüthlich. Er nahm seinen Jungen beim Schopf, küßte ihn herzhaft und befahl ihm, je eher, je lieber, Johanna Voosen als sein Töchterchen in's Haus zu bringen. Auch das Geschäftliche war mit wenigen Worten geregelt, und Peter erhielt die Anwartschaft, in einigen Wochen Theilhaber der Firma Tewalt & Sohn zu werden.

Der alte Geheimrath dagegen, der gewohnt war, alles auf das genaueste zu regeln, wünschte, daß der Verlobung der Kinder eine Aussprache zwischen den Vätern vorausging.

„Wozu denn das, Vater? Daß Johanna und ich der Familie Tewalt willkommen sind, wissen wir doch zur Genüge."

„Einer aus dem Hause Voosen ist immer willkommen, mein Sohn, der kann überall anklopfen, aber ich muß auch wissen, wie das Geschäftliche der doppelten Verbindung von seiten der Familie Tewalt gelöst werden wird."

„Onkel Tewalt wird nicht hinter Dir zurückstehen, wie ich ihn kenne."

„Du vergißt Frau Tewalt, die in dem Punkte ein kräftiges Wort mit dreinzureden hat, da das Vermögen zumeist von ihr stammt."

„Das ist doch so gleichgültig, Vater. Du hast ja nur zwei Kinder!"

„In Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf, würde selbst Großmutter Wickerath sagen, Daniel. Ich werde Herrn Tewalt bitten, mich noch heute zu besuchen."

Daniel wurde immer erregter und erwiderte in gereiztem Ton: „Ich denke, es ist meine Sache, Vater, Onkel Tewalt heute Mittag aufzusuchen, und um Josepha anzuhalten, so wie Peter in derselben Absicht zu Dir kommen wird!"

„Und als was gedenkst Du Deine Sache zu führen? Als Kommis des Hauses Voosen mit einem Taschengeld?"

Der Starrsinn des Geheimraths erstarkte immer mehr an dem Widerspruch des Sohnes.

Daniel fuhr auf. Es war ihm, als habe ihn der Vater geohrfeigt. „Meine Schuld ist es nicht, daß ich noch keine andere Stellung einnehme!"

Bei dem Trotz des Sohnes verlor der Geheimrath alle Beherrschung, und er sagte mit vernichtender Kritik: „Ich weiß mich frei von jeder Schuld, wenn ich als Chef Dich noch nicht für reif erklären kann, den Platz an meiner Seite einzunehmen. Als Angestellter einer Bank kannst Du vielleicht bei einigem Fleiß und gutem Willen passiren, aber zum Vorgesetzten fehlt Dir noch so viel, daß ich es nicht verantworten könnte, Dir eine solche verantwortungsreiche Stellung einzuräumen!"

„Und wann werde ich nach Deiner Meinung diese Höhe erreicht haben?" antwortete in ebenso stolzer Haltung der Sohn.

„Wenn Du Dich meiner Führung unterordnest und Dich ganz auf Deine Arbeit konzentrirst — vielleicht in einem halben Jahre. Darum muß ich selber mit Herr Tewald darüber sprechen."

„Und wenn Onkel Tewalt Peter sofort zum Mitinhaber der Firma macht?

„So wird das an meinem Entschluß nichts ändern," lautete die ruhige Antwort.

„Dann verlobe sich, wer will, ich verzichte darauf."

„Gut. Dann schiebe ich auch Deine Ernennung zum Chef weiter hinaus!"

„Das darfst Du nicht, Vater! Nach dem Hausgesetz — —"

„Darf nur der Mitinhaber werden, der nach dem Urtheil des jeweiligen Chefs die Qualifikation dazu hat — es liegt also nur an mir, wenn ich den Zeitpunkt für gekommen erachte. Ich halte es daher für das beste, wenn bis dahin Deine Verlobung geheim bleibt. Ein halbes Jahr ist ja nicht lang."

„Ich verstehe das alles nicht. Du hast doch selbst eine baldige Verlobung gewünscht, Vater. Und nun, wo ich bereit bin, Deinen Wunsch zu erfüllen, Vater, bereitest Du mir solche Schwierigkeiten!" lenkte Daniel ein.

„Ich lege Dir nur eine kurze Lehrzeit auf. Damals wußte ich nicht, daß Du da draußen, wie Dein jeweiliger Lehrherr es von Dir verlangte, Dein Pensum gleich einem Schuljungen abgearbeitet hast, aber den Blick für das Große hast Du Dir nicht angeeignet. Und als ich Dich als Freiherrn die Monate nach Gefallen herumschweifen ließ, sollte das für mich eine Prüfung sein. Du hast sie schlecht genug bestanden, denn anstatt überall mit offenen Augen in Sachen Deines künftigen Berufes um Dich zu schauen, wußtest Du Besseres und lerntest, bei schönen Frauen Deine Zeit vertändeln. Dir fehlt der Ernst zur Arbeit!"

„Nur zu dieser, Vater," rief Daniel erregt. „Ich passe nicht zum Bankier!"

Voosen trat dicht an Daniel heran und sein hellblaues Auge blitzte den Sprechenden an.

„Zum geschäftigen Müssiggänger paßt Du allerdings besser. Mein Sohn und Erbe jedoch hat seinen Platz dort auszufüllen, wohin das Leben und mein Wille ihn gestellt haben. — Wenn ich mit Herrn Tewalt gesprochen habe, werde ich Dir das weitere mittheilen!"

Noch bevor der Verblüffte ein Wort der Entgegnung fand, hatte der Vater das Geschäftszimmer verlassen. Daniel lief wie ein Unsinniger im Raum auf und ab. Dann stieg er nach oben und warf sich in dumpfem Brüten auf das Ruhebett, eine Zigarette nach der anderen rauchend. An diesem Widerstand fühlte er sich erlahmen, auch konnte er nicht mehr zurück, da Peter sein Wort hatte und dessen Vater schon von seinem Entschluß unterrichtet war. So lag er noch, als die Mittagstunde schlug und auch der Beginn der Geschäftsstunden vermochte ihn nicht seiner Apathie zu entreißen. Da er seinen Willen nicht durchzusetzen vermochte, ließ er den Dingen ihren Lauf und wartete ab, was sich daraus entwickeln würde.

Die Unterredung der Väter hatte stattgefunden, und Tewalt hatte sich auf die Bitten seines Sohnes hin, Daniels wacker angenommen. Zuletzt hatte er sogar dessen Ernennung zum Chef zur Bedingung seiner Einwilligung gemacht. Voosen ahnte nicht, daß Frau Josepha diese Parole ausgegeben hatte.

(Fortsetzung folgt.)

— Bitte, Alfred, sei ein bischen zärtlich zu mir, wenn meine Freundin zu Besuch kommt; Du kannst Dich ja nachher wieder schonen!"

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Verkauf des Eigenthums 193 Wabash Ave., vermuthlich an den Palmer-Nachlaß.

Die Erben von Joseph E. Otis haben das Eigenthum 193 Wabash Ave., Ostfront, 46 Fuß nördlich von Adams Str., 31.5 bei 100 Fuß, an unbekannte Käufer verkauft. Der Umstand, daß beide Nebengrundstücke dem Potter Palmer-Nachlaß gehören, und andere Umstände lassen vermuthen, daß der Palmer-Nachlaß der Käufer ist. Man glaubt, daß mindestens $250,000 für das Eigenthum gezahlt worden sind. Das Gebäude ist zweistöckig.

Die Erzdiözese hat an Lafayette McWilliams das Eigenthum an der Nordwestecke von State und 18. Str., 50 bei 140 Fuß, für $60,000 verkauft. Der Erlös soll zu einem Anbau an die Waisenknaben-Anstalt in Feehanville verwendet werden. Auf dem verkauften Grundstück stehen ein Holzgebäude an State Str. und ein vierstöckiges Backsteinhaus an 18. Str.

Bei der Vermessung, welche anläßlich des Verkaufs des Eigenthums 315—325 La Salle Str. seitens des Webster-Nachlasses vorgenommen wurde, hat sich herausgestellt, daß das benachbarte Stallgebäude von Marshall Field & Co. 2½ Fuß auf das Webster-Grundstück übergebaut ist. Der Field-Nachlaß hat nun den Streifen zum Preise von $1250 für den Frontfuß gekauft. Der Käufer des Webster-Eigenthums ist Karl Heisen, der es für ungefähr $100,000 kaufte. Das Grundstück hat 100 bei 100 Fuß.

Elliott W. Darling hat an William Falley das Miethshaus in Clifton Ave., 155 Fuß nördlich von Montrose Ave., 150 bei 169 Fuß, mit $63,686 belastet, für $125,000 verkauft.

J. Willard Newman hat an Louis und Katie Bernstein das Miethshaus an der Nordwestecke von Millard Ave. und 15. Str., 41½ bei 124 Fuß, mit $22,800 belastet, für $40,000 verkauft. Der Verkäufer nahm das Miethshaus 1342 Lincoln Ave. zum Werthe von $8000 in Tausch.

John Macdonald hat an Bertha Markwalter das Miethshaus 46616—18 Pemberton Ave., 60 bei 150 Fuß, für $26,000 verkauft und das Miethshaus an Cornelia Str. und Seminary Ave. zum Werthe von $9500 in Tausch genommen.

Leutnant Shackletons Vortrag.

Die Geographische Gesellschaft verehrt dem Forscher eine Medaille.

Was er in der Südpolar-Gegend erlebt hat und wie seine Absicht, den Südpol zu erreichen, nur an dem Verlust von 50 Pfund gefrorenen Pferdefleisches gescheitert ist, erzählte der von allen Forschern am weitesten südlich vorgedrungene englische Südpolar-Reisende Leutnant Sir Ernest Henry Shackleton gestern Abend in der Orchester-Halle mit Hilfe beweglicher Bilder. General Frederick D. Grant überreichte im Namen der Geographischen Gesellschaft von Chicago dem kühnen Reisenden die Helen Culver-Medaille. Leutnant Shackleton sagte u. a., den vier Ponies, die er und seine Begleiter bei sich gehabt, sei es zumeist zu danken, daß die Gesellschaft lebend aus dem eisigen Süden zurückgekehrt sei. Eines von ihnen sei erfroren und nebst den großen Vögeln, den Peguinen, die leicht zu erlegen gewesen seien, in Ermanglung anderer Nahrung verzehrt worden. Die Leiden der vier Leute, namentlich nachdem sie, am 15. November 1908, das Gebirge und den großen Gletscher erreicht gehabt, seien unbeschreiblich gewesen. Im Gebirge hätten sie das große Glück gehabt, eine Kohlenader zu entdecken und sich infolge dessen gut wärmen zu können. Das sei in einer Höhe von 8500 Fuß über dem Meere gewesen. Das „wärmste" Wetter während dieses Theils der Reise sei 40 Grad unter Null, das kälteste 50 bis 60 Grad unter Null gewesen.

Die Kraftwagen-Rundfahrt.

Nahe an 200 geschmückte Kraftwagen verschiedener Art, begleitet von zahlreichen Motorradfahrern, führten gestern Nachmittag die von der „Automobile Trade Association" veranstaltete Rundfahrt über die Boulevards und durch die Parks aus. Der Zug gewährte theilweise einen recht hübschen Anblick und wurde bei dem schönen Wetter von Tausenden in Augenschein genommen. Im Grant Park, dem Endziel, wurden um 6 Uhr von den 5 Preisrichtern elf Preise vertheilt, den ersten erhielt D. J. Joyce, den zweiten Tom Murray.

Deutsch-Amerik. Nationalbund.

Die monatliche Vorstands-Sitzung des hiesigen Zweigverbandes vom Deutsch-amerikanischen Nationalbund findet morgen Nachmittag, punkt 4½ Uhr, im Verbandslokale, 912 Schiller-Gebäude, statt. Da sehr wichtige Geschäft zu verhandeln sind, ist die Anwesenheit eines jeden Vorstands-Mitgliedes erwünscht.

Ballmann-Konzert.

Das bereits mehrfach angekündigte große Konzert in der Südseite-Turnhalle unter Leitung von Martin Ballmann findet am kommenden Sonntag, um 4 Uhr Nachmittags beginnend, statt. Es ist schon darauf hingewiesen worden, daß Herr Ballmann ein außergewöhnliches Programm zusammengestellt hat, das unter Mitwirkung seines ausgezeichneten Orchesters, vier der bedeutendsten Gesangvereine der Südseite und namhafter Solisten ausgeführt werden wird; das Publikum der Südseite wird sich also für den volksthümlichen Eintrittspreis von 50c einen seltenen Kunstgenuß verschaffen können. Das Programm mag für sich selber sprechen:

Einzugsmarsch der Bojaren .... Svendsen
Ouverture zu „Leichte Kavallerie" .... Suppé
Massenchor: „Schäfers Sonntagslied" .... Kreutzer
Arion Männerchor der Südseite,
Gesangverein Frohsinn,
Mozart-Männerchor (ink.),
Teutonia Liederkranz.
Dirigent: Ottomar Gerasch.
Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten" .... Meyerbeer
Posaunensolo: „Die heilige Stadt" .... Adams
Herr Al. E. Clarke jr.
„Deutsches Wort und deutscher Sang" .... Breu
Mozart Männerchor (ink.)
Dirigent: C. v. Wolfskeel.
„Der Schwan" .... Saint-Saens
„Die sanfte Taube" .... Bendix
Bariton-Soli—
Szene und Arie aus „Zar und Zimmermann" .. .. Lortzing
Lied des Stierfechters aus „Carmen" ...... Bizet
Herr Max Bing.
Ouverture zu „Dichter und Bauer" .... Suppé
„Waldmorgen" .... Heinr. Köhler
„Der Frühling ist Herr der Welt" ...... H. Schrader
Gesangverein Frohsinn.
Dirigent: Ottomar Gerasch.
Frühlingslied .... Mendelssohn
„Die Mühle im Walde" .... Michaelis
„Heimathliebe" .... Jul. Wenger
Arion Männerchor der Südseite.
Dirigent: C. v. Wolfskeel.
Sopran-Soli—
Solveigs Lied .... Grieg
„Ich hatte einst ein schönes Vaterland" .... Hiller
Frau Klara Marie Katzenberger-Lighthall.
„Traumbilder" .... Lumbye
Ständchen .... Witt
„My Old Kentucky Home" .... Forster
Teutonia Liederkranz.
Dirigent: C. v. Wolfskeel.
Xylophon-Solo, Polka Capricciosa .... Chas. Fischer
Herr Chas. Fischer.
Armin bei der Seherin vor der Schlacht im Teutoburger Walde .... M. Thiede
Arion Männerchor der Südseite und Orchester.
Bariton-Solo: Herr Max Bing.
Dirigent: C. v. Wolfskeel.

Dem Konzert folgt ein großer Ball.

Am Abend des 22. Mai gibt Herr Ballman ein Konzert in der Nordseite-Turnhalle unter Mitwirkung der Liedertafel Vorwärts und angesehener Solisten.

Die Gedächtnißfeier.

Die Vertreter der englisch-amerikanischen Vereine, welche auf den nächsten Sonntag die Gedächtnißfeier für König Eduard im Auditorium-Theater vorbereiten, beschlossen gestern im Great Northern Hotel, daß die Feier um 3 Uhr Nachmittags beginnen soll. Der Einlaß soll um 2:30 Uhr erfolgen. Die Logen und vielleicht ein Theil des Parketts werden wahrscheinlich den öffentlichen Beamten, den Konsuln und den Mitgliedern des leitenden Ausschusses vorbehalten werden.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag Abend veranstaltet der Lake View Damen-Chor unter der Leitung von Herrn Henry v. Oppen ein Maikränzchen, verbunden mit Gesang und komischen Vorträgen im unteren Saale der Lincoln-Turnhalle. Das mit den Vorbereitungen für die Festlichkeit beauftragte Komite wird Alles aufbieten, um den Theilnehmern einen vergnügten Abend zu bereiten.

— Aus der Schule.—Lehrer: „Wie heißen die Bewohner von Metz?" — Schüler: „Die Metzger."

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch steht, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemanden täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

THE Emporium 152 STATE STREET

Nur für Mittwoch

Weißer Hut-Verkauf

Große Preis-Herabsetzungen am Mittwoch

In zwei großen Partien zeigen wir Mittwoch ein erstaunliches Sortiment von hübschen, sommerlichen weißen Hüten. — Die kleidsamen Spitzen-Styles werden Euer Auge erfreuen. Wir haben Leghorns, große Chip-Hüte, Spitzen-Hüte, Stickerei- und Lingerie-Effekte. Einige sind ganz weiß, während andere weiß sind mit einem kleinen Hauch von grün und Rose-Farbe. die Garnirungen sind die saisongemäßesten. — Diese Hüte sind passend für Graduation oder Konfirmation; $10 und $5-Werthe: Mittwoch, $4.99 und...... $2.99

500 Assorted Styles

Sailor-Hüte, 99c Größte Auswahl von Sailor-Hüten je in Chicago gezeigt. Fast irgend ein Muster in dieser Partie, das Ihr wünscht: vorhanden in schwarz oder Burnt Farbe; $2.50 Werthe — Mittwoch zu.................. 99c

Ungarnirte Hüte, 25c
Wöchentliche Lager-Sortirung uns. ungarnirten Hutlagers findet morgen Vormittag statt; deshalb sind kommt da manch schöner Hut auf den 25c Tisch; Ihr könnt Hüte finden zum Werthe von $2 in dies. Partie—Mittw.. 25c

Blumen, 9c
Mittwoch ist Räumungstag des Blumen-Lagers, kommt deshalb und kauft Euch von den prächtigen Blumen, sortirt von unserem regulären Lager und in diese Partie geworfen: werth bis $1— Mittwoch für............ 9c

THE EMPORIUM, 152 STATE STRASSE

Old Style Lager
Besitz alle guten Eigenschaften anderer Biere und noch mehr dazu.
Jedermann in Chicago trinkt Old Style Lager

G. Heileman Brewing Co.
W. J. WELBASKY, Mgr. Chicago Branch,
2255 State Str. Telephon Calumet 1805-1885

Bestellt heute eine Kiste.

mai10,jn7,ll5

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zeitungsherausgeber Brumder.

Milwaukee, 10. Mai. In seinem 71. Lebensjahr ist der bekannte Zeitungsherausgeber Georg Brumder nach kurzer Krankheit, welche durch eine anscheinend leichte Erkältung hervorgerufen wurde, plötzlich an einem Schlaganfall gestorben. Er hinterläßt eine Wittwe, 4 Söhne und 3 Töchter.

Hr. Brumder war Herausgeber der "Milwaukee Germania" und des "Milwaukee Herold und Seebote" und kontrollirte noch mehrere andere Blätter und Zeitschriften. Auch hatte er ein großes Verlagsgeschäft. Nach allgemeiner Annahme war er mehrfacher Millionär. Er begann seine Laufbahn völlig mittellos, indem er mit seiner Gattin herumzog und Holz sägte, für 25 Cents den Tag. Mit Stolz erzählte er bei manchen Gelegenheiten selber davon.

In eigener Sache.

Kansas City, Mo., 10. Mai. Abermals betrat Dr. B. C. Hyde, welcher des Giftmordes am Oberst und Millionär Thomas H. Swope angeklagt ist, den Zeugenstand. Er sah lächelnd drein und schien vergnügt und froh, als ob er Gelegenheit habe, seine eigene Geschichte vorzutragn. Sein direktes Verhör durch den Vertheidigungsanwalt Walsh dauerte ungefähr eine Stunde.

Mrs. L. O. Swope, die Schwiegermutter von Dr. Hyde, tritt nächstdem als Widerlegungszeugin gegen eine Reihe Angaben des Angeklagten und seiner Gattin auf.

Ausland.

Drahtlose Sturmwarnungen

Für Fischerboote an der Nordseeküste. — Zentrum und preußische Wahlreform. — Werthzuwachssteuer wirklich verschoben. — Erzherzog-Thronfolger zur Edward-Leichenfeier. — Ruthenenvereine in Ungarn aufgelöst.

(Spezialkabeldepesche der "N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 10. Mai. Auf Veranlassung des Kaisers Wilhelm wird jetzt ein drahtloses Sturmwarnungssystem eingerichtet, das zunächst für Fischereifahrzeuge an der Nordseeküste angelegt und dann weiter ausgedehnt werden soll. An verschiedenen Stellen sollen drahtlose Stationen angelegt werden, die von einer meteorologischen Zentralstation aus über die Witterungsverhältnisse auf drahtlosem Wege instruirt werden und dann die Fahrzeuge warnen sollen.

Die Anregung zu diesem Gedanken erhielt der Kaiser durch die schweren Verluste an Fischereifahrzeugen infolge der heftigen Stürme im Dezember v. J. Damals gingen an einem einzigen Tage 11 Fischerboote, die mit 40 Mann Besatzung von Finkenwärder ausgefahren waren, verloren.

Der Kaiser hat die Idee mit der, ihm eigenen Energie sofort in die That umzusetzen begonnen, und die Hamger Behörden sind auf die Anregung hin bereits mit diesbezüglichen Berathungen beschäftigt..

Die japanische Marine-Kommission, die sich zu Studienzwecken gegenwärtig in Deutschland aufhält, hat der Nordsee-Marinestation Wilhelmshaven einen Besuch abgestattet und die Kriegswerft mit den in Angriff genommenen Schiffsbauten sowie die übrigen Marineanlagen besichtigt.

Die Mitglieder der Kommission wurden in liebenswürdiger Weise mit Allem bekannt gemacht, was ihnen füglich gezeigt werden durfte.

Die Erledigung der Werthzuwachssteuer im deutschen Reichstag ist gegen den Wunsch der Regierung, die sie gern bald nach Pfingsten erledigt gesehen hätte, doch bis zum Herbst verschoben worden.

Die Mehrheit des Plenums hatte sich schon vorher, wie bereits gemeldet, für die Verschiebung ausgesprochen, da sich von vielen Seiten eine Opposition gegen eine Uebereilung der wichtigen Maßregel kundgegeben hatte.

Der preußische Landesausschuß der Zentrumspartei hat über die Haltung berathen, welche die Zentrumsvertreter im preußischen Abgeordnetenhause bei der demnächstigen Debatte der Reformvorlage gegenüber den Beschlüssen des Herrenhauses in der Wahlrechtsfrage einnehmen sollten. Die, bisher im Landtage entwickelte Lage wurde in dieser Berathung völlig übereinstimmend beurtheilt.

Im Herrenhaus hatte der Zentrumsabgeordnete Graf Oppersdorf besonders den Antrag des Freiherrn von Schorlemer-Alst bekämpft, der die Drittelung der Wähler auf Bezirke mit 10,000 bis 20,000 Einwohnern ausgedehnt haben wollte, den Antrag, für den auch der Reichskanzler als Ministerpräsident eine Lanze gebrochen hatte. Hatte damals die Haltung des Zentrums bereits darauf schließen lassen, daß die Absicht, den Kampf fortzusetzen, vorliege, so wird diese Auffassung durch die Stellungnahme des Landesausschusses nur noch mehr bekräftigt.

Wien, 10. Mai. Der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand begibt sich als Vertreter Kaiser Franz Josephs zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für König Edward nach London.

Des Kaisers Jahre und immerhin nicht gerade übermäßig kräftiger Gesundheitszustand ließen es von vornherein ausgeschlossen erscheinen, daß die Aerzte ihm gestatten würden, eine solche Reise zu solcher Gelegenheit zu unternehmen und sich Aufregungen und Anstrengungen auszusetzen, denen seine Konstitution schwerlich ohne Schaden standhalten könnte.

Budapest, 10. Mai. Die Regierung hat seit längerer Zeit Veranlassung gehabt, ihr Augenmerk auf eine allzu russenfreundliche Propaganda zu lenken, die sich durch bedenkliche Agitation in ruthenischen Vereinen bemerkbar machte. Auf Grundlage längerer Beobachtungen und sorgfältig gesammelten Materials sind nunmehr mehrere Ruthenenvereine wegen russophiler Umtriebe aufgelöst worden.

Ungarns neues Parlament.

Wien, 10. Mai. Kaiserkönig Franz Joseph hat den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary in Audienz empfangen und den Vorschlag genehmigt, daß die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsraths in der Zeit vom 1. bis zum 10. Juni stattfinden sollen. Zugleich hat der Monarch seine Zustimmung dazu gegeben, daß das neugewählte Parlament auf den 21. Juni einberufen wird.

Protestiren gegen Heirathsverbot.

Wien, 10. Mai. Mehrere Hundert geschiedene katholische Männer und Frauen haben Kundgebungen vor dem Reichsrathgebäude am Franzensring veranstaltet. Die Kundgebungen richteten sich dagegen, daß das Verbot des Heirathens geschiedener Katholiken im Bürgerlichen Gesetzbuch beibehalten wird. Die Demonstraten verlangten Gleichstellung mit den Angehörigen anderer Konfessionen.

— Monolog. — Aelteres Mädchen: So ein Schuft, erst ist er mir nachgelaufen, und nun ich eine Zeit lang mit ihm verkehrt habe, läßt er mich laufen!

TO-NIGHT Cascarets
THEY WORK WHILE YOU SLEEP

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Verkracht ist die „City Bank & Trust Co." zu Demopolis, Ala.

— Durch Buschfeuer im nördlichen Michigan ist die Ortschaft Alston bedroht.

— Das Kongreßhaus erörterte gestern nur Vorlagen bezüglich des Distrikts Kolumbia.

— Krawalle gegen Koscherfleischläden in Detroit; man fürchtet, daß auch die Bäckereien in Mitleidenschaft gezogen werden.

— Zu Marinette, Mich., erhängte sich die kranke Frau Victoria Hemenway, Gattin des Dr. Henry J. Hemenway in Evanston, Ill.

— Im Hyde-Swope-Mordprozeß zu Kansas City war gestern die Gattin des angeklagten Dr. Hyde auf dem Zeugenstand; desgleichen heute.

— Pockenepidemie unter Schulkindern in Cleveland und in Alliance, O. Im ersten Fall schleppte wahrscheinlich eine eingewanderte polnische Familie die Krankheit ein.

— Aus Aerger über die angebliche Entwendung von einem Bischen Schnaps erschoß Arch Brown bei Staunton, Va., im Hause seines Nachbarn Abe Hoy 2 Personen und verwundete 2 andere schwer!

— Sheriff Helmick von Danville, Ill., und seine Gehilfen wurden auch nach dem Caparis-Steinbruch bei Fairmount, Ill., gerufen, wo mehrere Hundert italienische Streiker eine drohende Haltung einnahmen.

— Wahrscheinlich wird Präs. Taft den Ex-Präsidenten Roosevelt als Extra-Botschafter ernennen, um die amerikanische Regierung bei dem Leichengängniß für König Edward von England zu vertreten.

— In seiner gestrigen Rede vor der Handelsbörse in Passaic, N. J., sprach sich Präs. Taft ziemlich hoffnungsvoll bezüglich der gesetzgeberischen Lage im Kongreß aus. Heute früh, kurz nach halb 1 Uhr trat er von Jersey City aus die Rückreise nach Washington an.

— Von Einbrechern ermordet wurden in New York Charles W. Beman, ein Hindu, welcher als Diener bei Dr. Mott D. Cannon an der West 122. Straße angestellt war, und seine betagte Haushälterin.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 2, New York 0; St. Louis 2, Boston 1; Cincinnati 4, Philadelphia 6; Pittsburg 7, Brooklyn 6. „American League" — Philadelphia 10, Washington 2; Boston 10; New York 0.

— 800 streikende Grubenarbeiter überfielen bei Fuller, Kans., die Gruben der „Sheridan Coal Co.", verjagten die Maschinisten und Pumpenleute und löschten die Feuer unter den Dampfkesseln. Dasselbe thaten sie noch an einer Anzahl anderer Gruben.

— Präs. Taft erließ, in seiner Eigenschaft als Präsident des amerikanischen Rothen Kreuzes, einen Aufruf an das ganze Volk um Hilfeleistung für die Erdbebenleidenden in Kostarika. Gelder sind an das Rothe Kreuz nach Washington zu senden.

Ausland.

— Jetzt schon über 1000 Leichen von Erdbebenopfern in Cartago, Kostarika, geborgen.

— Ein kaiserlich chinesisches Edikt beruft die Nationalversammlung auf den 3. Oktober und kündigt die Ernennung von 96 Mitgliedern dieser Versammlung an, die alle Klassen vertreten soll. Das Volk wird aufgefordert, sich auf Verfassung und Parlament vorzubereiten.

— Neuer blutiger Wahlkampfkrawall zu Versecz, Ungarn. 2 Todte! Nach einer Versammlung zu Satoralja-Ujhely wurde der frühere Premier Tisza mit Steinen beworfen, und einer seiner Begleiter, Staatssekretär Kozy, wurde durch einen Stein bewußtlos zu Boden gestreckt.

— Laut neuester Meldung wird der liberale spanische Premier in der neuen, am Sonntag gewählten Abgeordnetenkammer 225 Stimmen zur Verfügung haben; die Konservativen haben 98 Sitze, die Republikaner (wohl die Sozialisten mit gerechnet) 46, die Karlisten 8, und 11 Erwählte sind unabhängig.

— Bei einem Stiergefecht zu Guadelajara, Mexiko, wurde Harper B. Lee, ein bekannter amerikanischer Stierkämpfer, schwer, wahrscheinlich tödtlich verletzt. Als ihm schon seine Eingeweide aus einer Wunde 16 Zoll heraushingen, tödtete er noch den Stier und begab sich dann ruhig nach der Tribüne zu den Aerzten!

— Nachträglich wird aus Christiania mitgetheilt, daß Oberst Roosevelt dem früheren norwegischen Premier Knudsen, in einem offenen Briefe an die Presse, eine scharfe Rüge ertheilte, weil derselbe Roosevelts Namen und Ansichten über die Erhaltung natürlicher Hilfsquellen für parteipolitische Zwecke ausnutzte.

Hämorrhoiden geheilt

Hunderte von schrecklichen Fällen von chronischen Hämorrhoiden in wenigen Tagen geheilt durch die Pyramid Pile Cure. Schickt heute nach freier Probe.

Es ist nicht länger nöthig, folternde Pein, Jucken und Schmerzen durch Hämorrhoiden zu leiden. Hunderte von Fällen bei Männern und Frauen, welche schon 10, 20 und 30 Jahre an dieser furchtbaren Krankheit gelitten haben, sind in einigen Tagen oder Wochen geheilt worden. Alles das beweisen wir.

Aber wir wünschen, daß Ihr es selbst prüft, ohne einen Cent Kosten für Euch. Wir werden Euch sofort ein vollständig freies Probe-Paket senden. Deshalb sendet Euren Namen und Adresse heute noch an untenstehende Adresse ein.

Pyramid Pile Cure hat die schlimmsten Formen von Hämorrhoiden geheilt.

Sofortige Linderung kann man durch den Gebrauch dieses wunderbaren Mittels erhalten. Es reduzirt jeden Andrang des Blutes und Anschwellung augenblicklich; heilt auch alle Wunden, Geschwüre und reizbaren Theile.

Sobald Ihr es gebraucht, hört Euer Leiden auf und die Heilung Eurer gefürchteten Krankheit ist in Sicht.

Es macht eine Operation überflüssig, verhütet schrecklich andauernde Pein, welche häufig durch Schneiden der Hämorrhoiden verursacht wird.

Schickt Euern Namen und Adresse nach der Pyramid Drug Co., 256 Pyramid Bldg., Marshall, Mich., nach freiem Probe-Packet.

Nach Empfang der Probe könnt Ihr ein reguläres größeres Packet von Pyramid Pile Cure für 50 Cts. bei Eurem Apotheker erhalten.

THE HUB
Henry C. Lytton PRES.

CLOTHING die nicht den Stempel der Qualität trägt, ist zu jedem Preise zu theuer; es werden eine Masse Kleider in Chicago verkauft; viele davon ist gut, ein großer Theil ist schlecht, und ein Theil ist mittelmäßig; seht danach, daß Ihr die gute Sorte erhaltet — die vortheilhafteste Sorte — die Kleider von Qualität; es ist durchaus nicht nöthig, Risiko zu laufen; Tausende kaufen hier, weil der Ruf von The Hub ihre Garantie ist — weil sie einsehen, daß es einfach unmöglich ist, schlechte Kleider zu erlangen von einem Etablissement, das nur die besten und zuverlässigsten Marken führt.

Ein weiterer guter Grund,

im Hub zu kaufen, liegt in seiner riesigen Kaufkraft; in unserem Departement für junge Männer bieten wir eine praktische Darstellung in großem Werthegeben, indem wir zu einem außerordentlichen Preis 1000 Anzüge offeriren, direkt von den Werkstätten eines Fabrikanten, der große Berühmtheit erlangt hat als Hersteller von Kleidern für junge Männer; diese Anzüge sind gemacht aus Kammgarnen, Cashmeres, Tweeds und Cheviots, in Schattirungen von grau, lohfarbig, Mode und braun, ebenfalls fancy blaue Streifen, in den neuesten zwei- und drei-Knöpfe-Effekten, lange „Lapels", „Dip Front", volle Peg- oder halbanschließende Beinkleider, mit „Turn-up" oder dreizöll. Saum, alle Größen, 30 bis 38; diese Anzüge sind anderswo zu $18 und $20 markirt, unser Preis: $14.75

Ebenfalls 3000 Anzüge für Männer, strikt bei Hand gemacht, von Kammgarnen, Vicunas, Cassimeres, Tweeds, in grau und allen beliebten braunen Schattirungen, 1-, 2- und 3knöpfige Effekte; diese Anzüge sind ohne Frage die besten Werthe, die in Chicago zu bekommen sind zu dem Preis von The Hub, zu $20

Lokalbericht.

Erreichte ihren Zweck.

Victoria, die schon seit mehreren Jahren geisteskranke Gattin des Dr. Henry G. Hemenway, Evanston, hat sich gestern in Marinette, Wis., wo sie unter der Obhut einer Pflegerin weilte, erhängt. Die Pflegerin hatte einen Morgenspaziergang gemacht. Als sie heimkehrte, fand sie ihre Schutzbefohlene als Leiche vor.

Vor acht Tagen war Frau Hemenway in selbstmörderischer Absicht aus einem Fenster des 2. Stocks gesprungen, aber unversehrt geblieben.

Die Leiche wird in Evanston zur letzten Ruhe gebettet werden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

–	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Mai.
Weizen—					
Mai	1.14¾—15	1.15½	1.14½	1.15½	1.14⅞
Juli	1.03⅞—⅝	1.04⅝—¾	1.03⅝	1.04½	1.04
Sept	1.01¼—½	1.02⅜	1.01¼	1.02⅛	1.01⅝—¾
Mais—					
Mai	.61	.61⅜	.61	.61½	.61⅛
Juli	.62⅜—½—¾	.63⅛	.62⅜—½	.62⅞	.62½
Sept	.63¼—½	.63⅞—64	.63¼	.63¾	.63⅜
Hafer—					
Mai	.42	.42⅝	.42	.42½	.42—⅛
Juli	.40¼—39⅞	.40⅝	.39⅞—40	.40½	.40⅛—¼
Sept	.38¼	.38¾	.38¼	.38⅝—¾	.38⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	....	....	....	....	22.40
Juli	22.80	22.80	22.62½	22.77½	22.62½
Sept	22.65	22.82½	22.65	22.80	22.67½
Schmalz—					
Mai	13.07½	13.15	13.07½	13.15	13.00
Juli	12.75—77	12.80—82	12.75	12.80-82	12.60-70
Sept	12.70	12.72½	12.65	12.70	12.60
Rippchen—					
Mai	12.72½	12.75—77	12.72½	12.75—77	12.65
Juli	12.52½	12.62½	12.52½	12.60—62	12.47½
Sept	12.47½	12.55	12.47½	12.55	12.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9600, von Mais auf 82,500, von Hafer auf 208,800 Bushels. Verschickt von hiere wurden 28,800 Bushels Weizen, 131,300 Bushels Mais und 209,100 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 1,952,00 Bushels, von Mais 258,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 2,464,000 Bushels, Mais 146,00 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,104,000 Bushels und Mais 293,000 Bushels

Georg Brumder gestorben.

Unerwartetes Ableben des bekannten Verlegers in Milwaukee.

Georg Bruder, der bekannte Herausgeber deutscher Tages- und Wochenblätter und Präsident der „Germania Publishing Co." in Milwaukee, ist gestern dort in seiner Wohnung, Nr. 1728 Grand Ave., unerwartet gestorben. Ein Lungenschlag machte senem Leben ein plötzliches Ende, nachdem er infolge eines älteren Leidens eine Woche im Bett hatte zubringen müssen, sein Befinden sich aber derart gebessert hatte, daß er an's Aufstehen dachte.

Herr Brumder würde am 24. Mai 71 Jahre alt geworden sein, denn er war am 24. Mai 1839 in Breuschwikkersheim bei Straßburg im Elsaß als Sproß einer alteingesessenen Familie geboren. Als Achtzehnjähriger nach Milwaukee gekommen, erwarb er sich sein Brot zunächst als Schreiner, aber der Drang, sich selbständig zu machen, trieb ihn, sobald er es irgend ermöglichen konnte, dazu, einen kleinen Buchhandel zu beginnen. Willens- und Thatkraft halfen ihm über schwere Sorgen und Widerwärtigkeiten hinweg, und im Jahre 1874 berief man ihn an die im Vorjahre entstandene Zeitung „Germania" als Geschäftsleiter. Von da an blieb seine geschäftliche Laufbahn mit diesem Unternehmen durch dessen Sturm- und Drangjahre und erst kleinen und später größeren und großartigen Erfolgen hindurch verknüpft.

Der Verstorbene war auch Präsident der Germania-Nationalbank und der Concordia Fire Insurance Company.

Der am 16. Juli 1864 mit Henriette Brandhorst aus Dortmund geschlossenen glücklichen Ehe Brumders sind elf Kinder entsprossen, von denen sieben, drei Töchter und vier Söhne, am Leben sind: Col. Wm. C. Brumder, Präsident der Germania-Herold Association; George F. Brumder, deren Schatzmeister; Hermann O. Brumder, deren Sekretär, Herbert Brumder, Frau Amalie Mayer, Frau Ida Märcker und Frl. Emma Brumder.

Georg Brumder war vermöge seiner Willenskraft, seines Zielbewußtseins und seiner Schaffensfreude ein „selbstgemachter" Mann im vollen Sinne des Wortes. Diese Eigenschaften haben ihn bis zum letzten Augenblick ausgezeichnet und ihm die Bewunderung Aller, die ihn kannten, erworben. In Milwaukee hat die Kunde von seinem Hinscheiden nicht nur in allen deutschen, sondern auch in anglo-amerikanischen Kreisen allgemeines und lebhaftes Bedauern hervorgerufen. Pflichttreue und Redlichkeit werden dem kerndeutschen Manne nachgerühmt, der allen seinen Mitbürgern als ein Muster eines gemeinsinnigen Bürgers und großzügigen Geschäftsmannes erschien. Karakteristisch für ihn war, daß er mit Stolz auf die Zeit zurückblickte, da er noch mit seiner Hände Arbeit sein tägliches Brot verdienen mußte. Er ist immer ein schlichter Mann geblieben und zugänglich für Alle gewesen. Den Jugendfreunden, die nicht, wie er, äußere Erfolge aufzuweisen hatten, bewahrte er die alte Anhänglichkeit.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kaiser Wilhelm der Große und Großer Kurfürst von Bremen; La Gascogne von Havre; Vaderland von Antwerpen; Noordam von Rotterdam; Verona von Genua.
Neapel: Europa von New York.

Absoluter Erfolg von LYON & HEALYS

WASHBURN PIANO

Mutual Benefit Einkaufs-Plan

Die erste Woche schließt mit einem derartigen großen Interesse, das sich bekundete, daß jeder Theilnehmer schon eines bedeutenden Vortheils sicher ist.

Leset diesen Plan vorsichtig durch:

Jedem Käufer eines Washburne-Pianos im Retail auf unserem Lagerraum-Flur während des Monats Mai 1910 erlauben wir $1 für jedes Washburn Piano, welche von uns während des Monats bis zur Anzahl von fünfundzwanzig verkauft werden; für die nächsten fünfzig verkauften Washburn-Pianos erlauben wir 50 Cents jedes; für die nächsten hundert verkauften Pianos erlauben wir 25 Cents jedes.

Dies ist eine bona-fide Mutual Benefit Gutschreibung, die wir dem Anzeigenkonto anrechnen, weil wir glauben, daß es für uns eine große Summe Geldes werth sein wird, die neuesten Modelle des Washburn Pianos in allen Theilen der Stadt einzuführen. An jene, die ein Washburn Piano für Baar kaufen, senden wir einen Check für den Nutzbetrag am 1. Juni, und an jene, die auf Abzahlung kaufen, geben wir eine Gutschreibung an ihrer Note oder ihrem Konto.

Beispiel.

Demnach, sollten wir fünfundzwanzig Washburn Pianos im Retail während Mai verkaufen, würde dieser Nutzbetrag $25 ausmachen (1.00 an jedem der ersten fünfundzwanzig verkauften Washburns); sollten wir jedoch 75 Washburns verkaufen, dann würde dieser Nutzbetrag $50 betragen (das ist $1.00 an jedem der ersten, 25 und 50 Cents an jedem der nächsten 50). Sollten wir 175 Washburns verkaufen, dann würde dieser Nutzbetrag $75 ausmachen. Sie würden thatsächlich jene Summe ersparen.

Der Retail-Preis des Washburn Pianos bleibt wie immer genau derselbe — $275, $300 und aufwärts. $10 Anzahlung bringen eines dieser schönen Washburn in Euer Heim. Der Rest mag in leichten monatlichen Abzahlungen bezahlt werden.

Probirt ein Washburn Piano. Ihr werdet es als den besten jetzigen Werth in Amerika zu dem Preise finden — und wenn Ihr jetzt kauft könnt Ihr an diesem gegenseitigen Vortheil-Einkaufsplan theilnehmen.

Das Washburn Piano wird von derselben Fabrik-Gesellschaft gemacht, welche die weltberühmten Washburn Mandolinen und Guitarren herstellte. Sie ist im Besitz der Aktionäre von Lyon & Healy.

Ersucht Eure Nachbarn beizutreten

Bitte zu beachten daß diese Offerte in keiner Weise etwas mit einem Preis- oder Räthsel-Wettbewerb zu thun hat, sondern daß sie im strengsten Sinne des Wortes ein reeller, geschäftlicher Vorschlag ist.

Lyon & Healy
WABASH AVE. und ADAMS STR.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Nantucket, Mass., vorbei: Caronia, von Liverpool nach New York (Mittwoch Vormittag gegen 8 Uhr am Dock.)

Abgegangen.

New York: Kaiser Wilhelm der Zweite nach Bremen (Zweiseeds-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam; Re d'Italia nach Neapel; Hamburg nach Genua.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von
Chas. H. Fletcher.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.
THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

THE EMPORIUM Nur für Mittwoch
152 STATE STREET

Weißer Hut-Verkauf

Große Preis-Herabsetzungen am Mittwoch

In zwei großen Partien zeigen wir Mittwoch ein erstaunliches Sortiment von hübschen, sommerlichen weißen Hüten. — Die kleidsamen Spitzen-Styles werden Euer Auge erfreuen. Wir haben Leghorns, große Chip-Hüte, Spitzen-Hüte, Stickerei- und Lingerie-Effekte. Einige sind ganz weiß, während andere weiß sind mit einem kleinen Hauch von grün und Rose-Farbe. die Garnirungen sind die saisongemäßesten. — Diese Hüte sind passend für Graduation oder Konfirmation; $10 und $5-Werthe; Mittwoch, $4.99 und...... $2.99

500 Assorted Styles

Sailor-Hüte, 99c — Größte Auswahl von Sailor-Hüten je in Chicago gezeigt. Fast irgend ein Muster in dieser Partie, das Ihr wünscht; vorhanden in schwarz oder Burnt Farbe; $2.50 Werthe — Mittwoch zu.................... 99c

Ungarnirte Hüte, 25c
Wöchentliche Lager-Sortirung uns. ungarnirten Hutlagers findet morgen Vormittag statt; deshalb sind kommt da manch schöner Hut auf den 25c Tisch; Ihr könnt Hüte finden zum Werthe von $2 in dies. Partie—Mittw.. 25c

Blumen, 9c
Mittwoch ist Räumungstag des Blumen-Lagers, kommt deshalb und kauft Euch von den prächtigen Blumen, sortirt von unserem regulären Lager und in diese Partie geworfen; werth bis $1— Mittwoch für............ 9c

THE EMPORIUM, 152 STATE STRASSE

Old Style Lager Besitz alle guten Eigenschaften anderer Biere und noch mehr dazu. Jedermann in Chicago trinkt Old Style Lager

G. Heileman Brewing Co.
W. J. WELBASKY, Mgr. Chicago Branch,
2255 State Str. Telephon Calumet 1805-1885
Bestellt heute eine Kiste.
mai10,jn7,jl5

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

† Zeitungsherausgeber Brumder.

Milwaukee, 10. Mai. In seinem 71. Lebensjahr ist der bekannte Zeitungsherausgeber Georg Brumder nach kurzer Krankheit, welche durch eine anscheinend leichte Erkältung hervorgerufen wurde, plötzlich an einem Schlaganfall gestorben. Er hinterläßt eine Wittwe, 4 Söhne und 3 Töchter.

Hr. Brumder war Herausgeber der „Milwaukee Germania" und des „Milwaukee Herold und Seebote" und kontrollirte noch mehrere andere deutsche Blätter und Zeitschriften. Auch hatte er ein großes Verlagsgeschäft. Nach allgemeiner Annahme war er mehrfacher Millionär. Er begann seine Laufbahn völlig mittellos, indem er mit seiner Gattin herumzog und Holz sägte, für 25 Cents den Tag. Mit Stolz erzählte er bei manchen Gelegenheiten selber davon.

In eigener Sache.

Kansas City, Mo., 10. Mai. Abermals betrat Dr. B. C. Hyde, welcher des Giftmordes am Oberst und Millionär Thomas H. Swope angeklagt ist, den Zeugenstand. Er sah lächelnd drein und versicherte, er sei sehr froh, daß er Gelegenheit habe, seine eigene Geschichte vorzutragn. Sein direktes Verhör durch den Vertheidigungsanwalt Walsh dauerte ungefähr eine Stunde.

Mrs. L. O. Swope, die Schwiegermutter von Dr. Hyde, tritt nächstdem als Widerlegungszeugin gegen eine Reihe Angaben des Angeklagten und seiner Gattin auf.

TO-NIGHT Cascarets THEY WORK WHILE YOU SLEEP 10c 25c 50c All Druggists

Ausland.

Drahtlose Sturmwarnungen

Für Fischerboote an der Nordseeküste. — Zentrum und preußische Wahlreform. — Werthzuwachssteuer wirklich verschoben. — Erzherzog-Thronfolger zur Edward-Leichenfeier. — Ruthenenvereine in Ungarn aufgelöst.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 10. Mai. Auf Veranlassung des Kaisers Wilhelm wird jetzt ein drahtloses Sturmwarnungssystem eingerichtet, das zunächst für Fischereifahrzeuge an der Nordseeküste angelegt und dann weiter ausgedehnt werden soll. An verschiedenen Stellen sollen drahtlose Stationen angelegt werden, die von einer meteorologischen Zentralstation aus über die Witterungsverhältnisse auf drahtlosem Wege instruirt werden und dann die Fahrzeuge warnen sollen.

Die Anregung zu diesem Gedanken erhielt der Kaiser durch die schweren Verluste an Fischereifahrzeugen infolge der heftigen Stürme im Dezember v. J. Damals gingen an einem einzigen Tage 11 Fischerboote, die mit 40 Mann Besatzung von Finkenwärder ausgefahren waren, verloren.

Der Kaiser hat die Idee mit der, ihm eigenen Energie sofort in die That umzusetzen begonnen, und die Hamger Behörden sind auf die Anregung hin bereits mit diesbezüglichen Berathungen beschäftigt..

Die japanische Marine-Kommission, die sich zu Studienzwecken gegenwärtig in Deutschland aufhält, hat der Nordsee-Marinestation Wilhelmshaven einen Besuch abgestattet und die Kriegswerft mit den in Angriff genommenen Schiffsbauten sowie die übrigen Marineanlagen besichtigt.

Die Mitglieder der Kommission wurden in liebenswürdiger Weise mit Allem bekannt gemacht, was ihnen füglich gezeigt werden durfte.

Die Erledigung der Werthzuwachssteuer im deutschen Reichstag ist gegen den Wunsch der Regierung, die sie gern bald nach Pfingsten erledigt gesehen hätte, doch bis zum Herbst verschoben worden.

Die Mehrheit des Plenums hatte sich schon vorher, wie bereits gemeldet, für die Verschiebung ausgesprochen, da sich von vielen Seiten eine Opposition gegen eine Uebereilung der wichtigen Maßregel kundgegeben hatte.

Der preußische Landesausschuß der Zentrumspartei hat über die Haltung berathen, welche die Zentrumsvertreter im preußischen Abgeordnetenhause bei der demnächstigen Debatte der Reformvorlage gegenüber den Beschlüssen des Herrenhauses in der Wahlrechtsfrage einnehmen sollten. Die, bisher im Landtage entwickelte Lage wurde in dieser Berathung völlig übereinstimmend beurtheilt.

Im Herrenhaus hatte der Zentrumsabgeordnete Graf Oppersdorf besonders den Antrag des Freiherrn von Schorlemer-Alst bekämpft, der die Drittelung der Wähler auf Bezirke mit 10,000 bis 20,000 Einwohnern ausgedehnt haben wollte, den Antrag, für den auch der Reichskanzler als Ministerpräsident eine Lanze gebrochen hatte. Hatte damals die Haltung des Zentrums bereits darauf schließen lassen, daß die Absicht, den Kampf fortzusetzen, vorliege, so wird diese Auffassung durch die Stellungnahme des Landesausschusses nur noch mehr bekräftigt.

Wien, 10. Mai. Der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand begibt sich als Vertreter Kaiser Franz Josephs zu den Beisetzungsfeierlichkeiten für König Edward nach London.

Des Kaisers Jahre und immerhin nicht gerade übermäßig kräftiger Gesundheitszustand ließen es von vornherein ausgeschlossen erscheinen, daß die Aerzte ihm gestatten würden, eine solche Reise zu solcher Gelegenheit zu unternehmen und sich Aufregungen und Anstrengungen auszusetzen, denen seine Konstitution schwerlich ohne Schaden standhalten könnte.

Budapest, 10. Mai. Die Regierung hat seit längerer Zeit Veranlassung gehabt, ihr Augenmerk auf eine allzu russenfreundliche Propaganda zu lenken, die sich durch bedenkliche Agitation in ruthenischen Vereinen bemerkbar machte. Auf Grundlage längerer Beobachtungen und sorgfältig gesammelten Materials sind nunmehr mehrere Ruthenenvereine wegen russophiler Umtriebe aufgelöst worden.

Ungarns neues Parlament.

Wien, 10. Mai. Kaiserkönig Franz Joseph hat den ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary in Audienz empfangen und den Vorschlag genehmigt, daß die Neuwahlen zum Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsraths in der Zeit vom 1. bis zum 10. Juni stattfinden sollen. Zugleich hat der Monarch seine Zustimmung dazu gegeben, daß das neugewählte Parlament auf den 21. Juni einberufen wird.

Protestiren gegen Heirathsverbot.

Wien, 10. Mai. Mehrere Hundert geschiedene katholische Männer und Frauen haben Kundgebungen vor dem Reichsrathgebäude am Franzensring veranstaltet. Die Kundgebungen richteten sich dagegen, daß das Verbot des Heirathens geschiedener Katholiken im Bürgerlichen Gesetzbuch beibehalten wird. Die Demonstranten verlangten Gleichstellung mit den Angehörigen anderer Konfessionen.

— Monolog. — Aelteres Mädchen: So ein Schuft, erst ist er mir nachgelaufen, und nun ich eine Zeit lang mit ihm verkehrt habe, läßt er mich laufen!

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Verkracht ist die „City Bank & Trust Co." zu Demopolis, Ala.

— Durch Buschfeuer im nördlichen Michigan ist die Ortschaft Alston bedroht.

— Das Kongreßhaus erörterte gestern nur Vorlagen bezüglich des Distrikts Kolumbia.

— Krawalle gegen Koscherfleischläden in Detroit; man fürchtet, daß auch die Bäckereien in Mitleidenschaft gezogen werden.

— Zu Marinette, Mich., erhängte sich die kranke Frau Victoria Hemenway, Gattin des Dr. Henry J. Hemenway in Evanston, Ill.

— Im Hyde-Swope-Mordprozeß zu Kansas City war gestern die Gattin des angeklagten Dr. Hyde auf dem Zeugenstand; desgleichen heute.

— Pockenepidemie unter Schulkindern in Cleveland und in Alliance, O. Im ersten Fall schleppte wahrscheinlich eine eingewanderte polnische Familie die Krankheit ein.

— Aus Aerger über die angebliche Entwendung von einem Bischen Schnaps erschoß Arch Brown bei Staunton, Va., im Hause seines Nachbarn Abe Hoy 2 Personen und verwundete 2 andere schwer!

— Sheriff Helmick von Danville, Ill., und seine Gehilfen wurden auch nach dem Caparis-Steinbruch bei Fairmount, Ill., gerufen, wo mehrere Hundert italienische Streiker eine drohende Haltung einnahmen.

— Wahrscheinlich wird Präs. Taft den Ex-Präsidenten Roosevelt als Extra-Botschafter ernennen, um die amerikanische Regierung bei dem Leichengängniß für König Edward von England zu vertreten.

— In seiner gestrigen Rede vor der Handelsbörse in Passaic, N. J., sprach sich Präs. Taft ziemlich hoffnungsvoll bezüglich der gesetzgeberischen Lage im Kongreß aus. Heute früh, kurz nach halb 1 Uhr trat er von Jersey City aus die Rückreise nach Washington an.

— Von Einbrechern ermordet wurden in New York Charles W. Beman, ein Hindu, welcher als Diener bei Dr. Mott D. Cannon an der West 122. Straße angestellt war, und seine betagte Haushälterin.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 2, New York 0; St. Louis 2, Boston 1; Cincinnati 4, Philadelphia 6; Pittsburg 7, Brooklyn 6. „American League" — Philadelphia 10, Washington 2; Boston 10; New York 0.

— 800 streikende Grubenarbeiter überfielen bei Fuller, Kans., die Gruben der „Sheridan Coal Co.", verjagten die Maschinisten und Pumpenleute und löschten die Feuer unter den Dampfkesseln. Dasselbe thaten sie noch an einer Anzahl anderer Gruben.

— Präs. Taft erließ, in seiner Eigenschaft als Präsident des amerikanischen Rothen Kreuzes, einen Aufruf an das ganze Volk um Hilfeleistung für die Erdbebenleidenden in Kostarika. Gelder sind an das Rothe Kreuz nach Washington zu senden.

Ausland.

— Jetzt schon über 1000 Leichen von Erdbebenopfern in Cartago, Kostarika, geborgen.

— Ein kaiserlich chinesisches Edikt beruft die Nationalversammlung auf den 3. Oktober und kündigt die Ernennung von 96 Mitgliedern dieser Versammlung an, die alle Klassen vertreten soll. Das Volk wird aufgefordert, sich auf Verfassung und Parlament vorzubereiten.

— Neuer blutiger Wahlkampfkrawall zu Versecz, Ungarn. 2 Todte! Nach einer Versammlung zu Satoralja-Ujhely wurde der frühere Premier Tisza mit Steinen beworfen, und einer seiner Begleiter, Staatssekretär Kozy, wurde durch einen Stein bewußtlos zu Boden gestreckt.

— Laut neuester Meldung wird der liberale spanische Premier in der neuen, am Sonntag gewählten Abgeordnetenkammer 225 Stimmen zur Verfügung haben; die Konservativen haben 98 Sitze, die Republikaner (wohl die Sozialisten mit gerechnet) 46, die Karlisten 8, und 11 Erwählte sind unabhängig.

— Bei einem Stiergefecht zu Guadelajara, Mexiko, wurde Harper B. Lee, ein bekannter amerikanischer Stierkämpfer, schwer, wahrscheinlich tödtlich verletzt. Als ihm schon seine Eingeweide aus einer Wunde 16 Zoll heraushingen, tödtete er noch den Stier und begab sich dann ruhig nach der Tribüne zu den Aerzten!

— Nachträglich wird aus Christiania mitgetheilt, daß Oberst Roosevelt dem früheren norwegischen Premier Knudsen, in einem offenen Briefe an die Presse, eine scharfe Rüge ertheilte, weil derselbe Roosevelts Namen und Ansichten über die Erhaltung natürlicher Hilfsquellen für parteipolitische Zwecke ausnutzte.

Hämorrhoiden geheilt

Hunderte von schrecklichen Fällen von chronischen Hämorrhoiden in wenigen Tagen geheilt durch die Pyramid Pile Cure. Schickt heute nach freier Probe.

Es ist nicht länger nöthig, folternde Pein, Jucken und Schmerzen durch Hämorrhoiden zu leiden. Hunderte von Fällen bei Männern und Frauen, welche schon 10, 20 und 30 Jahre an dieser furchtbaren Krankheit gelitten haben, sind in einigen Tagen oder Wochen geheilt worden. Alles das beweisen wir.

Aber wir wünschen, daß Ihr es selbst prüft, ohne einen Cent Kosten für Euch. Wir werden Euch sofort ein vollständig freies Probe-Paket senden. Deshalb sendet Euren Namen und Adresse heute noch an untenstehende Adresse ein.

Pyramid Pile Cure hat die schlimmsten Formen von Hämorrhoiden geheilt.

Sofortige Linderung kann man durch den Gebrauch dieses wunderbaren Mittels erhalten. Es reduzirt jeden Andrang des Blutes und Anschwellung augenblicklich; heilt auch alle Wunden, Geschwüre und reizbaren Theile.

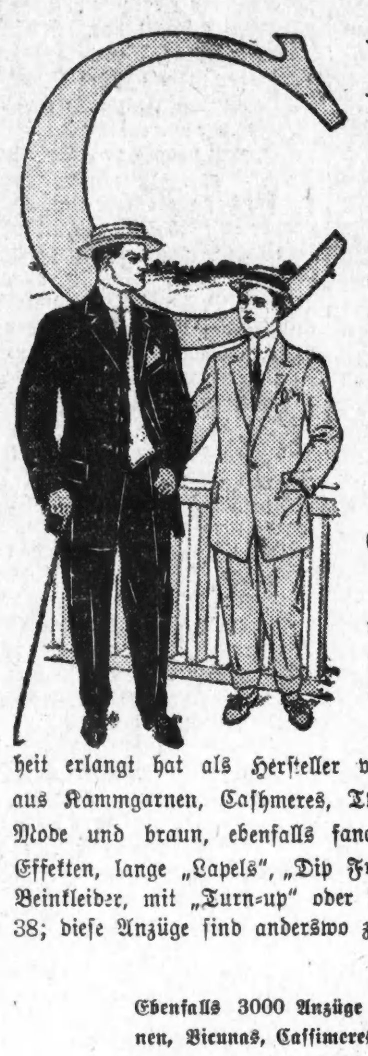
Sobald Ihr es gebraucht, hört Euer Leiden auf und die Heilung Eurer gefürchteten Krankheit ist in Sicht.

Es macht eine Operation überflüssig, verhütet schrecklich andauernde Pein, welche häufig durch Schneiden der Hämorrhoiden verursacht wird.

Schickt Euern Namen und Adresse nach der Pyramid Drug Co., 256 Pyramid Bldg., Marshall, Mich., nach freiem Probe-Packet.

Nach Empfang der Probe könnt Ihr ein reguläres größeres Packet von Pyramid Pile Cure für 50 Cts. bei Eurem Apotheker erhalten.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.



CLOTHING die nicht den Stempel der Qualität trägt, ist zu jedem Preise zu theuer; es werden eine Masse Kleider in Chicago verkauft; viele davon ist gut, ein großer Theil ist schlecht, und ein Theil ist mittelmäßig; seht danach, daß Ihr die gute Sorte erhaltet — die vortheilhafteste Sorte — die Kleider von Qualität; es ist durchaus nicht nöthig, Risiko zu laufen; Tausende kaufen hier, weil der Ruf von The Hub ihre Garantie ist — weil sie einsehen, daß es einfach unmöglich ist, schlechte Kleider zu erlangen von einem Etablissement, das nur die besten und zuverlässigsten Marken führt.

Ein weiterer guter Grund,

im Hub zu kaufen, liegt in seiner riesigen Kaufkraft; in unserem Departement für junge Männer bieten wir eine praktische Darstellung in großem Werthegeben, indem wir zu einem außerordentlichen Preis 1000 Anzüge offeriren, direkt von den Werkstätten eines Fabrikanten, der große Berühmtheit erlangt hat als Hersteller von Kleidern für junge Männer; diese Anzüge sind gemacht aus Kammgarnen, Cashmeres, Tweeds und Cheviots, in Schattirungen von grau, lohfarbig, Mode und braun, ebenfalls fancy blaue Streifen, in den neuesten zwei- und drei-Knöpfe-Effekten, lange „Lapels", „Dip Front", volle Peg- oder halbanschließende Beinkleider, mit „Turn-up" oder dreizöll. Saum, alle Größen, 30 bis 38; diese Anzüge sind anderswo zu $18 und $20 markirt, unser Preis: $14.75

Ebenfalls 3000 Anzüge für Männer, strikt bei Hand gemacht, von Kammgarnen, Vicunas, Cassimeres, Tweeds, in grau und allen beliebten braunen Schattirungen, 1-, 2- und 3knöpfige Effekte; diese Anzüge sind ohne Frage die besten Werthe, die in Chicago zu bekommen sind zu dem Preis von The Hub, zu $20

Lokalbericht.

Erreichte ihren Zweck.

Victoria, die schon seit mehreren Jahren geisteskranke Gattin des Dr. Henry G. Hemenway, Evanston, hat sich gestern in Marinette, Wis., wo sie unter der Obhut einer Pflegerin weilte, erhängt. Die Pflegerin hatte einen Morgenspaziergang gemacht. Als sie heimkehrte, fand sie ihre Schutzbefohlene als Leiche vor.

Vor acht Tagen war Frau Hemenway in selbstmörderischer Absicht aus einem Fenster des 2. Stocks gesprungen, aber unversehrt geblieben.

Die Leiche wird in Evanston zur letzten Ruhe gebettet werden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

–	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	9. Mai.
Weizen—					
Mai	1.14¾—15	1.15½	1.14½	1.15½	1.14⅞
Juli	1.03⅞—⅝	1.04⅜—¾	1.03⅝	1.04½	1.04
Sept	1.01¼—½	1.02⅜	1.01¼	1.02⅛	1.01⅝-¾
Mais—					
Mai	.61	.61⅜	.61	.61⅛	.61⅛
Juli	.62⅜—½—¾	.63⅛	.62⅜—½	.62⅞	.62½
Sept	.63¼—½	.63⅞—64	.63¼	.63¾	.63⅜
Hafer—					
Mai	.42	.42⅝	.42	.42½	.42—⅛
Juli	.40¼—39⅞	.40⅝	.39⅞—40	.40½	.40⅛—¼
Sept	.38¼	.38¾	.38¼	.38⅝—¾	.38⅜
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	.....				22.40
Juli	22.80	22.80	22.62½	22.77½	22.62½
Sept	22.65	22.82½	22.65	22.80	22.67½
Schmalz—					
Mai	13.07½	13.15	13.07½	13.15	13.00
Juli	12.75—77	12.80—82	12.75	12.80-82	12.60—70
Sept	12.70	12.72½	12.65	12.70	12.60
Rippchen—					
Mai	12.72½	12.75—77	12.72½	12.75—77	12.65
Juli	12.52½	12.62½	12.52½	12.60—62	12.47½
Sept	12.47½	12.55	12.47½	12.55	12.42½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 9600, von Mais auf 82,500, von Hafer auf 208,800 Bushels. Verschickt von hiere wurden 28,800 Bushels Weizen, 131,300 Bushels Mais und 209,100 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 1,952,00 Bushels, von Mais 258,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 2,464,000 Bushels, Mais 146,00 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 1,104,000 Bushels und Mais 293,000 Bushels.

Georg Brumder gestorben.

Unerwartetes Ableben des bekannten Verlegers in Milwaukee.

Georg Bruder, der bekannte Herausgeber deutscher Tages- und Wochenblätter und Präsident der „Germania Publishing Co." in Milwaukee, ist gestern dort in seiner Wohnung, Nr. 1728 Grand Ave., unerwartet gestorben. Ein Lungenschlag machte senem Leben ein plötzliches Ende, nachdem er infolge eines älteren Leidens eine Woche im Bett hatte zubringen müssen, sein Befinden sich aber derart gebessert hatte, daß er an's Aufstehen dachte.

Herr Brumder würde am 24. Mai 71 Jahre alt geworden sein, denn er war am 24. Mai 1839 in Breuschwickersheim bei Straßburg im Elsaß als Sproß einer alteingesessenen Familie geboren. Als Achtzehnjähriger nach Milwaukee gekommen, erwarb er sich sein Brot zunächst als Schreiner, aber der Drang, sich selbständig zu machen, trieb ihn, sobald er es irgend ermöglichen konnte, dazu, einen kleinen Buchhandel zu beginnen. Willens- und Thatkraft halfen ihm über schwere Sorgen und Widerwärtigkeiten hinweg, und im Jahre 1874 berief man ihn an die im Vorjahre entstandene Zeitung „Germania" als Geschäftsleiter. Von da an blieb seine geschäftliche Laufbahn mit diesem Unternehmen durch dessen Sturm- und Drangjahre und erst kleinen und später größeren und großartigen Erfolgen hindurch verknüpft.

Der Verstorbene war auch Präsident der Germania-Nationalbank und der Concordia Fire Insurance Company.

Der am 16. Juli 1864 mit Henriette Brandhorst aus Dortmund geschlossenen glücklichen Ehe Brumders sind elf Kinder entsprossen, von denen sieben, drei Töchter und vier Söhne, am Leben sind: Col. Wm. C. Brumder, Präsident der Germania-Herold Association; George F. Brumder, deren Schatzmeister; Hermann O. Brumder, deren Sekretär, Herbert Brumder, Frau Amalie Mayer, Frau Ida Märcker und Frl. Emma Brumder.

Georg Brumder war vermöge seiner Willenskraft, seines Zielbewußtseins und seiner Schaffensfreude ein „selbstgemachter" Mann im vollen Sinne des Wortes. Diese Eigenschaften haben ihn bis zum letzten Augenblick ausgezeichnet und ihm die Bewunderung Aller, die ihn kannten, erworben. In Milwaukee hat die Kunde von seinem Hinscheiden nicht nur in allen deutschen, sondern auch in anglo-amerikanischen Kreisen allgemeines und lebhaftes Bedauern hervorgerufen. Pflichttreue und Redlichkeit werden dem kerndeutschen Manne nachgerühmt, der allen seinen Mitbürgern als ein Muster eines gemeinsinnigen Bürgers und großzügigen Geschäftsmannes erschien. Karakteristisch für ihn war, daß er mit Stolz auf die Zeit zurückblickte, da er noch mit seiner Hände Arbeit sein tägliches Brot verdienen mußte. Er ist immer ein schlichter Mann geblieben und zugänglich für Alle gewesen. Den Jugendfreunden, die nicht, wie er, äußere Erfolge aufzuweisen hatten, bewahrte er die alte Anhänglichkeit.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kaiser Wilhelm der Große und Großer Kurfürst von Bremen; La Gascogne von Havre; Vaderland von Antwerpen; Noordam von Rotterdam; Verona von Genua.
Neapel: Europa von New York.

Absoluter Erfolg von LYON & HEALYS

WASHBURN PIANO

Mutual Benefit Einkaufs-Plan

Die erste Woche schließt mit einem derartigen großen Interesse, das sich bekundete, daß jeder Theilnehmer schon eines bedeutenden Vortheils sicher ist.

Leset diesen Plan vorsichtig durch:

Jedem Käufer eines Washburne-Pianos im Retail auf unserem Lagerraum-Flur während des Monats Mai 1910 erlauben wir $1 für jedes Washburn Piano, welche von uns während des Monats bis zur Anzahl von fünfundzwanzig verkauft werden; für die nächsten fünfzig verkauften Washburn-Pianos erlauben wir 50 Cents jedes; für die nächsten hundert verkauften Pianos erlauben wir 25 Cents jedes.

Dies ist eine bona-fide Mutual Benefit Gutschreibung, die wir dem Anzeigenkonto anrechnen, weil wir glauben, daß es für uns eine große Summe Geldes werth sein wird, die neuesten Modelle des Washburn Pianos in allen Theilen der Stadt einzuführen. An jene, die ein Washburn Piano für Baar kaufen, senden wir einen Check für den Nutzbetrag am 1. Juni, und an jene, die auf Abzahlung kaufen, geben wir eine Gutschreibung an ihrer Note oder ihrem Konto.

Beispiel.

Demnach, sollten wir fünfundzwanzig Washburn Pianos im Retail während Mai verkaufen, würde dieser Nutzbetrag $25 ausmachen (1.00 an jedem der ersten fünfundzwanzig verkauften Washburns); sollten wir jedoch 75 Washburns verkaufen, dann würde dieser Nutzbetrag $50 betragen (das ist $1.00 an jedem der ersten, 25 und 50 Cents an jedem der nächsten 50). Sollten wir 175 Washburns verkaufen, dann würde dieser Nutzbetrag $75 ausmachen. Sie würden thatsächlich jene Summe ersparen.

Der Retail-Preis des Washburn Pianos bleibt wie immer genau derselbe — $275, $300 und aufwärts. $10 Anzahlung bringen eines dieser schönen Washburn in Euer Heim. Der Rest mag in leichten monatlichen Abzahlungen bezahlt werden.

Probirt ein Washburn Piano. Ihr werdet es als den besten jetzigen Werth in Amerika zu dem Preise finden — und wenn Ihr jetzt kauft könnt Ihr an diesem gegenseitigen Vortheil-Einkaufsplan theilnehmen.

Das Washburn Piano wird von derselben Fabrik-Gesellschaft gemacht, welche die weltberühmten Washburn Mandolinen und Guitarren herstellte. Sie ist im Besitz der Aktionäre von Lyon & Healy.

Ersucht Eure Nachbarn beizutreten

Bitte zu beachten daß diese Offerte in keiner Weise etwas mit einem Preis- oder Räthsel-Wettbewerb zu thun hat, sondern daß sie im strengsten Sinne des Wortes ein reeller, geschäftlicher Vorschlag ist.

Lyon & Healy
WABASH AVE. und ADAMS STR.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Vor Nantucket, Mass., vorbei: Caronia, von Liverpool nach New York (Mittwoch Vormittag gegen halb 8 Uhr am Dock.)

Abgegangen.

New York: Kaiser Wilhelm der Zweite nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam; Regina d'Italia nach Neapel; Hamburg nach Genua.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second-Class Matter September 5th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Mann und das System.

In seinem Abschiedsgesuche an den Bürgermeister macht Herr Hanberg der Merriamkommission den Vorwurf, daß sie ihm allein die Schuld an allen Unregelmäßigkeiten und Durchstechereien aufgebürdet habe, die in den vielen verschiedenen Abtheilungen des städtischen Bauamtes vorgekommen sein sollen. Da er sich aber unmöglich um alle Einzelheiten kümmern oder seine Amtsgewalt in allen Ecken und Winkeln fühlbar machen könne, so werde er sich eben zurückziehen müssen. Buchstäblich richtig ist das nun allerdings nicht, denn die Merriamkommission hat Herrn Hanberg nur diejenigen „Unregelmäßigkeiten" angekreidet, von denen er Kenntniß gehabt haben sollte, und die er trotzdem geduldet hat. Indessen hat sie wenigstens durchblicken lassen, daß sie ihm nicht die Fähigkeiten zutraut, die das Amt nach ihrer Ansicht erfordert. Die gleiche Stimmung ist ohne Rückhalt von der „Reformpresse" ausgesprochen worden, die sich selber für befähigt hält, nicht allein die Stadt Chicago, den Staat Illinois oder die Ver. Staaten von Amerika, sondern das gesammte Weltall gerecht und weise zu verwalten. Leider hat jedoch diese Presse bis jetzt nicht angegeben, von welchen Grundsätzen der jeweilige Bürgermeister bei der Besetzung der „Kabinetsstellen" sich leiten lassen, oder gar, wo er die Männer hernehmen sollte, die den Anforderungen ihres Amtes und gleichzeitig denen der hohen Politik und der Tugendpresse gewachsen sind.

Hervorragende Fachleute, die genug Kenntnisse und Erfahrungen besitzen, um den umfangreichen Geschäften einer wachsenden Großstadt vorzustehen, lassen sich selten oder nie bewegen, eine Anstellung anzunehmen, die vergleichsweise wenig einträgt, nur einige Jahre währt und in jeder anderen Beziehung undankbar ist. Denn trotz der sogenannten Zivildienstreform können oder dürfen die Oberbeamten sich nicht von der „praktischen" Politik trennen. Nicht allein die Wardbosse, sondern auch viele „einflußreiche" Privatleute, und nicht zuletzt die Reformzeitungen wollen bei der Vertheilung der „Patronage" berücksichtigt sein. Wer diesem Drucke zu widerstehen und lediglich den Vortheil der Stadt wahrzunehmen wagt, wird sehr bald von allen Seiten angegriffen. Gerade der tüchtige Fachmann, der sich nur seinem Berufe gewidmet hat und die in der praktischen Politik thätigen Kräfte nicht kennt, wird wegen seiner „Taktlosigkeit" den größten Anstoß erregen und die Administration in Verlegenheit bringen. Deshalb ist der Bürgermeister, — der übrigens selbst von der Verwaltung wenig oder nichts versteht — geradezu gezwungen, sein Kabinet mit Männern zu besetzen, die genau wissen, welche Verdienste belohnt werden müssen, und wessen Tadel gefährlich werden könnte. Diese Oberbeamten haben alsdann mit der „zweckmäßigen" Vertheilung der Patronage so viel zu thun, daß sie selbst beim besten Willen ihre Aufmerksamkeit den eigentlichen Dienstpflichten nicht zuwenden können. Finden sie aber ausnahmsweise doch noch Zeit, ihren Untergebenen scharf auf die Finger zu sehen, oder die Kontraktoren und Lieferanten zur getreulichen Erfüllung ihrer Vereinbarungen anzuhalten, so so machen sie sich so viele Feinde, daß sie sich nicht halten können. „Strenge Herren regieren nicht lange", gilt nirgends mehr, als in der demokratischen Republik.

Mit dem bloßen Personenwechsel ist unter diesen Umständen wenig gethan. Es mag sein, daß der neue Baukommissär energischer sein wird, als Herr Hanberg gewesen ist, aber da auch er mit der praktischen Politik zu rechnen haben und von keinem zuverlässigen Stabe umgeben sein wird, so wird er mit dem alten Schlendrian ebenfalls nicht gründlich aufräumen können. Dieser läßt sich überhaupt nicht beseitigen, solange die städtische Verwaltung im politischen Strome treiben muß. Wollte eine große Aktiengesellschaft mit dem Systeme arbeiten, das in allen amerikanischen Städten grundsätzlich eingeführt ist, wenngleich äußerliche Unterschiede vorhanden sind, so würde sie unvermeidlich dem Bankerotte verfallen. Alle „geschäftlichen" Korporationen bilden einen Beamtenstand heran und stellen einen Mann an die Spitze, der seine Brauchbarkeit erst in untergeordneten Stellungen bewiesen hat. Da aber das Volk diese Methode auf den städtischen Geschäftsbetrieb nicht angewendet haben will, so muß es sich auch mit den Nachtheilen abfinden, die mit einer „volksthümlichen" Regierung nun einmal verbunden sind.

Auf gutem Wege.

Die 15. Jahreskonvention des Nationalen Fabrikantenverbandes, die am nächsten Montag in New York zusammentreten wird, verdient ganz besondere Beachtung und dürfte sich in der Geschichte unserer volkswirthschaftlichen Entwickelung eine besondere Ehrenstellung erringen. Wenn sie hält, was für sie versprochen wird: Es wird gesagt, die 3000 Fabrikanten, die zur „National Association of Manufacturers" gehören, seien, „entschlossen, die bevorstehende Konvention zum Ausgangspunkt einer neuen Aera für die Ver. Staaten zu machen, hinsichtlich der Fürsorge für Leib und Leben von Angestellten und entsprechender Entschädigung für Verletzungen." Ueber das „Wie"; die Art und Weise, wie man das zu erreichen suchen wird, ist noch nichts bekannt geworden, und konnte wohl auch nichts gesagt werden, da, die Mittel und Wege zu finden, eben Aufgabe der Konvention ist. Man hat aber doch schon vorbereitende Schritte gethan, und es ist in hohem Grade wahrscheinlich, daß verschiedene mehr oder weniger ausgearbeitete Pläne zur Berathung vor die Konvention kommen werden. Ein vom Präsidenten des Verbandes vor mehreren Monaten ernannter Ausschuß wird seinen Bericht abstatten, der hauptsächlich die Nothwendigkeit besseren Arbeiterschutzes darlegen, die Mitglieder von dieser Nothwendigkeit überzeugen soll. Das sollte nicht so schwer fallen angesichts der von dem Ausschuß, wie man sagt, ermittelten Thatsache, daß in den letzten Jahren hier in den Ver. Staaten jährlich mehr als 500,000 Personen von Unfällen bei der Arbeit betroffen wurden und der diesem Zustande zu dankende jährliche Vermögensverlust auf „wenigstens" $250,000,000 berechnet wird, und — volle 50 Proz. jener Unfälle verhütbar sind. Prof. Frederick D. Hutten vom „American Museum of Safety" und Herr Miles M. Rawson, der im Auftrage der „Russell Sage Stiftung" die einschlägigen Zustände u. zum Schutz der Arbeiter getroffenen Einrichtungen des Auslandes studirte, werden Ansprachen halten und voraussichtlich vorläufige Pläne vorlegen, die dann als Grundlage für die weitere Arbeit dienen können.

Man kann natürlich nicht wissen, was dabei herauskommen wird, und gerade sehr viel Greifbares wird man nicht erwarten dürfen; aber allein die Thatsache, daß die Unfall- und Entschädigungsfrage zum Hauptpunkt des Konventionsprogramms gemacht wurde, bedeutet einen großen Fortschritt, zeigt, daß gewissermaßen der amerikanische Fabrikant aus einem Saulus zu einem Paulus geworden ist. Denn es ist noch gar nicht so lange her, daß jede amerikanische Fabrikantenverbindung in jeglicher Gesetzesvorlage, die auf Verringerung der Unfallgefahr abzielte, eine Bedrohung der Fabrikanten-Interessen sah, und glaubte, sie — „grundsätzlich" bekämpfen zu müssen. Daß dieser erfreuliche Umschwung sich in weiten Kreisen vollzog, ist unstreitig zum Theil dem guten Beispiel zu danken, das einige große Arbeitgeber-Firmen, bezw. Korporationen, stellten. Daß aber diese selbst aus eigenem Antriebe durch zum Theil recht kostspielige Einrichtungen und Vorrichtungen die Zahl der Unfälle in ihren Betrieben zu verringern suchten, um sich dann freiwillig und so gut wie bedingungslos für jegliche Verletzungen zu angemessenen Entschädigungen zu verpflichten, das kann doch nur der besseren Erkenntniß zu danken sein.

Der Erkenntniß des schreienden Ungerechtigkeit und ungeheuren Kostspieligkeit des jetzigen Zustandes, bezw. der ausgezeichneten „Verzinsung", die solches „Wohlthun" trägt. Man sah ein, daß es sehr viel billiger ist, Unfälle zu verhüten, als den sogenannten Unfallversicherungsgesellschaften Prämien zu zahlen, und man erkannte, daß es sehr viel profitabler ist, den nach Möglichkeit geschützten Arbeitern für alle doch vorkommenden Unfälle freiwillig angemessene Entschädigung zu zahlen, als sie zu „versichern": ihnen das schöne Recht auf einen Prozeß sicher zu stellen. Man beschützt seine Arbeiter nach Möglichkeit und zahlt ihnen freiwillig angemessene Entschädigungen, Pensionen u. s. w., weil man sich dadurch eine, sozusagen, „gutwillige" und ausdauernde Arbeiterschaft sichert, und Arbeiter, die das Gefühl haben, daß man doch immerhin etwas um sie gibt und sie nicht nur gerade als Maschine betrachtet, durchschnittlich gern und willig und profitabel für den Arbeitgeber arbeiten; Arbeiter, die durch die gute Behandlung und Sicherstellung vor der Noth im Unglücksfalle an die Firma oder Gesellschaft gefesselt werden und sich genügsamer hinsichtlich der Löhne, geduldig und unlustig zur Veränderung und zum Streik zeigen werden.

Jene großen „Arbeitgeber" nahmen die Entschädigungspflicht usw. freiwillig auf sich — im eigenen Interesse. Das muß immer wieder betont werden; nicht, um den „Bahnbrechern" etwas von dem ihnen schuldigen „Kredit" zu nehmen, sondern weil nicht übersehen werden darf, daß solche freiwillige Uebernahme der Entschädigungspflicht allemal Gegenleistungen erwartet und die Arbeiterschaft bis zu gewissem Grade unfrei macht: Durch die freiwillige Uebernahme der Entschädigungspflicht usw. seitens großer Arbeitgeberfirmen und Korporationen wird, wie schon früher an dieser Stelle gesagt wurde, die Nothwendigkeit allgemeiner gerechter Entschädigungspflicht- und Arbeiterschutz-Gesetzgebung nur noch betont und dringender. Denn nur wenn in gleicher Weise alle Arbeitgeber zu Schadenersatz an Opfer der Arbeit, bezw. zur Einführung aller möglichen Schutzvorrichtungen usw. gezwungen sind, — erst dann werden die Arbeiter die durch das rühmenswerthe Vorgehen weitsichtiger Geschäftsleute eingebüßte Bewegungs- und Entschlußfreiheit wiedergewinnen.

Weil sie dahin zu wirken verspricht: allen möglichen Erfolg der Fabrikantenkonvention! Im übrigen ist es Pflicht strebsamer Staatsmänner sich mit der Frage zu beschäftigen; sie den Fabrikanten ganz zu überlassen, das wäre unklug. —

„Bar" und „Bottle".

Den Getränkehandel von den ihm anhaftenden Uebeln zu befreien, und wenn sie die ganze Nacht darüber aufsitzen sollten, haben im amerikanischen Musterstaate Massachusetts sich tugendsame Reformer an die Ausarbeitung eines neuen Gesetzes gemacht, das in jeder Hinsicht ein Mustergesetz werden sollte, würdig der Nachahmung aller anderen Staaten im Bunde. Heute haben sie die frohe Genugthuung, dieses Gesetz von der Legislatur angenommen und vom Gouverneur genehmigt zu sehen, so daß es nunmehr in Kraft treten und Land und Leuten die erhofften Segnungen bringen kann.

Das Geschäft des Getränkehandels wird durch dieses Gesetz in zwei Klassen eingetheilt: „Bar-Verkauf" und „Bottle-Verkauf", von welcher Eintheilung das Gesetz den Namen „Bar and Bottle Law" hat. Bar-Verkauf ist der Verkauf über den Schanktisch, zum Genuß an Ort und Stelle. Bottle-Verkauf ist der Verkauf in Flaschen und anderen verschlossenen Gefäßen, zum Genuß außerhalb des Verkaufsraumes. Jede der beiden Klassen hat dann noch ihre Unterabtheilungen, so daß Alles in Allem fünf besondere Geschäftszweige vorgesehen sind. Nämlich 1) der Verkauf aller Arten geistiger Getränke zum Genuß an Ort und Stelle; 2) der Verkauf von Malzgetränken, Obstwein (Cider) und leichten Weinen von nicht über 15 Prozent Alkohol zum Genuß an Ort und Stelle; 3) der Verkauf von Malzgetränken und Obstwein zum Genuß an Ort und Stelle; 4) der Verkauf von geistigen Getränken jeder Art zum Genuß außerhalb des Verkaufsraumes; 5) der Verkauf von Malzgetränken, Obstwein und leichten Weinen von nicht über 15 Prozent Alkohol zum Genuß außerhalb des Verkaufsraumes. Für jeden dieser fünf Geschäftszweige ist eine besondere Lizens zu erwirken, und Niemandem darf mehr als eine Lizens gegeben werden, ausgenommen Gasthausbesitzern, welche letzteren eine Lizens für den Bar-Verkauf mit einer Lizens Nr. 4 oder Nr. 5 zugleich halten dürfen, so daß sie ihren Gästen auch eine flüssige Wegzehrung geben können.

Unverkennbar waren die Urheber dieses Gesetzes von guten Absichten geleitet. Indem die Lizens für den Verkauf von nur Bier, Obstwein und leichten Weinen beträchtlich billiger gegeben wird, als die Lizens, die zugleich zum Schnapsverkauf ermächtigt, hofft man den Verbrauch der leichten und vergleichsweise harmlosen Getränke zu fördern auf Kosten des Schnapsverbrauches durch Beschränkung der Zahl der Plätze, wo Schnaps verabfolgt werden darf. Desgleichen ist die Trennung des Ausschanks vom Flaschenverkauf als ein Mittel zur Förderung der Mäßigkeit gedacht. Die Verfasser des Gesetzes sind einsichtig genug, nicht den „Saluhn" an und für sich zu verurtheilen. Wie die vorliegenden Berichte sagen, betrachten sie den „Saluhn" als den „Klub des armen Mannes", als einen Platz, der der Geselligkeit dient, der als solcher besucht wird von Leuten, die zum geselligen Verkehr mit Freunden und Bekannten keinen anderen Platz haben und der deshalb wohl geregelt aber nicht unterdrückt werden sollte.

„Der arme Mann — so heißt es in einer Vertheidigung des Gesetzes — geht nicht in den „Saluhn" mit der Absicht, sich einen Rausch anzutrinken. Es ist selten, daß er sich dort betrinkt. Aber nachdem er sich einige Gläser zu Gemüthe geführt hat, läßt die Kraft der Selbstbeherrschung nach. Und wenn er dann beim Verlassen des Lokals noch die verhängnißvolle Flasche mit auf den Weg nimmt, die in der Regel keine Bier- sondern eine Schnapsflasche ist, so mag er der Versuchung nicht zu widerstehen vermögen, mag entweder schon unterwegs oder zuhause sich volltrinken." Dies zu verhindern, soll der „Saluhnkieper" die verhängnißvolle Flasche ihm nicht verkaufen dürfen. Wer in Flaschen verkauft, dem soll nicht gestattet sein, auch glasweise zu verkaufen, und wer glasweise verkauft, muß auf den Flaschenverkauf verzichten — wenn er kein Hotelbesitzer ist! Warum dem Besitzer der Hotel-Bar gestattet sein soll, was anderen Schankwirthen nicht gestattet ist, oder warum die auf den Weg genommene „verhängnißvolle Bottle" weniger gefährlich sein soll, wenn sie einer Hotel-Bar entnommen wird, darüber schweigen die Berichte. Als einzige Erklärung erscheint die Annahme, daß die Gäste der Hotel-Bar gewöhnlich nicht arme Leute sind, und deshalb nicht der polizeilichen Bevormundung bedürfen, die gegenüber dem armen Manne für nothwendig gehalten wird.

* * *

Daß alle diese Bevormundung für die Katz' ist, werden voraussichtlich auch die guten Leute in Massachusetts bald erfahren. Wer da gewohnt ist, die Schnapsflasche in der Tasche herumzutragen, wird dieser Gewöhnung auch unter der neuen Ordnung nicht entsagen. Was er in der „Bar"-Wirthschaft nicht mehr kaufen kann, wird er in der „Bottle"-Wirthschaft kaufen. Wer im Trinken nicht Maß halten kann, weil er der nöthigen Selbstbeherrschung ermangelt, dem wird diese Selbstbeherrschung auch das neue Gesetz nicht beibringen.

Namentlich wird es nicht helfen den Leuten gegenüber, auf die es, wie der Bericht sagt, besonders abgesehen ist. Nämlich auf die Bewohner der Prohibitionsstädte und ländlichen „Anti-Saluhn-Gebiete", die beim Besuch der „Lizensstadt" doppelt nachholen, was ihnen zuhause versagt ist: erst in den Schankwirthschaften trinken, was das Zeug halten will, und dann noch die gefüllte Schnapsflasche (oder deren mehrere) auf den Heimweg mitnehmen. Mit dem Bemühen, die Tugend durch polizeiliche Unterdrückung der Versuchung zu erzwingen, ist noch niemals Erfolg erzielt worden. Die Versuchung läßt sich nicht aus der Welt schaffen. In der einen Form unterdrückt, tritt sie in anderer und gewöhnlich schlimmerer Form auf.

Immerhin, wie gesagt, verdient der gute Wille der Urheber dieses neuen Gesetzes Anerkennung. Und wenn sonst nichts, so ist die Begünstigung des Verkaufs der leichteren Getränke als ein Schritt in der rechten Richtung zu bezeichnen, obgleich man auch davon sich nicht zu viel versprechen darf. Wo der Getränkehandel frei ist, und offen, gewinnt das leichtere Getränk ganz von selbst die Oberhand. Nur in den Prohibitionsstaaten ist der Schnapsgenuß im Zunehmen; überall sonst nimmt der Bier- und Weingenuß zu, insbesondere der Biergenuß, auf Kosten des Schnapses. Der Mensch ist ein denkendes Wesen und findet schließlich in der Regel ganz von selber heraus, was ihm zuträglich ist und was nicht. Das mächtigste aller Gesetze ist die Lehre, welche die Masse der Menschen aus der eigenen Erfahrung sich gewinnt.

Peterman's Roach Food lockt Käfer, Wasserkäfer und Schwaben aus ihren Verstecken. Sie fressen davon und krepiren. Standard seit 24 Jahren.
Peterman's Discovery tödtet Wanzen und ihre Eier sofort. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.
Peterman's Ant Food tödtet Ameisen und Flöhe. Nichts anderes so sicher.
Peterman's Moth Food — geruchlos — tödtet Motten. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.
Bei allen Händlern. Besteht auf Peterman's.
10,20,31mai10n

Russische Fuhren.

Es ist noch gar nicht so lange her, daß er Alleinherscher war im Verkehrswesen Rußlands; der Tarantaß, der russische Reisewagen, der ohne die Ausstattung von Federn einfach auf Stangen ruht, deren natürliche Elastizität wenigstens etwas die Stöße auf der holprigen Landstraße abschwächt und mindert. Jetzt hat man ja auf den Hauptverkehrswegen auch im nahen und fernen Osten schon Eisenbahnverbindung; aber in den abseits vom Verkehr gelegenen Gegenden ist es damit noch schwach bestellt, da ist man noch immer auf die geschilderte landesübliche Art der Beförderung angewiesen. Man kann sich vorstellen, wie eine solche Fahrt, sobald sie von längerer Dauer ist, den Körper des armen Opfers durchrüttelt und durchschüttelt. Früher gab es im heiligen Rußland für den, der Eile hatte, eigentlich nur die Extrapost, d. h. zu einer Zeit, da im übrigen Europa schon längst ein verhältnißmäßig engmaschiges Schienennetz die einzelnen Länder verband. Durchschnittlich alle 20 bis 30 Werst (ungefähr 15 bis 20 Meilen) waren auf den Poststraßen Häuser mit Stallungen gebaut, in denen man Unterkunft und Pferde fand; aber man mußte mit einem Regierungsbefehl ausgerüstet sein, der die Posthalter anwies, dem Reisenden Postpferde zu stellen. Solche Order hieß Podoroschna. Man erhielt dann, falls man nicht eigener Equipage sich erfreute, einen kleinen, vierräderigen Bauernwagen ohne Federn, Ueberdeck, oder sonstigen Luxus mit drei Pferden. Als Sitz diente der Reisekoffer oder ein Bund Stroh, und — hurra, hurra, hopp, hopp, hopp — ging's fort in sausendem Galopp — notabene, wenn man mit dem Trinkgeld nicht kargte. Um nicht allzu argen Stößen ausgesetzt zu sein, mußte man frei und weit vorgebeugt sitzen, damit das gekrümmte Rückgrat eine Art Feder bildete. Wenn zwei Reisende zusammen auf solcher Telega fuhren, so schnürten sie sich durch einen Gurt aneinander, damit die Schwankungen so regulirt wurden, daß die Köpfe nicht karambolirten. Im Winter benutzte und benutzt man Kibitken, eine Art niedriger, kurzer Schlitten, die mit Mattewänden gegen die Kälte abgeschlossen werden. Der innere Raum ist vom Kutscherſitz gleichfalls durch eine Mattenwand geschieden; darin sind zwei Fenster zum Durchlaß von Licht.

Eine niedliche Geschichte erzählt W. von Siemens. Er hatte in Gemeinschaft mit einer russischen Kaufmannsfrau eine Reise nach Petersburg auf einer solchen Kibitke, die mit Stroh und Betten ganz vollgepackt war, angetreten. Auf der Station Narva erklärte der Posthalter, alle Pferde seien für eine kaiserliche Bärenjagd in Anspruch genommen; er könne also nicht dienen. Schließlich erbot er sich auf Klagen der Reisenden, ein Paar besonders kräftiger Rößlein zu beschaffen, die sie noch an demselben Tage nach Petersburg bringen sollten. Das war aber nur eine Falle, um einen Extraverdienst zu erzielen. Der Kutscher machte bei der grimmigen Kälte des öfteren halt, um sich in Schenken am Wege durch „geistigen Zuspruch" innerlich zu erwärmen. Als er dabei einmal gar zu lange fortblieb, suchte ihn Siemens auf und fand ihn in verdächtigen Verhandlungen mit dem Juden, dem die Branntweinbude gehörte. Die beiden hatten ein kleines Gaunerstückchen verabredet. Es dauerte gar nicht lange, da fiel der Koffer der Russin vom Schlitten, ohne daß sich der Kutscher darum kümmerte. Da er auf Zurufen nicht hörte, so blieb Herrn von Siemens nichts anderes übrig, als den Kerl beim Kragen zu packen und vom Bock zu stoßen. Der Koffer wurde herbeigeschafft, und richtig — die haltenden Stricke waren durchschnitten! Da der edle Russe auch noch total betrunken war und wiederholt in den Chausseegraben fuhr, so mußte der Passagier den Bock besteigen und die Zügel ergreifen. Nach mancherlei Fährlichkeiten und Abenteuern erreichten die Reisenden in dunkler Nacht mit dem festschlafenden Trunkenbold Kraßnoje Sselo. Dort beschwerten sie sich beim Postmeister über die ihnen widerfahrene Unbill. Dieser machte kurzen Prozeß: eigenhändig prügelte er den Kutscher ganz gehörig durch, ließ sich das ausbedungene Reisegeld zahlen, schickte den Kerl ohne Zahlung zu seinem sauberen Herrn zurück und schaffte die Reisenden mit seinen eigenen Pferden nach der Hauptstadt.

Die englische Bühne.

Princeß Theater. — Die beliebte Soubrette Mabel Hite, welche in den letzten Wochen das Publikum im Garrick Theater mit ihren Leistungen in der Gesangsposse „A Certain Party" erfreut hat, tritt seit gestern Abend in dem gleichen Stücke hier auf. Daß sie auch hier eine bedeutende Zugkraft ausüben wird, bewies der vorzügliche Besuch, welchen die Eröffnungsvorstellung hatte. Die Gesellschaft, welche Frl. Hite unterstützt, ist eine vorzügliche, und die unnachahmliche Gestaltungskraft von Frl. Hite, die komischen Situationen und der witzige Dialog des Stückes verschaffen dem Publikum einen höchst vergnügten Abend.

Cort Theater. — Unter dem Titel „Get Busy with Emily" bringt die Direktion dieses Theaters hier seit Montagabend an ein von Walter Hackett und Stanislaus Stange für die amerikanische Bühne bearbeitetes Pariser Vaudeville zur Aufführung, das sich auf dem Spielplane des „Théâtre Nouveautés" seit drei Jahren fast andauernd behauptet hat. Die probeweise Uraufführung der englischen Bearbeitung des Stückes hat am vorigen Mittwoch in New Haven stattgefunden und dort ungeheure Heiterkeit hervorgerufen.

Illinois. — Frl. Helene Ware und die anderen tüchtigen Kräfte, welche im vorigen Jahre mit so großem Erfolge in dem Klein'schen Tendenz- und Sensationsdrama „The Third Degree" aufgetreten sind, treten hier gegenwärtig wieder darin auf. Nicht uninteressant ist, daß der Bundeskongreß durch dieses Stück veranlaßt worden ist, eine Untersuchung des Umfanges anzuordnen, in welchem Polizeiorgane in den Vereinigten Staaten sich Häftlingen gegenüber wider Gesetz und Recht der Folter bedienen, um Geständnisse zu erpressen.

Olympic. — Das Lustspiel „The Fortune Hunter" geht seiner 200. Aufführung entgegen, und noch ist keine Abnahme des Besuches bemerkbar. Nach dem einhelligen Urtheil Aller, die einer Aufführung beigewohnt, gehört das Stück zu den besten Erzeugnissen der neueren amerikanischen Bühnendichtung.

Colonial. — Lina Abarbanell, die Wiener Soubrette, erweist sich als „Madame Sherry" gerade so zugkräftig wie seiner Zeit als Inhaberin der Titelpartie in Lehar's Operette „Die lustige Wittwe."

Bleibtreus Kriegsschilderungen aus dem deutsch-französischen Kriege.
Le Mans, Beaumont, Orleans, Amiens, St. Quentin, Colombey, Dies irae (Sedan), Preis pro Band nur ... 30c
Fröschweiler Chronik. Kriegs- und Friedensbilder aus dem Jahre 1870—71. 280 Seit. Reich ill. u. geb. Preis ... 3.35

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Peter Koch

im Alter von 57 Jahren und 11 Monaten nach schwerem langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Mai um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 836 W. 20. Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Koch geborene Wolter, Gattin.
John u. Hans Wolter, Schwäger.
Christine und Wiebke Wolter, Schwägerinnen.

Mitglied der Plattdeutschen Gilde Nr. 14, der United Foresters, Court Twilight Nr. 76, und der German Hod Carriers Union Nr. 1.
Omaha Zeitungen bitte zu kopiren. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

John Micheler

im Alter von 60 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. Mai, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 1309 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaretha Micheler, Gattin.
George Micheler und Katie Henre, Kinder.
Joseph Henre, Schwiegersohn.
Marie Micheler, Schwiegertochter.
Edward und Lillian Henre, Enkelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Theresa Thelan geb. Hoyer

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Mittwoch Morgen um 9 Uhr vom Trauerhause, 219 Locust Str., nach der St. Josephskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Thelan, Gatte.
Anton und Therese Hoyer, Eltern.
Anna Hoyer und Frau Maud Rice, Geschwister, nebst Schwägern und Schwägerinnen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Dorothea Linnemeyer

im Alter von 83 Jahren und 9 Monaten am Dienstag, den 10. Mai, 8 Uhr Morgens, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 13. Mai, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 814 N. Center Ave., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

H. A. Linnemeyer, Chas. Linnemeyer, Söhne.
M. E. Linnemeyer, Lena Linnemeyer, Schwiegertöchter, nebst Großkindern. mido

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß unser guter Gatte und Vater

Theodor Federer

im Alter von 41 Jahren, 10 Monaten und 16 Tagen Montag Morgen um 3 Uhr 40 Minuten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. Mai, um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2246 Lewis Str. (nahe Belden Ave.) nach der St. Benedikt Kirche und von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Federer geb. Hillebrand, Gattin.
Kathrina und Mamie, Kinder, nebst Verwandten.

Bitte keine Blumen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tochter und unsere Schwester

Minnie Bruce geb. Boldt

im Alter von 22 Jahren nach kurzem schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1340 Fletcher Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanne Boldt, Mutter.
Ludwig und Henry Boldt, Brüder.
Frau G. Kleinhaus, Frau H. Funk, Schwestern.
Henry Funk, Gerry Kleinhaus, Schwäger.
Frau A. Boldt, Schwägerin.

THE LA SALLE STREET NATIONAL BANK OF CHICAGO

Beginnt jetzt den Betrieb eines

Allgemeinen Bankgeschäfts

In allen seinen Zweigen

Rookery Building

La Salle und Quincy Strasse.

Beamte.

William Lorimer ... Präsident
C. B. Munday ... Vize-Präsident
J. M. Appel ... Vize-Präsident
C. Clavin ... Kassirer
Charles G. Fox ... Hilfs-Kassirer

Direktoren.

W. C. Brown, C. B. Munday, William J. Moxley, William Lorimer, Paul F. Beich, Frank J. Baker, George Gunderson, Adam Ortseifen, Elbridge Hanecy, F. W. Olin, J. M. Appel, John J. Hughes, C. Clavin, Wm. Lorimer jr., John M. Roach, James E. Bennett, L. E. Anderson, W. M. Anderson, Leonard J. Lorimer, W. A. Gardner, John R. Farthing

Gestorben: Martin Nelson, am 9. Mai, im Michael Reese Hospital. Beerdigung von Christ. Kummerow Co.'s Leichenbestattungsgeschäft, 1378 N. Lincoln Str., am Mittwoch, den 11. Mai, um 12 Uhr Mittags, nach dem Arlington-Friedhof.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater und Sohn

Charles G. F. Karge

am 9. Mai im Alter von 22 Jahren plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Mai, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5517 Justine Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hattie Karge, geb. Borkenhagen, Gattin.
Charles Karge, Sohn.
Ernestine und Frank (verst.) Karge, Eltern.
Frank, Ernestine, William und Bertha, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und meine gute Mutter

Minnie Hintze

im Alter von 57 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 12. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6420 Wood Str., nach Mt Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Andreas Hintze, Gatte.
William Hintze, Sohn.
Bertha Hintze, geb. Stern, Schwiegertochter.
Maria Laug, Schwester.
Nebst Enkeln. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Pauline Fischer, geb. Joner,

im Alter von 37 Jahren 10 Monaten und 20 Tagen nach längerem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, um 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 717 N. Center Ave., nach Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Fischer, Gatte.
Ernest und Frank Fischer, Kinder.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß

Theodor Federer

von der 28. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 11. Mai, Vormittags 9 Uhr, von 2246 Lewis Str., nach dem Bonifazius-Friedhofe.

Jos. Sieben, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Sophie Walters

am 9. Mai 1910 gestorben ist. Beerdigungs-Anzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward Walters, Gatte.
Rosey, Louise und Otto, Kinder.

Gestorben:

Hannah Friend,

4329 Grand Blvd., Wittwe von Berman Friend, 79 Jahre und 6 Monate alt, starb am 9. Mai 1910. Geboren in Rhimbach, Deutschland. Mutter von Max, Emanuel, Nathan, Alexander und S. B. Friend, Frau Lena Loser, und Herr J. Hecht. Beerdigung vom Trauerhause am Mittwoch, den 11. Mai, 10 Uhr Vormittags, nach dem Rosehill-Friedhof. Bitte keine Blumen.

Gestorben: Claus Loges, 65 Jahre alt, geliebter Vater von Claus, Hermann, John und Lillie Loges, Frau Kalmer, Frau Kriegsman, Frau Lunge, Frau Retzer, Frau Hoelck und Frau Huebner. Beerdigung am Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 2827 N. Sacramento Ave., nach Concordia.

Gestorben: Katharine Katz, am 8. Mai 1910, 67 Jahre und 11 Monate alt. Geliebte Gattin von Julius, Mutter von Pauline, Ida und William. Beerdigung vom Trauerhause, 1812 Sedgwick Str., Mittwoch Nachmittag um 1 Uhr nach dem Rosehill-Friedhof. modi

Gestorben: Henry Friedrichs, 66 Jahre alt, geliebter Gatte von Louisa Friedrichs (gebor. Weundorf), am 9. Mai. Beerdigung Donnerstag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 2707 W. 47. Str., mit Kutschen nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Mitglied der Immergrün Loge, United League of America. dimi

Gestorben: Hermann Gimber, im Alter von 43 Jahren, am 10. Mai 1910, in seiner Wohnung, 4734 S. Center Ave., geliebter Gatte von Emilie (geb. Neef), Vater von Clara, Lily, Louis und Anna. Beerdigungs-Anzeige später. Texarkana, Ark., Zeitungen bitte zu kopiren.

Danksagung.

Hiermit spreche ich der United League of America meinen herzlichsten Dank für die prompte Zahlung von $500 Versicherungsgeld meines am 22. April 1910 verstorbenen Gatten

Henry Heinemann.

Solche Promptheit spricht für sich selbst, und ich möchte diesen edlen Orden allen meinen Freunden und Bekannten zum Beitritt empfehlen. Achtungsvoll

Emma Heinemann, 2039 Burling Str.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitgliedern der Plattdeutschen Gilde und den Sängern meinen herzlichen Dank für die rege Betheiligung an dem Begräbniß meiner lieben verstorbenen Frau

Adele.

Speziell Herrn A. Sturm meinen besten Dank für die schöne Rede an der Bahre meiner Frau.

E. Wagner.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Wunder der Zukunft: „Der rothe Komet." Von R. Heymann. — Preis 35c.
Koelling & Klappenbach, Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel. 169—171 Ost Adams Str. Zwischen LaSalle Str. und Fifth Avenue.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die uns bewiesene Theilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß unseres lieben Sohnes u. Bruders

Henry.

Besonderen Dank auch den Mitgliedern des Oakwood Council Royal Arcanum, und den Mitgliedern der B. of L. F. & E. Nr. 47.

Frau L. Behm und Familie.

RIVERVIEW EXPO beginnt morgen!
Wir haben alles, was groß und neu in der Vergnügungswelt ist, beisammen
$1,000,000 in Neuheiten angelegt. Unter vielem andern:
'THE DERBY' Großartige, aufregende, sensationelle Fahrt.
Atlantic Beach Größtes Schwimmbecken der Welt.
Fessel-Ballon Der einzige in Amerika.
Mobeus' Riverview Expo-Kapelle.
Nachmittags und Abends.

FOREST PARK
Jetzt offen!
Metropolitan, Chicago Ave., Madison oder 12. Str. bis zum Eingang.

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
"Rosalind at Red Gate"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst.
Reguläre Preise 10c, 20c, 35c, 50c
Nächste Woche ... „Raffles."
mai9—14

Deutscher Krieger-Verein von Chicago.
Zweite diesjährige große Agitationsversammlung im oberen Saale (2 Treppen) der Nordseite Turngemeinde, N. Clark Str., nahe Chicago Ave., am Sonntag, den 5. Juni, 2 Uhr Nachm.— Alle ehemaligen Soldaten der deutschen Armee u. Marine, welche sich noch keinem hiesigen Militärverein angeschlossen haben, werden hiermit freundlichst eingeladen, dieser Versammlung beizuwohnen.— Eintritt in den Verein nur an diesem Tage frei. Für gute Unterhaltung und Bewirthung ist bestens Sorge getragen. Das Komite.
10,16,21,28mai4jun

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß ... Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
didosa

Warum „West" gehen?
Kauft eine halbe Acre Lot in West Irving Park — schneller und größerer Profit — innerhalb der Stadtgrenzen — Leitungswasser zum Verwässern. — 5 Cents Fare. — $50 baar, $10 per Monat — macht Euch in kurzer Zeit unabhängig. — Illustr. Büchlein frei per Post. ½ Acre (125x125) mit Wasser, $675.
Zweig-Office: Irving Park Boulevard und Milwaukee Ave.

KOESTER & ZANDER
69 DEARBORN ST CORNER RANDOLPH ST.
dife

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
des28didosa

Nierenleiden ist eine trügerische Krankheit — tausende haben sie und wissen es nicht. Wenn Ihr gute Resultate wünscht, begeht Ihr keinen Irrthum, wenn Ihr Dr. Kilmers Swamp Root gebraucht, das große Nieren-Heilmittel. Bei Apothekern in 50c und $1.00 Größen. Probeflaschen per Post frei, auch Büchlein über die Feststellung von Nierenleiden.
Adresse, Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

WATRY N. WATRY & CO. 99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central.

Eure Haushalts-Kosten brauchen nicht hoch zu sein

Wenn Ihr Euch unsere täglichen Offerten zu Nutzen macht!

Kaffee 14c per Pfund für extra fc'y Peaberry Kaffee.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA STREET

Zucker 49c für 10 Pfund bester granul. Zucker, mit $1 Grocery-Bestellung.

Wir fügen einen weiteren Tag zu dem Verkauf von Tafel-Leinen, Haushalt-Leinen etc., zu 50c am Dollar

Wir kauften eines wohlbekannten Leinen-Fabrikanten Muster-Partie und das Ueberschuß-Lager einer anderen gerade so prominenten Fabrik, welches ein schönes Sortiment biet, aus welchem Hausfrauen ihre Auswahl treffen können.. Jedes einzige dieser tausende prächtigen sowie jedes andere in diesem Verkauf repräsentirte Item, ist zu gerade der Hälfte des regulären Kostenpreises markirt.

- 54x54 deutsche mercerized Damast Tischdecken, einschl. 3 Servietten, 20x20, werth $1.98, zu 98c
- 54x54 import. Leinen Damast Tischdecken—einschl. 6 Servietten — 20x20, per Set 1.25
- 54x54 Mercerized Tischdecken, mit Fransen und fancy blauer Borte, $1.25 Werthe, zu 59c
- 54x54 import. reinlein Damast Tischdecken, in verschiedenen Mustern — werth $1.25, zu 87½c
- 8-10 und 8-12 weiße Tischdecken mit Franse und blauer und rother Borte, werth $1.50, zu 75c
- 8-10 import. merceriz. Damast Tischdecken — in einer großen Auswahl von Mustern, $1.98 Werth, zu 98c
- 15x46 fancy weiße Dresser Scarfs — befranst in roth und blau — 2 Stück an 1 Kund., wth. 25c... 12½c
- 18x54 import. reinlein. Dresser Scarfs, mit Hohlsaum- u. f'cy Zugarbeit — werth 75c, zu 29c
- 18x54 bis zu 18x72 imp. reinlein. Damast Dresser Scarfs, schöne off. Zugarbeit, wth. bis $1.25, zu 49c
- 8-4 import. fancy Tischdecken, in hellblau, roth, rosa u. s. w., mit Fransen, werth $1.25 u. $1.50, zu 75c
- 8-4 import. reinleinene Damast Tischdecken, große Auswahl von Mustern, werth $3.00, zu $1.50
- 8-10 impt. reinlein. Damast Tischdecken, f'cy Zugarbeit, gesäumt, wth. $3.98, zu $1.98
- 8-60 u. 8-12 imp. reinlein. Dam. Tischdecken, f'cy Doppelsaum u. Zugar., wth. b. $6, ... $2.98
- 22x20 merc. Damast Tisch-Servietten, gesäumt, $1.19 per Dtzd.; 18x18, per Dtzd. ... 87c
- 69c mercer. Tafel-Damast, 64 Zoll breit — die Yard kauft zu 47½c
- $1.25 Bettdecken, in schönen Marseilles Mustern — das Stück zu 79c
- 15c gebleichte Huck Handtücher und Bade-Handtücher, das Stück zu 9½c
- 69c 72x90 gebleichte Bettlaken, extra schwer — das Stück zu 42½c

Kurzwaaren

Spulen-Faden, 200 Yd. Spule für 1c

Seidebesticktes Belting — per Länge 7c

Haken und Oesen, 2 Dutz. für 1c

60 große Nadeln mit Glaskopf, für 1c

Droguen

50c Größe Lemkes Magentropfen od. Cascarets, zu .. 31c

25c Größe Kohlers Headache Powders od. Danderine, zu 14c

Unterzeug

Feine gerippte shaped Damen-Leibchen, niedr. — Hals; kurze Aermel od. ärmellos—19c-Werthe, zu 12½c

Extra große fein gerippte Lisle Damen-Leibchen, niedr. Hals, ärmellos, etwas fehlerhaft; werth 35c, zu 15c

Strumpfwaaren

Schwarze baumwoll. nahtlose Damenstrümpfe — schlichte und gerippte Obertheile — zu 10c

Strumpfwaaren

Schwarze fein gerippte baumw. nahtlose Kinderstrümpfe— dopp. Fersen u. Zehen; Gr. 6—9½; reg. Pr. 15c, Paar... 10c

Overalls

Männer-Overalls, Union gemacht, alle verschied. Farben; angebr. Gr., einige beschmutzt; reg. verkauft für 50c; zu... 29c

Knaben-Anzüge

Russian Sailor-Anzüge; Alter 3 bis 8 Jahre, — blaue manipulated Serge; regul. verkauft für $2.00; zu.... $1.29

Liköre

Kümmel (Aug. Schimmel), per Flasche 46c

Kent'y Welcome Whiskey, volle Qt.-Flasche; 1 für jeden Käufer, zu.... 54c

Tafel-Bier, Kiste von 2 Dutz. Flaschen 65c

Zigarren

Narod Mixture, hochfeiner Rauchtabak, — wth. 65c; etwas beschmutzt Pack. 1-Pfd. Pack... 24c

Cremo Victoria oder Lord Mayor 5c-Zigarren, Kiste 50 $1.37; 9 für.. 25c

$5 für $15.00 Damen-Coats u. Capes zu $5

für Damen und Misses-Coats und Capes — bestehend aus reinwollenen Coverts, Serges und Mischungen — 52 Zoll lang — halbpassende Styles — eingeschlossen sind ebenfalls eine Anzahl von seidenen Coats — mehrere sehr hübsche Modelle — sie wurden regulär verkauft für $15.00 — zu........

Spitzen-Gardinen

Spitzen-Gardinen-Ecken — eine extra feine Partie — Auswahl von einem sehr hübschen Sortiment, welches sparsamen Käufern gefallen wird, das Stück .. 25c

Spitzen-Gardinen

Irish Points, Cable Netz, Brussels u. extra feine Nottingham Gardinen, große Auswahl schlichter u. f'cy Centers, mit hübschen Borten; weiß, Ecru u. Ivory; regul. $5.50 — per Paar zu ... $3.48

Fleisch-Teller

Fleischteller — schlicht weiße fancy Facons — regulär verkauft für 12c; zu ... 5c

Spitzen

Leinen-Finish Torchon Spitzen und Einsätze — werth 5c per Yard zu ... 2c

Damen-Oxfords

Damen-Oxfords und Knöchel-Strap Pumps — lohfarb u. schwarz; hohe od. niedr. Absätze; leichte oder schwere Sohlen; alle Gr.; regul. $2.50; zu ... $1.49

Kinder-Schuhe

Kinder-Schuhe in lohfarbig oder schwarz — nur Knöpfschuhe — alle Größen bis 8 — 75c-Werthe, zu ... 49c

Bier-Krüge

Bier-Krüge — blau geflecktes Steingut — große Sorte — 15c-Werthe, zu ... 10c

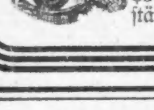
Flouncing

27 Zoll breite Swiss Stickerei-Flouncings, alle hübsche offene Arbeit Muster — tiefe Stickerei — werth bis zu 75c; per Yard zu ... 39c

HIRSH

Augenspezialist bei WIEBOLDT'S

Sind Brillen von Nutzen? Fragt die Tausende, welche sie tragen — die leiden nicht an Kopfschmerzen, schlechter Sehkraft oder an entzündeten Augen.



Goldene Brillen von $1.95 bis zu $3.95 — vollständig.

Groceries

Bensons geräucherte fette Heringe, per Büchse 9c
Gemischter Candy, per Pfund 10c
Wieboldt's bestes XXXX Patent-Mehl — von feinstem Minnesota Weizen gemahlen — ⅛ Faß Sack ... 75c
Schöner weißer Head Reis — 3 Pfd. für 21c
Extra fancy Santa Clara Zwetschen—2 Pfd. für..15c
Wieboldt's Uncle Jerry Seife, 10 Stücke für..... 25c
Swifts Pride Washing Powder; 4 Pfd. für......15c
Plymouth Rock ausgesuchte frühe Juni-Erbsen; 3 Büchsen für........ 25c
Lemon oder ZuZu Ginger Snaps; 2 5c-Packete....8c

Dr. BLOOMENTHAL

Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Hochfeine Zahn-Arbeit; alle hohen Preise kommen hier in Wegfall. — Beste Platten $4.95, $8.95, $9.95. Goldkronen $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufwärts von 95c. Brückenarbeit, per Zahn, $1.95. Wohlfeilste Preise in Chicago. Alle Arbeit garant. 14-jähr. Erfahrung.

Lokalbericht.

Briefkasten.

Bromberg. — Die Kinder sind die gesetzlichen Erben der Eltern. Hatte die Mutter besonderes Eigenthum, so sind sie nach deren Tode erbberechtigt, dem Gesetze entsprechend. Steht das Eigenthum im Namen des Vaters, so tritt die Erbberechtigung selbstverständlich erst nach dessen Tode ein. Dasselbe ist der Fall, wenn ein Stück Grundeigenthum als gemeinsames Eigenthum der Eltern derart eingetragen war, („Joint Tenancy"), daß es nach dem Tode der Mutter dem Vater zufiel.

M. H., Cornelia Ave. — Kein Gesetz bestimmt, wieviel Personen in einem 4 Zimmer-Flat wohnen dürfen. Sind gesundheitswidrige Zustände vorhanden, so ist das städtische Gesundheitsamt der Ort, um Abhilfe zu suchen. Der nächtlichen Ruhestörung zu steuern, ist die Polizei anzurufen.

Streitende. — Wenn Jemand, der hier auf einer Bank Geld hat, in's Ausland geht und dort stirbt, so fällt dieses Geld seinen gesetzlichen Erben zu, ganz ebenso als wenn er hier gestorben wäre. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die gesetzlichen Erben hier oder im Auslande leben.

W., Goethe Str. — Das Bürgerrecht wird niemals ohne Weiteres erworben; auch nicht dadurch, daß Jemand im Dienst der Bundesregierung einen amtlichen Posten bekleidet. Nachdem Jemand das erste Papier erworben hat, muß er unter allen Umständen, um das Bürgerrecht zu erlangen, auch in vorgeschriebener Weise den Bürgerbrief erwerben.

Leser. — Wenn gegen den hier lebenden Vater eines in Deutschland geborenen unehelichen Kindes in einem zuständigen deutschen Gericht ein Urtheil erlangt wird, das den Vater verpflichtet, für den Unterhalt des Kindes eine gewisse Summe zu zahlen, so kann eine beglaubigte Abschrift dieses Urtheils hierher geschickt werden, und es können dann hier gerichtliche Schritte zur Eintreibung des Geldes gethan werden.

W. C. B. — Luebeck, Bremen und Hamburg sind noch heute „Freie und Hansestädte" mit eigener Verwaltung. Ihr eigenes Geld prägen diese freien Städte nicht mehr, indessen haben sie Anspruch darauf, daß ihnen in der Reichsprägeanstalt eine bestimmte Anzahl Geldstücke mit ihrem Wappen geliefert wird. In Hamburg befindet sich eine Reichspräge-Anstalt mit dem Prägungszeichen J. — Es gibt in Hamburg viele schwerreiche Leute, ob es aber die reichste Stadt Deutschlands genannt werden kann, ist wohl schwer zu entscheiden.

Frau C. B. — Wir können Ihnen nicht sagen, welchen Werth die Münze haben mag. Legen Sie sie Herrn H. Reichelt, 1541 N. Springfield Ave., zur Abschätzung vor. Er sammelt und kauft derartige Münzen.

Leser. — Uns ist kein Mittel bekannt, um Jodtinktur-Flecken aus Wäschestücken zu entfernen, es sei denn durch sachverständige chemische Reinigung.

City Directory. — Hier muß ein Mißverständniß vorliegen, denn selbstverständlich können Sie dies im „City Directory" nicht finden. Wenn Sie als Straßenbahnschaffner ankommen wollen, müssen Sie sich in dem Büro des Superintendenten der betr. Gesellschaft anmelden, wo man Ihnen alles Nähere mittheilen wird. — Der 26. Januar 1886 war ein Dienstag.

Steiermark. — Der Zoll richtet sich ganz nach dem Werth, er wird also, da die Gardinen schon gebraucht sind, jedenfalls nicht hoch sein. Sie können sich die Gardinen in Papierverpackung schicken lassen, wenn Sie es vorziehen.

Otto B. — Sie brauchen zur Erwirkung einer Heirathslizens keine Zeugen. — Wenden Sie sich an Richter Brentano im County-Gebäude, oder an Richter Kersten im Kriminalgerichtsgebäude.

Augusta Str. — Der erste dokumentarisch beglaubigte Ansiedler auf der Stätte des heutigen Chicago war ein Mulatte Namens Jean Baptiste Point de Sable, der sich etwa um's Jahr 1778 nahe der Mündung des Chicago Flusses seßhaft machte. Der erste weiße Ansiedler war John Kinzie, der 1803 mit seiner Familie von Detroit übersiedelte. — Das große Feuer brach am Abend des 8. Oktober 1870 aus. — Sie finden alle derartigen hiesigen Fabriken im klassifizirten Anhang des „City Directory" aufgeführt, ebenso die Tanzschulen (unter „Dancing Academies"). — Eine solche Fachschule gibt es hier nicht.

Kurt. — Sie haben sich schriftlich an den „Chief Forester, U. S. Department of Agriculture, Washington, D. C.", zu wenden. Sie müssen mindestens im Besitz des sog. „ersten Papiers" sein.

Frau J. W. — Der Eintritt in das Field Museum ist am Samstag und Sonntag frei. Am schnellsten gelangen Sie dorthin mit der Illinois Zentralbahn oder der Jackson Park-Linie der Südseite Hochbahn.

S. H. — Wir haben diese Anfrage erst im letzten Briefkasten dahin beantwortet, daß die Western Ave. mit 22 Meilen die längste Straße in Chicago ist.

Nr. 12. — Ueber diese verwickelte Frage müssen Sie sich persönlich im Bauamt erkundigen, da eine genaue Darlegung der Umstände zur Entscheidung erforderlich ist.

John R. — Ob und wo es derartige freie Fahrkarten gibt, ist uns nicht bekannt. — Sie finden alle hiesigen Zweigpostämter auf Seite 16 des „City Directory" aufgeführt, außerdem gibt es noch rund 300 „Sub-Stations" in Apotheken u. s. w. — Solche Anweisungen können auch Abends aufgegeben werden. — Neufundland ist der Ostküste von Nordamerika vorgelagert, während Alaska dessen nordwestlichen Zipfel bildet. — Wenden Sie sich wegen der Eintreibung Ihrer Lohnforderung an die „Legal Aid Society", 158 Adams Str., die sich solcher Fälle anzunehmen pflegt.

J. S. — Sie müssen auf alle Fälle die Wahrheit sagen, um nicht in Ungelegenheiten zu kommen. Sie können den Bürgerbrief erst erhalten, nachdem Sie fünf Jahre ununterbrochen in den Ver. Staaten ansässig gewesen sind. Eine bloße Besuchs- oder Geschäftsreise ins Ausland unterbricht die hiesige Ansässigkeit nicht. Sind Sie aber in's Ausland gegangen, und haben sich dort wieder ansässig gemacht, so müssen Sie nach der Rückkehr nochmals fünf Jahre warten.

C. v. S. — 1) Die Maul- und Klauenseuche kommt auch bei Rindern vor, viel häufiger, wie bei Schweinen. — 2) Unter den Tümmler- oder Flugtauben gibt es flachstirnige Langschnäbel (meist deutsche Zucht), flach- und hochstirnige Mittelschnäbel (9 Rassen) und hochstirnige Kurz- und Dickschnäbel (12 Rassen meist englischer und deutscher Zucht). — 3) Wir können Ihnen darüber keine statistische Auskunft ertheilen.

M. S. — Der Betreffende heißt A. Biankini und wohnt Nr. 3207 Indiana Ave.

R. R. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zur Herstellung von Seife aus ranzigem Fett geben.

Fan. — Derartige Fabriken gibt es hier überhaupt nicht, wohl aber Agenturen von solchen.

* * *

Rechtsanwalt **Fred Blotke**, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

F. A. K., Lincoln Ave. — Ein kontraktliches Uebereinkommen zwischen Mann und Frau in Bezug auf Eigenthumsrechte ist in der Regel rechtsgiltig und vollstreckbar; ebenso ein Abkommen, getrennt zu leben und der Frau ein gewisses Unterhaltsgeld zu zahlen. Nicht rechtsgiltig sind dagegen derartige Abkommen, wenn sie den Unterhalt der Kinder betreffen, da die Mutter nicht berechtigt ist, für die minderjährigen Kinder Kontrakte abzuschließen.

J. R., Pullman. — Wer als Pächter einen Vertrag abgeschlossen hat und dann vor Ablauf der Vertragszeit fortzieht, bleibt dem Eigenthümer für die Miethe bis zum Ende der Pachtzeit haftbar; außer wenn vor Ablauf der Pachtzeit der Eigenthümer an einen anderen verantwortlichen Miether vermiethet. Wird gegen den vertragsbrüchigen Pächter ein gerichtliches Zahlungsurtheil erwirkt, so kann zur Befriedigung dieses Urtheils irgendwelches ihm gehörige oder (durch Erbschaft oder auf sonstige Weise) ihm zufallendes Eigenthum gepfändet werden. Das Gesetz erlaubt jedoch einem verheiratheten Manne Fahrhabe („Personal Property") bis zum Werthe von $400 der Pfändung zu entziehen, und schützt auch seinen Arbeitslohn bis zum Betrag von $15 die Woche vor Beschlagnahmung.

S. W. 2142. — Wird Jemand verleumdet, so hat er das Recht, den Verleumder zu verklagen und Schadenersatz von ihm zu verlangen.

Leser. — Wenn Mann und Frau, ohne mit einander verheirathet zu sein, wie Eheleute mit einander leben und sich als Eheleute ausgeben, und wenn solche Leute Grundeigenthum besitzen und es verkaufen als Mann und Frau, so ist der Käufer gesetzlich geschützt, falls er einen gehörig ausgestellten Kaufbrief erhalten hat, — vorausgesetzt, daß der Verkäufer nicht anderwärts eine ihm gesetzlich angetraute Frau hat, da in solchem Falle die gesetzliche Gattin des Verkäufers ein Dowerrecht an dem Eigenthum hat.

Europäischer Geldkurs.

Nach Bericht von Greenebaum Sons, deutsche Bank, stehen bis auf Weiteres die Raten für Geldsendungen wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.84
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.36
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

— **Herrenabend.** — Hausfrau: „Mann, der Wein geht zur Neige!" — „Verdammt, und die Bande neigt nicht zum Gehen!"

Koronerarzt verklagt.

Frau Mattie York beschuldigt ihn der Verschwörung mit ihrem Manne.

Frau Mattie York, 3970 Drexel Boul., hat gestern den Koronerarzt Dr. Warren Hunter auf $25,000 Schadenersatz verklagt, weil sie auf seinen Rath am 8. Februar in's Beobachtungs-Hospital geschickt worden ist. Die Frau, welche ihren Mann, John B. York, Abtheilungs-Vorsteher der Independent Brewing Association, auf bedingte Scheidung verklagt hat, behauptet, York hätte unbedingte Scheidung verlangt und, als sie sich geweigert, sich mit Dr. Hunter in's Einvernehmen gesetzt, um sie in's Irrenhaus zu bringen.

Dr. Hunter erklärt die Beschuldigung für abgeschmackt. Er kenne York gut, doch sei ihm nie eingefallen, sich mit ihm zu „verschwören". Er hätte lediglich in seiner amtlichen Eigenschaft gehandelt und sich innerhalb der gesetzlichen Grenzen gehalten.

Ein neuer Aufschub.

Die Unterhandlungen zwischen Frau Dean und ihren Stieftöchtern werden fortgesetzt.

In dem Prozeß der Frau Susanne Dean gegen ihre Stieftöchter um den Wittwenantheil am Nachlaß ihres Mannes scheint man an einem kritischen Punkt angelangt zu sein. Nachdem heute alle Betheiligten im Zimmer von Richter Ball wieder eine Besprechung gehabt hatten, die dem Vernehmen nach heute Nachmittag an anderer Stelle fortgesetzt wird, verschob der Richter die Fortsetzung der Verhandlung auf Donnerstag Morgen. Wie es scheint, versucht man, Frau Dean zur Annahme einer ihr als Abfindung angebotenen Summe, die ihr offenbar nicht groß genug ist, zu überreden. Weder die betheiligten Parteien, noch die Anwälte wollen sich darüber aussprechen. Frau Dean beziffert den Nachlaß ihres Mannes auf $1,400,000, während die Beklagten nur $1,000,000 zugeben, und fordert angeblich mindestens $250,000. Der Unterschied zwischen dieser und der ihr angebotenen Summe soll $100,000 betragen.

— **Unter Bettlern.** — „Ede hat heute wieder vier Paar alte Stiebel zusammengefochten." — „Ja, auf Stiebel versteht der zu loofen!"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeiten. Nachzufragen: 3506 Indiana Ave.

Verlangt: Ein Porter, Mann mittleren Alters. Muß englisch und deutsch sprechen. 671 West 12. Str.

Verlangt: Ein Bäcker, der selbstständig an Biscuits und Rolls arbeiten kann. 2419 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Möbelladen. Beständige Arbeit. The Humboldt, 2418 North Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Junger Mann mit einiger Erfahrung, in Wurstfabrik zu arbeiten. 6336 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Bushelman. 111 51. Str. dimi

Verlangt: Starker junger Mann für Wurstmacherei, in Fabrik zu arbeiten. 2819 Bonfield Str.

Verlangt: Tinners für Auto-Radiators und Fenders. Walden Shaw Auto Livery Co., 21. und Dearborn Str. dimi

Verlangt: Automobile Painters. Walden-Shaw Auto Livery Co., 21. und Dearborn Str. dimi

Verlangt: Handlicher Mann zum Betten aufmachen, auch alter Maler für Hausmann. Hotel Vernon, 4233 Wabash Ave.

Verlangt: Junger Mann als Begleiter eines reisenden Kaufmannes. Gehalt $12 nebst Reise und Unterhaltungskosten. Beste Gelegenheit für den, der Amerika sehen will. Gebt an genaue Adresse und ob schon etwas englisch bekannt. Adr.: R. 769 Abendpost.

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateure. — 1045 W. Randolph Str.

Verlangt: Deutscher Porter. 2158 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Junger Barbier, stetig oder Abends. 1148 Süd Western Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Cabinetmakers sowie Maschinenarbeiter; guter Lohn und stetige Arbeit für die richtigen Leute. The Roos Mfg. Co., 16. und Fisk Straße. dimido

Verlangt: Maschinisten, Fabrikarbeiter, Cabinetmakers, Fuhrleute, Stalleute, Porters, Janitors. Old Reliable, 120 E. Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Starker Mann für Wholesale-Milchwagen. 413 Beethoven Place.

Verlangt: Barporter, der englisch spricht und etwas vom Ausschank versteht; kann im Hause wohnen. Borchardt Bros., 3850 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Barbier. Guter Lohn. 2335 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Guter Stallmann, zum Waschen und Reinigen von Geschirren. 209 Eugenie Str.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit. — 4023 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Deutscher Porter, reinlicher Mann, der sein Geschäft versteht, älterer Mann vorgezogen. — 859 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Schneider, welcher alle Arbeiten machen kann. 1613 Irving Park Blvd.

Verlangt: Ein allgemeiner Farmarbeiter, der mit Pferden umgehen kann. Phil. Broetz, Verona, Ill.

Verlangt: Vormann an Cakes. 1938 Süd Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 1938 Süd Halsted Str., nahe 20. Str.

Verlangt: Ein starker Junge als Porter in Apotheke, einer der in Nachbarschaft wohnt, bevorzugt. Fry, North Ave. und Sedgwick Str.

Verlangt: Mann im Saloon, muß am Tisch aufwarten können. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Treiber. 2515 Cooper Straße.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker, Board und Zimmer. 5062 Lincoln Ave.

Verlangt: Nacht-Porters und Tag-Porters für Schneider-Shop, Ehemänner mit Empfehlungen. — Hart, Schaffner & Marx, 135 Market Str.

Verlangt: Stetiger, erfahrener Porter für allgemeine Saloon-Arbeit. Anzufragen nach 5 Uhr Abends, 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1653 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Wagenmacher. Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes. 5508 State Straße.

Verlangt: Junge an Cakes, muß etwas Erfahrung haben. 3603 S. Halsted Str.

Verlangt: Helfer in Bäckerei, mit Erfahrung. — 7228 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Bushelman. 209 Ost 26. Str.

Verlangt: Office- und Laufjunge. 2030 Mohawk Str., mittlere Glocke.

Verlangt: Porter, der auch etwas kochen kann.— 1159 West 69. Str.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman. Beständige Arbeit. 7322 S. Halsted Str.

Verlangt: Blacksmith-Finishers, tüchtige Leute, an Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Str. dmdo

Verlangt: Dritte Hand Brotbäcker. 1016 Grace Str., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Ein guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Stetige Stelle. 1055 Grand Ave.

Stellt ein Standard Piano In Euer Heim auf 30 Tage freie Probe

Ihr braucht keine Anzahlung zu machen

Unsere Piano-Lager enthalten ein Dutzend oder mehr der bekanntesten Standard-Instrumente zu Preisen jeder Art. Ihr könnt irgend eins aus unserem ganzen Lager auswählen, vom billigsten bis zum theuersten, ohne einen Cent anzubezahlen, bis Ihr das Piano gebraucht und zu Eurer Zufriedenstellung erprobt habt. Nach 30 Tagen, wenn zufriedengestellt, zahlt wie folgt:

$1 wöchentlich oder $5 monatlich

Keine Zinsen — Keine Extras — Freier Stuhl und Scarf

Ein spezieller Jahrestag-Verkauf

25 neue Gaylord $275 und $500 Pianos zu $168

Auf ungewöhnlich lange freie Probe.

Ferner offeriren wir gebrauchte Pianos auf freie Probe.

	Original-preis.	Verkaufs-preis.
Gabler, Ebenholzgeh., guter Zustand	$400	$95
Pelton, Pomeroy&Croß, Ebenholzgeh.	350	95
Shoninger, Ebenholzgehäuse	375	110
Whitney, Ebenholzgehäuse	350	95
Schumann & Sons, Ebenholzgehäuse	350	110
J. & C. Fischer, Mahagonigehäuse	375	110
Decker & Son, Zustand gut	550	150
Chickering, Art Style, Walnußgehäuse	800	175
Steinway, Mahagonigehäuse	550	185
Steger, Walnußgehäuse	400	185
F. Radle, Art Style, Mahagonigehäuse, fast neu	400	245
Gabler, Mission Style, Mahagoni-Gehäuse, fast neu	500	325
H. & S. G. Lindeman Grand, Mahagoni-Gehäuse (neu)	750	450
Pease Grand, Mahagonigeh. (neu)	750	550
Everett Grand, Mahagonigeh. (neu)	850	550
Weaver Player Piano, Mahagonigeh.	750	550
Universal PlayerPiano, Mahag.-Geh.	700	475
Gerhard Player Piano, Mahagonigeh.	750	450

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Wir fahren fort mit dem Verkauf des Lagers von J. C. Krel, 2214 Milwaukee Ave., und zwar zu 50c am Dollar, mit neuen Bargains in jedem Dept.

Mittwoch, den 11. Mai.

Crockery-Departement, 3. Floor.

Gold verzierte Wein-Sets, mit Tray; — das Set zu ... 98c
4 Stücke Imitation geschliffenes Glas Butter-Sets, zu ... 35c

Grocery - Departement.

5 Pfd. granulirter Zucker ... 26c
Pillsbury oder Ceresota Mehl; ⅛ Faß 82c; ¼ Faß $1.64; ½ Faß zu ... $3.28
Fancy gemischter Kaffee ... 19c
2 Pfd. Büchse Armours Bohnen, zu ... 12c
Pint-Flasche Sniders Catsup, zu ... 17c
5 Stücke Santa Claus Seife ... 15c
Büchse feine Tafel-Peaches ... 15c

Fleisch - Markt.

Vorderviertel Kalbfleisch ... 9½c
Prima Chuck Roast ... 12½c
Frisch gehacktes Rindfleisch ... 11½c
Nr. 1 Sugar Cured Rumpf Corned Beef, zu ... 10¾c
Swifts magere geräucherte Premium-Schinken ... 19¾c

Hardware Dept. 4. Floor.

Staubpfanne — regulär 10c, zu ... 4c

6-Quart weiße Granite gerade Töpfe, reg. 48c; zu ... 37c

Möbel-Dept.

Go-Cart Reneer Rücken, ⅜-zöll. Gummi-Reifen, dieser Verkauf nur $1.39

Likör - Verkauf.

$1.50 Flasche California Port, volles Quart ... 18c
$1.25 Flasche Kentucky ... Bourbon, Quarts ... 50c
80c Flaschenbier, 24 Flaschen zu ... 64c
$2.50 Gallone Whiskey oder Brandy für ... $1.69
Kümmel (Aug. Schimmel), volles Quart ..42c

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Bushelmen für Männer-Kleider. Anzufragen in der Office des Superintendenten auf dem 9. Floor.

Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. dimi

Verlangt: Sofort, ein guter Bauschlosser, der schmieden kann, Richtunion; stetige Arbeit für den rechten Mann. Adr., mit Lohnangabe: E. 37, Abendpost.

Verlangt: Junger Deutscher, für Saloon- und Hotelarbeit; Lohn $20 den Monat, Zimmer und Beköstigung. Adr.: 431 Wells Str.

Verlangt: Porter, in Saloon; muß alle Arbeiten verstehen. 766 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Mann im Versandtraum einer Stuhlfabrik. 1025 West Erie Str.

Verlangt: Junge, an Cakes zu helfen; Nachtarbeit; $10 die Woche. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Zwei junge Leute, für Hausarbeit; guter Lohn. Alexianer Brüder Hospital. Belden und Racine Ave.

Verlangt: Porter. Guter Lohn und beständige Arbeit; Deutscher vorgezogen. J. Lewis, 22 E. Polk Str.

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. — Hotel Warwick, 1840 Washington Boul.

Verlangt: Ein guter Lunchmann. Wm. Potthast, 146 S. Clark Str.

Verlangt: Laufbursche von 16 Jahren, muß englisch sprechen. Reichel & Dreus, 559—563 W. Lake Straße.

Verlangt: Mechanical Draughtsman, erster Klasse Detailer an kleiner Maschinerie. Angabe des Gehalts und der Erfahrung. C. Barbieri, 120 Sherman Straße. dimi

Verlangt: Aelterer Mann als Porter in kleiner Fabrik. Barrett Bindery Co., 180 Monroe Str.

Verlangt: Starker Junge, um die Polsterei zu erlernen. Vorzusprechen mit den Eltern, 831 Nord Wood Straße. modimi

Verlangt: Automobil Holzarbeiter; stetige Arbeit. Auto Rebuilding Co., 1307 Wabash Ave., hinten. 9mai1w

Verlangt: Ein Schuhmacher. Kommt fertig zur Arbeit. J. Frank, 1649 Belmont Ave. modi

Verlangt: Männer mit Erfahrung an Draht-Matratzen, um in großer neuer Spring Bed-Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen bei Haggard & Marcusson Co., 1071 W. 37. Str., nahe Morgan Str. modi

Verlangt: Vormann in Draht-Matratzen-Fabrik; muß Sachverständiger sein und Erfahrung haben mit automatischen Webmaschinen; muß exekutive Fähigkeit besitzen. Wichtige Stellung und nur erster Klasse Mann braucht vorzusprechen. Nachzufragen bei Haggard & Marcusson Co., 1071 West 37. Str., nahe Morgan. modi

Verlangt: Polsterer für dauernde Beschäftigung. Wagner, 1512 East 58. Str. modi

Verlangt: Schuhmacher, stetige Arbeit; guter Lohn. 1852 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Junge, um die Bäckerei zu erlernen. H. Piper & Co., 1610 Wells Str. modi

Verlangt: Mann, um in Milchgeschäft zu arbeiten. 215 W. 59. Str. modi

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 15 oder 16 Jahren für Arbeit im Store und Geschäft zu erlernen. Strutz & Clottu Co., 77 Fifth Ave. 4mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein ordentlicher älterer Mann als Geschirrwäscher. Elmhurst College, Geo. Bernhardt, Verw., Elmhurst, Ill.

Verlangt: Barbier, guter Mann, stetig. 1608 West Division Str.

Verlangt: Starker Junge, 17 Jahre alt, für Bottling Department, $6.00 die Woche anfangs. Atwood Steele Co., Orleans, Ecke Ontario Str.

Verlangt: Junge in der Bäckerei zu helfen. — 2150 Larrabee Straße.

Verlangt: Butcher, guter Beef-Boner. 648 Wells Straße.

Verlangt: Junger Mann für Farmarbeit, Viehzucht, kann was lernen; guter Lohn; stetige Arbeit. Chadron, Nebraska. Nachzufragen bei Mrs. Huber, 2732 Sheffield Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes. — 2812 Lincoln Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter. 2005 Blue Island Avenue.

Verlangt: Blacksmithhelfer. 711 Grand Ave.

Verlangt: Guter Wurstmacher, muß auch Orders abliefern per Wagen und auf der Nordseite bekannt sein. 1357 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Junge, $7.00 und Board. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Drill-Presse und andere Maschinerie, auch Fabrikarbeit. 2114 Ogden Avenue.

Verlangt: Fillers, Strippers, ebenfalls Zigarren-Rollers. 1615 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: „Straymen", Hartholz-Lumber in Dry Kiln zu handhaben. Bangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Ave.

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort mit Arbeitskleidern. 1402 Hartford Bldg., 140 Dearborn Str. 9mai,1w

Verlangt: Automobil-Painters und Stripers. — Auto Rebuilding Co., 1307 Wabash Ave., hinten. 9mai1w

Verlangt: Tüchtige Schlosser oder Mechaniker finden dauernde Stellung als Montirer auf Geldeinwurf-Verkaufs- und Hazard-Maschinen bei der Mills Novelty Co., Green Str. und Jackson Boulevard. modi

Verlangt: Guter Painter. John F. Kahner, Winnetka, Ill. modi

Verlangt: Wurstmacher; nur solche, welche die Arbeit im Räucherhaus verstehen, wollen sich melden; Arbeit das ganze Jahr bei gutem Lohn. 1215 S. Halsted Straße. modi

Verlangt: Frisch eingewanderter Wurstmacher, ledig. 1450 Cleveland Ave. modi

Verlangt: Metall-Spinner, nur erster Klasse Mann braucht nachzufragen. Chicago Auto Lamp Works, 900 W. Lake Str. modimi

Verlangt: Schlosser, frisch eingewanderter. 809 Milwaukee Ave. 4mai,1w

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für leichtes Fabrikgeschäft; gute Gelegenheit. Nachzufragen bei Thayer & Chandler, 737 W. Jackson Boulevard. 4mai1w

Verlangt: Arbeiter zum Grund schaufeln, Dampfmaschinenheizer, Engineer; stetige Arbeit. Wenn die Maschine nicht arbeitet, sollen die Leute auch Grund schaufeln. Frisch eingewanderte, unverheirathete Männer unter 40 Jahren werden bevorzugt. Wohnung bei Farmer. Löhnung von $25 bis $35 den Monat und Board. Uebermäßiges Trinken und Zigarettenrauchen sind strengstens verboten. Verstanden: der Eigenthümer ist selber der Haupt-Engineer; doch sollen die Maschinenarbeiter etwas verstehen von Dampfmaschinen. Ed. Reichenbach, Columbus, Wisconsin. 7mai1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Kräftiger Junge für Store-Arbeit in Candyfabrik. Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.

Verlangt: „Call Biller", Deutsch-Amerikaner bevorzugt, einer der rasch und genau rechnen kann.— Bunte Bros., 720 W. Monroe Str.

Verlangt: Zuverlässiger Junge, 16 bis 18 Jahre, für Stockroom. Murbach Co., 215—219 Ohio Str. dimi

Verlangt: Ein erster Klasse Lunchmann. 314 S. State Str.

Verlangt: Auskehrer während der Nacht. Müssen gute Empfehlungen haben. Nachzufragen: 8:30 bis 10 Uhr Vormittags, 8. Floor, The Fair, State und Adams Str.

Verlangt: Junge, 16 Jahre, in Hosenträgerfabrik, Hill & Hill, 161 Market Str. dimi

Verlangt: Bäcker und Benchman. Nachzufragen sofort mit Arbeitskleidern. 140 Dearborn Str., Hartford Bldg., Zimmer 1402. 9ma,1w

Verlangt: Wurstmacher. Beständige Arbeit. 1014 Maxwell Str., Kosher Star Sausage Mfg.

Verlangt: Steinmaurer. Nachzufragen: 3941 Ashland Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar, beide ungefähr 30 Jahre alt, für eine gute Familie, die die vollständige Wirthschaft, Kochen und Einkaufen, in die Hand nehmen. Müssen englisch sprechen können. Adr.: M. 478 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes ältliches Ehepaar auf kleiner Farm, 25 Meilen von Chicago. Dauernde Stellung für die richtigen Leute. H. M. Johnson, 1212 Ashland Block.

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter, Porters, Carpenters, Maschinisten, Farmarbeiter, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str.

—Vermittelungs-Büro.—

Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Romnick, 809 Milwaukee Avenue. 17ma2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann (26) sucht stetige Arbeit. Adr.: E. 34 Abendpost. dimi

Gesucht: Bartender nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle; Stadt oder Land. 539 Wells Str., Zimmer 19.

Gesucht: Guter, selbstständiger Bäcker an Brot und Rolls sucht stetige Stelle als erste oder zweite Hand. Kern, 832 W. Adams Str.

Gesucht: Brotbäcker sucht Stelle als dritte Hand. 1612 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle im Restaurant. 2514 Perry Str., hinten, unten.

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle für Porter oder Janitor. 613 Alaska Str. Metzen.

Gesucht: Ein Carpenter sucht Arbeit, arbeitet auch in Fabrik; spricht deutsch und englisch. Bitte um Antwort, 5041 Ada Str.

Platz gesucht für erster Klasse Koch, $10 die Woche. Telephon: Yards 1578. 3518 S. Halsted Str.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle als Lunchmann. Kann am Tisch aufwarten. Peter Bott, 1951 Osgood Str.

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Stelle in Bäckerei, an Brot. 4445 Princeton Ave., oben.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker, Fachmann, sucht Arbeit an allen Sorten Brot und Rolls. 2439 Prairie Ave., Ernst Boor.

Gesucht: Junge, 18 Jahre alt, wünscht Stellung in Bäckerei. 942 North Avenue.

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Cakes. Tagarbeit. Karl Seibert, 2224 S. Homan Ave. dimidofrsa

Gesucht: Ein deutscher Kellner sucht stetigen Platz. Kann auch Bartenden. Adr.: W. 994 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, selbstständig, sucht Stelle, womöglich am Tag zu arbeiten. Adr.: R. 756 Abendpost. dimi

Gesucht: Gute 3. oder 2. Hand sucht Arbeit an Brot oder Cakes. Adr.: Joe Müller, 15 Sangamon Str., nahe Madison Str.

Gesucht: Deutscher eingewanderter junger Heizer und Maschinenwärter, 27, sucht Stelle. Belhan, 2621 West Luther Straße.

Gesucht: Deutscher (16), frisch eingewandert, sucht irgendwelche Beschäftigung. Jos. Wagner, 4435 Wentworth Ave.

Gesucht: Ein deutscher Mann, hat Erfahrung als Stallmann, wünscht beständige Arbeit. 2408 Canal Str. Franz Barman.

Gesucht: Fleißiger junger deutscher Mann, 20 Jahre alt, 1 Jahr im Lande, sucht Arbeit in einer Bäckerei. Adr.: P. 127 Abendpost.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann sucht gute, stetige Stelle. Adr.: W. 993 Abendpost.

Gesucht: Feuermann sucht Stellung als solcher, nimmt auch andere Arbeit. H. Kulke, 541 W. Madison Straße.

Gesucht: Junger Barbier, 2 Jahre im Geschäft, sucht stetigen Platz. Adr.: R. 768 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, dritte Hand an Brot, sucht Stelle. Adr.: R. 753 Abendpost.

Gesucht: Bäckergehilfe, 20 Jahre alt, sucht Stelle als dritte Hand, erfahren mit allen Arbeiten, ohne Zimmer und Board, am liebsten in der Nachbarschaft. Glaser, 1426 W. 18. Straße.

Gesucht: Deutscher flinker Arbeiter sucht Beschäftigung in Fabrik oder Geschäft als Verpacker im Shipping-Room. Joe Tobie, 917 Wells Str.

Gesucht: Butcher, zugereist, 34 Jahre alt, sucht Stelle. 1456 18. Straße. Svoboda.

Gesucht: Zugereister Herrschaftsdiener sucht Stelle, auch als Schankbursche im Saloon. Floder, 1456 18. Straße.

Gesucht: Guter Bartender sucht stetige Stelle.— Nic Wagner, 4915 N. Irving Ave. Tel. Ravenswood 505. modi

Gesucht: Junger deutscher Bartender sucht stetigen Platz; verrichtet auch Porterarbeit; hat gute Empfehlungen. Telephon: 3460 Lake View. modi

Gesucht: Painter sucht Stelle in Möbelfabrik; kann gut lackiren und spachteln; frisch eingewandert. 914 Willow Str. modi

Gesucht: Deutscher Mann sucht Arbeit, 7 bis 8 Stunden täglich. Adr.: W. 983 Abendpost. modimi

Gesucht: Schlosser, von draußen, 2 Jahre im Lande, wünscht an Drehbank die Eisendreherei gründlich zu erlernen. Bin 21 Jahre alt, schaue nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Stelle. — Oswald Müller, 1208 West Erie Str. somodi

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Stelle als zweite Hand, Stadt oder Land. Bäcker, 1123 W. Madison Str. somodi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Schneiderin bei Kleidermacherin. 2050 Orchard Str., nahe Garfield Avenue. modimi

Verlangt: Eine Buchführerin. Muß mit Schreibmaschine vertraut sein. Lohn zum Anfang $10—$12 die Woche. Briefe mit Angabe des Alters, Erfahrung u. s. w. an John Kranz, 80 State Str. 8ma,1w

Verlangt: Mädchen. Für unsere Strickerei-Fabrik, für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit; Erfahrung ist nicht absolut nothwendig; wir ertheilen den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen von bestem Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 15apr.1m,X

Verlangt: Mädchen, um an Draht-Matratzen zu arbeiten in großer neuer Spring Bed-Fabrik. Solche mit Erfahrung bevorzugt, doch können diejenigen, welche mit Maschinerie etwas vertraut sind, die Arbeit leicht erlernen und guten Lohn verdienen. Nachzufragen bei Haggard & Marcusson Co., 1071 W. 37. Str., nahe Morgan Str. modi

Verlangt: Maschinen-Näherinnen mit Erfahrung an Damen- und Kinder-Kleidern und Waists. — Nachzufragen auf dem 9. Floor, in der Office des Superintendenten, Marshall Field & Company, Retail. mo—fr

Verlangt: Näherinnen mit Erfahrung an Kraft-Maschinen, um Muslin-Unterzeug herzustellen. — Nachzufragen auf dem 11. Floor, 11 Madison Str., Marshall Field & Company, Retail. modi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, um Bänder durchzuziehen und Rüschen zu machen etc.. Nachzufragen auf dem 11. Floor, 11 Madison Straße, Marshall Field & Company, Retail. modi

Verlangt: 25 Mädchen, erfahren an Kraft-Maschinen, um an Canvaswaaren zu arbeiten. 1201 Macedonia Str., nahe Wood und Division Str. modimi

Verlangt: Mädchen, erfahrene Haarweberinnen. Gute stetige Stellung. Ferner Lehrmädchen für Haararbeit. George A. Gleeson, 195 State Str., Zimmer 208. modimi

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen, um im Bäckerladen aufzuwarten und leichte Hausarbeit zu verrichten, muß zuhause schlafen. 3623 Cottage Grove Avenue.

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House. — „The Red Hussars."
Ziegfeld. — „The Upstart."
Cort Theater. — „Get busy with Emily."
Grand Opera House. — „A Gentleman from Mississippi."
Garrick. — „A Man's World."
Illinois. — „The Third Degree."
Colonial. — „Madame Sherry."
Lyric. — „When Two Write History."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Crown. — „Rosalind of the Red Gate."
Star. — „Vaudeville."
Princeß. — „A Certain Party."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für
Herren-Ausstattungswaaren,
Schuhe.
Groceries.
Candies.
Notions.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Ein junges, gebildetes Mädchen, das Talent für Photograph-Zeichnungen, Perforiren von Zeichnungen und anderen kunstgewerblichen Arbeiten hat. Nachzufragen Mittwoch Vormittag, von 10 bis 12 Uhr, 810 Atwood Building, 132 Clark Str., Ecke Madison Str.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen für Hosen zu nähen. 1744 W. 19. Str. dimi

Verlangt: Näh- und Lehrmädchen bei Kleidermacherin. 716 North Ave.

Verlangt: Mädchen zum Pressen in Färberei. — F. Schuettauff, 1544 West 51. Str.

Verlangt: Goldblattbeschneiderinnen. 2¾ Cents für's Beschneiden eines Buches. 1417—1427 Greenwood Terrace. didosamo

Verlangt: Böhmische oder deutsche Frau, in Home-Bäckerei zu arbeiten. 406 W. 71. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. 3000 Diversey Ave., Ecke Sacramento.

Verlangt: Gutes Mädchen im Store, erster Klasse Bäckerei. 3604 Ogden Ave. Phone: Lawndale 3398. dimido

Hausarbeit.

Verlangt: Gute deutsche Lunch- und Restaurations-Köchin. Guter Lohn. E. Bauer, 135 E. Monroe Str., Basement. dimi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 2507 W. North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 437 Root Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2455 Catalpa Court, Flat 1.

Verlangt: Erster Klasse österreich-ungarische Köchin, guter Lohn. 910 Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit im Restaurant. Riverview Inn, Roscoe Blvd., Ecke Western Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Restaurant aufzuwarten. 1254 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1364 La Salle Ave.

Verlangt: Short Order-Köchin, Abends 4 bis 9. Restaurant, 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Waschfrau, drei Tage jede Woche, sofort. 717 Belden Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie; Lohn $5.00. 1344 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Mädchen für „downstairs"-Arbeit; gute einfache Köchin, keine Wäsche; Hausreinigung fertig. Anzufragen: 418 Englewood Ave., nahe 63. und Stewart Ave. dimido

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen für Hausarbeit. 2837 Southport Ave.

Verlangt: Mädchen für Geschirr zu waschen. 1361 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. $5.00 die Woche. E. Fischman, 1256 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5650 Ashland Ave.

Verlangt: Nettes junges Mädchen oder Frau zur Hilfe der Hausfrau. 3715 Perry Str.

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin. Sogleich vorzusprechen: 64 W. Huron Str., nahe N. Clark Str., Flat D.

Verlangt: Gute deutsch-ungarische Köchin im Saloon-Geschäft. Phone: 1906 Aldine.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 521 East 34. Str. dimi

Verlangt: Mädchen, für zweite Hausarbeit, und Frau, im Tagelohn zu waschen. Magidson, 1452 N. Talman Ave., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches, anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eins das zuhause schlafen kann. 1494 Clybourn Ave. modimi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 3501 Armitage Avenue, Ecke Pallou Str., Store. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1450 Cleveland Ave. modi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. Kein Waschen. Referenzen. 151 N. Harvey Ave., Oak Park. Phone 4812. 3mai,1w

Verlangt: Ein deutsches katholisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. 1032 Wesley Ave., Evanston. Tel. 5447 Evanston. modimi

Verlangt: 18jähriges Mädchen zur Hilfe bei der Hausarbeit; 2 in Familie; $4. 644 Briar Place, 2. Glocke, nahe Halsted Str. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Waschfrau wird gehalten. Im Store zu melden, 725 North Ave. modimi

Verlangt: Gutes starkes Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen. Frisch eingewandertes vorgezogen. 494 N. Forest Ave., River Forest. modimi

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie; Waschfrau wird gehalten. Guter Lohn. 5482 Greenwood Ave. Phone Hyde Park 1603. modimidofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 1951 Cleveland Ave., 2. Floor. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für gutes Mädchen. 1435 E. Schiller Avenue. modi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; zwei Erwachsene. Anzufragen im Store, 3625 12. Straße. modi

Verlangt: Eine Waschfrau, um die Wäsche zuhause zu besorgen. 2449 Catalpa Court, nahe Humboldt Boulevard. modi

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeit-Mädchen, frisch Eingewanderte finden beste Plätze. Mrs. F. Mandel, 3155 Indiana Ave., oberes Flat, Employment Agency. 4mai1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1084 West 12. Str. sonmodi

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mai,1*

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, Lohn $5 bis $6 die Woche. 3423 Indiana Ave. modi

Verlangt: Frisch eingewandertes ungarisches Mädchen für Businesslunch kochen mitzuhelfen; $4 die Woche und Board. Keine Sonntagarbeit. 1039 Crosby Str., nahe Hobbie. modi

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1811 West 47. Straße. modi

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit; muß ein Kind beaufsichtigen. 1120 N. Lincoln Str., nahe Division. modimi

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit und bei Kindern zu helfen. Gutes Heim. 4062 Evanston Ave. modimi

Verlangt: Gute deutsche Köchin für Restaurant; muß erster Klasse Köchin sein. 2101 S. Western Ave., Ecke 21. Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen, das Englisch versteht, für Hausarbeit in Familie von 3. Guter Lohn. 6228 Ingleside Avenue, 1. Flat.

Verlangt: Aeltliche Frau, um im Haushalt auszuhelfen; gute Behandlung gesichert. 833 Wrightwood Ave., 2. Floor, nahe Halsted Str. modi

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für Saloon-Arbeit. 3100 W. 12. Str., Ecke Albany.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1323 Ingleside Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2012 Indiana Ave., Flat 1. mo—do

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß gute Köchin sein. 1425 Howard Ave., Rogers Park. modimi

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie. 3535 Costello Ave., Ecke Hancock, 3 Blocks nördlich von Seminary Ave. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 2116 Jackson Place oder telephonirt West 2246.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen, frisch eingewanderte sofort untergebracht; Südseite; beste Löhne. Deutsch-Ungarische Vermittlungs-Office. Mrs. Kramer, 4010 Indiana Ave. Tel.: Oakland 948. didosa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schutz, 2406 Potomac Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen zur Hilfe bei der Hausarbeit; Waschfrau wird gehalten. Recher, 1224 Winona Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Aelteres deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1325 Süd California Ave., nahe 12. Str. dimido

Verlangt: Aeltere Frau bei zwei alten Leuten. 1549 Otto Str. nahe Ashland Ave.

Verlangt: Köchin für Short Orders. Hoerdt, Ecke Belmont und Western Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau. 1039 Montana Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei Hausarbeit zu helfen. 168 North Ave., nahe Wells Str.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 210 North Ave.

Verlangt: Mädchen, das kochen kann, im Saloon. 1036 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; kein Hausreinigen. 1030 ByronStr., 1. Apartment, nahe Sheridan Road Expreßstation.

Verlangt: Nettes Kindermädchen, auch bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2829 Michigan Ave. dimi

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; Empfehlungen. — 5521 Cornell Ave., 3. Apart.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3230 Wilton Ave., nahe Grace Str. dimi

Verlangt: Aeltere Frau, Abends einige Stunden auf zwei Kinder aufzupassen. 1876 Sheffield Ave., 2. Flat, hinten.

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Arbeit. — Müller, 1638 W. 22. Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. — Nehmt N. Clark Str. Car, steigt an Wrightwood Ave. ab und läuft 2 Blocks östlich bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei zu helfen. 2038 Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen für Kinder zu beaufsichtigen. 3604 Ogden Ave. Phone: Lawndale 3398. dimido

Verlangt: Ein nettes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen 2 bis 4, 5839 Calumet Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen zum Kochen und andere Arbeit. Evanston Ave. Car. 566 Stratford Place.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß zuhause schlafen. 1509 Larrabee Str.

Verlangt: Gute Waitreß. Mueller's Restaurant, 459 N. Halsted Str.

Verlangt: Erster Klasse Köchin. Referenzen verlangt. Mueller's Restaurant, 459 N. Halsted Str.

Verlangt: Köchin in kleiner Familie. $7 per Woche. 9300 Pleasant Ave., Phone Longwood 534. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Keine Wäsche. 5470 East End Ave., 2. Dept. M. Brandstetter. dmi

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Eines das zu Hause schläft, vorgezogen.— 2150 Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsche Köchin für Businesslunch. Keine Sonntagsarbeit. John Kuehl, 3952 Lincoln Ave., Ecke Robey Str.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4422 Vincennes Ave., 1. Flat. dimido

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit auf Farm. $4 die Woche. Anzufragen bei Carl Wolter, Sharon, Wis. dimidofr

Verlangt: Ein deutsches, polnisches oder kroatisches Mädchen für Küchenarbeit. 931 W. Adams Str., Restaurant.

Verlangt: Englisch sprechende Köchin. $6. Hotel Garni, 4233 Wabash Ave. dimi

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3432 Southport Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 429 Ost 45. Str., 1. Flat, zwischen Grand und Vincennes Ave.

Verlangt: Businesslunch-Köchin für Saloon. Guter Lohn. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Frau: Wäsche in's Haus zu nehmen und einmal wöchentlich reinzumachen. 4227 N. Ashland Ave.

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit. Eine die gutes Heim hohem Lohn vorzieht. 3932 N. Irving Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Zimmer-Arbeit. 1148 West Madison Str., Hotel Greeley.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2715 Logan Boulevard, nahe Fairfield Ave. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Weinberg, 1447 LaSalle Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1639 LaSalle Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 817 N. Ashland Ave., nahe West Chicago Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen, die englisch und deutsch sprechen, um am Tisch aufzuwarten (Waitresses). 331 Michigan Ave.

Verlangt: Eine Geschirrwäscherin, die in der Küche helfen kann. 331 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln. 506 Belmont Ave. dimi

Verlangt: Eine ältere, alleinstehende deutsche Frau behufs Aufwarten eines Kindes. Nachzufragen: 254 24. Str., 1. Floor, hinten (nahe Wentworth Ave.) dimi

Verlangt: Gute Lunchköchin und ein Küchenmädchen, keine Sonntagarbeit; kurze Stunden. 27 Ost 16. Straße.

Verlangt: Ein nicht zu junges Mädchen oder Frau um eine alte Dame zu bedienen; keine Wäsche; muß gute Zeugnisse haben; guter Lohn. Blum, 4619 Michigan Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie. 5049 Michigan Ave. Schweitzer.

Verlangt: Erfahrene österreichische oder ungarische Köchin, Restaurant, 1412 West 18. Str. Telephon: Canal 2408. dimido

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen. 331 Michigan Ave. J. Lup.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei. 2136 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 4911 Vincennes Ave.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 822 North Ave.

Verlangt: Haushälterin für allgemeine Hausarbeit. Groß, 1233 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar mit Erfahrung sucht Stelle, Frau Köchin, Mann Hausarbeit. — 742 Weed Str., Daum.

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar sucht Stelle für Hausarbeit, Frau ist gute Köchin. Lautz, 1327 Mohawk Straße. modi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Frau, gute Wiener Köchin, sucht Stelle im Restaurant. Adr.: N. 735 Abendpost. dimi

Gesucht: Zugereiste Wiener Köchin sucht Stelle. 1456 18. Straße. Brom.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit in deutscher Familie. Anzufragen: 3045 Farrell Ave. dmi

Gesucht: Waschfrau sucht Wäsche für Montag, Mittwoch und Donnerstag. 4421 Wentworth Ave.

Gesucht: Mädchen wünscht leichte Hausarbeit; spricht deutsch und englisch, 15 Jahre alt. 4330 W. Potomac Ave., G. Schmidt.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze ins Haus. 1504 Larrabee Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle für waschen, bügeln und reinmachen. 1858 Howe Str. Mrs. Bereck.

Gesucht: Frau mit Kind wünscht Stelle zum Haushalten, sieht mehr auf ein gutes Heim denn Lohn. Zu erfragen drei Tage, 2848 Perry Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen mit Erfahrung an Damenkleidern, wünscht Arbeit in Schneiderei. Bitte vorzusprechen, 1880 Wolfram Str. Berkholz.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit, keine Wäsche. Vorzusprechen zwischen 6 und 8 Uhr, 1423 Halsted Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Reinmachplätze. 1618 Sedgwick Straße.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Platz für leichte Hausarbeit. 1429 Barry Ave.

Gesucht: Frau sucht Plätze für Wäsche ins Haus zu nehmen. 1748 54. Str., oben.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 5123 Laflin Straße.

Gesucht: Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Selber vorzusprechen, 1748 West 54. Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Plätze zum waschen und reinmachen. 5311 Honore Str., Basement.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle im Saloon, kann kochen. 5143 Ada Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1924 Maud Ave., nahe Osgood.

Gesucht: Köchin sucht Stelle in Boardinghaus oder für Business-Lunch. Mrs. Miller, 689 Milwaukee Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Mrs. Singer, 2731 Herndon Str.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 1623 Orchard Str. Gast.

Gesucht: Tüchtige geübte Wiener Damenschneiderin, bewandert in allen Arbeiten, mit langjähriger Praxis, wünscht Arbeit außer dem Hause zu nehmen. Bestellungen werden mit Sorgfalt ausgeführt. Adr. erbeten unter N. S. 1502 N. Campbell Ave., nahe North Ave. 5mai,1wX

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann gut kochen. 710 Rees Straße. modi

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus. Referenzen. 1317 Sedgwick Str. modi

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Ein Wittwer, Baier, mit gutem Auskommen, wünscht die Bekanntschaft einer einfachen, gutmüthigen, starken Wittwe, die Kinder liebt und auf's Land gehen möchte, zwecks baldiger Heirath. Nur ernstgemeinte Antworten erbeten unter M. 463 Abendpost.

Heirathsgesuch. Junger Mann, 30 Jahre alt, mit gutem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, 20—25 Jahre alt, zwecks Heirath zu machen. Frisch eingewanderte vorgezogen.— Adr.: T. 11. 200 Abendpost.

Heirathsgesuch. Zwei Herren, 24 und 29, mit guter Profession, Freidenker, suchen die Bekanntschaft zweier Damen von gutem Charakter und angenehmer Erscheinung, zwecks späterer Heirath. Anonyme zwecklos. Adr.: E. 32 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich bin nicht verantwortlich für Schulden, welche von meiner Frau, Lizzie Gilbertson, 2717 Thomas Str., von jetzt an gemacht werden. L. Gilbertson, 2717 Thomas Str., Chicago, Ill.

Mrs. E. Reb ist umgezogen von North Park Ave. nach 1905 Byron Str., nahe Lincoln Ave. Tel.: Graceland 4737.

Damen verlangt für zuverlässige Arbeit im Hause, Uebertragen von Transfers; stetig oder Abends; $1.50 Dtzd. aufw. Arbeit gar. 39 S. State, Zim. 312. 10mai1wX

Painting und Calcimining. Gute Arbeit. Billig. Schreibt. Painter, 1536 Orchard Str. dimi

Mme. De Witt, 1463 Michigan Ave., beseitigt Runzeln, Narben, Haar, Birthmarks, ½ Rate, 30 T. 30apsafomilmo

Verlangt: Adressen von Buchagenten, Kollektoren, Insurance-Agenten, Vereins-Sekretären, Zeitungsausträgern und anderen Personen, welche eine Nebenbeschäftigung mit gutem Einkommen erlangen wollen. Adr.: K. 100 Abendpost. 6,8,10,12,14ma

Vollmachten, Testamente, Beglaubigungen, Uebertragungen, Verkaufsbriefe und sonstige notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends u. Sonntags 1938 Mohawk Str. sondifr*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 1fbfrsondi*

Freunden und Kunden zur Nachricht, daß Frau Auguste Heidrich (Hebamme) verzogen ist von 1533 W. 12. Str. nach 1844 W. 12. Straße. Phone: Seeley 4942. somodi

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jz*

Anstreichen, Tapezieren und Calcomining, gute Arbeit, solide Preise. Schreibt: Painter, 411 Sullivan Str. safomodi

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen — die englische Sprache — schnellstens u. perfekt sprechen, lesen u. schreiben zu erlernen, sollten sich wenden an Chicago's Erste u. Aelteste Schule des Deutschen Unterstützungs-Verbandes The Illinois College (gegründet 1889). Preis $2.50 monatlich. Nur wirklich staatlich geprüfte amerikanische Lehrer sowie Lehrerinnen, mit tadellos reiner Aussprache. Genaue Erklärungen in deutsch u. englisch Erfolg garantirt u. tausendfach nachgewiesen; auch gute Stellungen, auch Vorber. zur Engineer-Lizens. Wir ertheilen Rath u. zeigen den Weg zum besten Fortkommen in diesem Lande unentgeltlich. Stets geöffnet, auch Sonntags. 715 North Ave., nahe Halsted Str. bido

Die englische Schule des „Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes" hat einem dringenden Bedürfniß abgeholfen. Dieselbe bietet Jedermann Gelegenheit sich gründliche Kenntniß im Englischen in kürzester Zeit anzueignen. Lehrplan: Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik, kaufmännische Fächer. Nur akademisch gebildete, fachmännische, amerikanische Lehrer mit tadelloser Aussprache. Leichtfaßliche, preisgekrönte Methode, überraschende Resultate. Ebenfalls Sprachkurse für Damen. Kurse für Anfänger, sowohl Fortgeschrittene beginnen jetzt. Monatlich 16 Stunden $2.50. Unterricht und Anmeldung täglich bis 10 Uhr Abends; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 307—308, Bush Temple, Nord Clark und Chicago Ave. 23aplmX

Prof. A. Alfieri,
—Opernsänger—
ertheilt von heute ab Unterricht in Kunstgesang. Vollständige Ausbildung für Oper, Konzert und Salon. Wiederherstellung verdorbener kranker Stimmen. Honorar mäßig. Probestunde gratis, 1524 N. Clark Str. Sprechstunden von 12—1 Mittags und 7—9 Uhr Abends. 7apdosondilm

Deutsche Automobil-Fachschule. Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3643 N. Halsted Straße. 8mzdimisasz*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—
Wenn Ihr Fixtures braucht, solche wie Butcherboxes, Eisboxes, Bins, Shelvings, Counters, Schaukasten, Floor Cases, Wall Cases, Zigarren-Kasten, Tabak Wallcases, Milch Boxes, Kaffeemühlen, Spiegel, Schneider Wallcases, Fixtures für irgend ein Geschäft, wir haben sie, neu und gebraucht, und verkaufen sie billiger denn irgend eine Person in Chicago; ferner Cash Registers, Computing Waagen. Baar oder leichte Abzahlungen. Kommt zu uns ehe Ihr anderswo kauft. Country Orders F.O.B. Chicago.
J. Mansbach & Co.,
628 S. Halsted Str. Phone: Monroe 1289. bidosa

Fred. Bender — etablirt 1883.
—Store-Einrichtungen! — Store-Einrichtungen!—
Billigste Preise in Chicago.
Unsere Haupt-Verkaufsräume sind jetzt:
Nrn. 1607—1609—1611 S. State Str., Ecke 16. Str.
Neue Einrichtungen nach Bestellung. Kommt und überzeugt Euch; über 50,000 Fuß Showcases, Counters, Shelves, Eisboxes, Wallcases etc., für weniger als 50 Cents am Dollar. Verkaufe auf Zeit oder Baar.
Fred. Bender,
1607—1609—1611 Süd State Straße,
Ecke 16. Straße. 3mailmX

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Schuhmacher- und Sattler-Maschinen; nehme auch alte in Tausch; Reparaturen werden bestens besorgt von Hermann Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Zu kaufen gesucht: Billig, Motorcycle. 1964 Lawrence Ave. Telephon: Edgewater 4785.

$50 kaufen elegante Soda Fountain, fast neu, 20th Century Fountain. 628 S. Halsted Str. bidosa

Zu verkaufen: Billig, gebrauchte Plaster- und Zement-Werkzeuge, lange und kurze Leitern und Plasterers' Material. 2039 Burling Str. modimi

Zu verkaufen: Vollständige Grocery-Einrichtung, einzeln oder zusammen, für $75. 3600 Lowe Ave.

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Sauberes, modernes dekorirtes 6-Zimmer Flat, Privat-Porch, an Erwachsene. 3.3 Eugenie Str., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Hübsche 5-Zimmer-Wohnung im Hinterhaus. Nachzufragen 1302 N. ClarkStr., 1. Flat.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, 2. Flat, Front, an ruhige Leute. 1957 Dayton Str., nahe Center.

Zu vermiethen: Wohnung an eine erwachsene Familie, 6 Zimmer mit Bad, $17. 1747 N. Central Park Avenue.

Zu vermiethen: 6 Zimmer, Ofenheizung. 2677 Burling Straße. $18 Miethe.

Zu vermiethen: Vier Frontzimmer, Toilet, Gas, 647 Webster Ave.

Zu vermiethen: Logan Square, Stores, passend für Delikatessen, Meatmarket, Reinigen und Färberei. 1503 Milwaukee Ave. 7mailwX

Zu vermiethen: Auto und Carriage Paint Shop, gute Lage. 2238 W. Madison Str. Fred. Rose, Eigenthümer, 1. Floor. 7mailwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schön möblirte Frontzimmer, seperater Eingang, modern, Privatfamilie. 1545 Wells Str., oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für Mädchen oder Frau. 709 North Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost. 2030 Mohawk Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, passend für Zwei. 1080 Wells Str.

Zu vermiethen: Möblirtes helles Zimmer nahe Lincoln Park, bei Wittwe. 2109 Lincoln Ave., Flat F.

Anständige deutsche Arbeiter finden gute Hauskost bei George Boll, 6548 Evans Ave. didosa

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Bad. 1633 Mohawk Str., nahe North Ave., Flat 2.

Verlangt: Roomer und Boarder. 1660 Dayton Str. M. Kaynke.

Zu vermiethen: Schöne Frontzimmer bei Wienerin. Gebe auch Board. 1456 N. Clark Str., 3. Floor, nahe Lincoln Park. dimi

Boarder verlangt, 1342 Wolfram Str., nahe Southport Ave., oben.

Roomers verlangt. $1.25 bis $3.00 wöchentlich. — 185 Ost Washington Str., nahe Fifth Ave. 10mailwX

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer an einen anständigen Herrn bei solidem, kinderlosem Ehepaar, Badbenutzung. A. Mika, 1720 Hudson Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: 2 feine, auch getheilt, Frontzimmer, desgleichen einfache Zimmer, wenn gewünscht Board. Zu erfragen: 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 9mailwX

Zu vermiethen: Zimmer, $1 und aufwärts. 153 West Ontario Str., nahe Wells Str. 6ma,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Kleine Familie sucht kleine Cottage außerhalb der Stadt. Gute Fahrgelegenheit. Adr.: W. 996 Abendpost. dimi

Zu miethen gesucht: Familie ohne Kinder sucht kleine Wohnung in guter Ordnung, an Nordseite nahe Lincoln Ave., ungefähr $15. 3556 N. Ashland Avenue.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf
—von—
Möbeln, Oefen und Eisenbetten zu
Einem Drittel unter den
Regulären Preisen.

Da unsere Frühjahrwaaren jetzt hereingekommen sind und wir den Platz für die frischen Möbeln haben müssen, beschlossen wir, sämmtliche Muster, die sich in unseren fünf Etagen befinden, zu Spottpreisen zu verschleudern. Wenn Sie gute Möbel für weniges Geld kaufen wollen, sollten Sie diese große Gelegenheit Ihr Heim billig zu möbliren nicht versäumen.

	Werth	Räum'gspreis
Starke Eisenbetten	$ 2.50	$ 0.98
Gute Sprungfedern	3.00	1.50
Eichenholz-Sideboards	20.00	14.50
Eichenholz Ausziehtische	8.50	5.75
Stühle mit hoher Lehne		0.59
Mahagoni Polster, 3 Stücke mit Plüsch gepolstert,	22.50	12.50
Marocco Leder Couches	25.00	16.50
9x12 Brussel Teppiche	19.50	12.00
9x12 Axminster Teppiche	36.00	19.75

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Botschen,
723—725—727 North Ave., nahe Halsted Str.
Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitags bis 6 Uhr. 6mai*X

Zu verkaufen: Combination Bücherschrank-Schreibpult, $18.00. 3832 Washington Blvd.

Zu verkaufen: Eiserne Bettstelle, vollständig, $2; Gas Range, $1.50; Eisschrank, $2; Ausziehtisch, 75c; zwei Kommoden, beide $1; Schaukelstuhl, 50c; wegen Wohnungswechsel; verschenke Geschirr. 835 Rush Str., 3. Flat.

Spezieller Matratzen-Verkauf. $12.00 All Felt-Matratzen für $8.00; ein wohlbekanntes Fabrikat. Stinson & Co., Wholesalers, 260 Wabash Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Eine Einrichtung von 5 Zimmern sowie Bibliothek und Piano, billig. 4435 N. Hamilton Ave. nahe Montrose Blvd. mai8,10,12,15,17,19

Zu verkaufen: Große Oak Ice Box, billig, für Saloon oder Butcher. 729 North Ave., Saloon. dison

Zu verkaufen: Billig, feiner Gas-Range, Rugs. 1044 Garfield Ave., nahe Seminary.

Zu verkaufen: 10 Ladungen gebrauchte Waarenhaus-Möbel, Dressers, Chiffoniers, Buffets, Sideboards, Wardrobes, Schaukelstühle, Stühle, eiserne und Messing-Bettstellen, Refrigerators und Eisboxes, Stahl Ranges, Kochöfen, Rugs, 2000 Yards gebrauchter Carpet, alles in gutem Zustand. Alle Sprachen gesprochen. 6203—05—07 Wentworth Ave. 17apsondido*

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel, wie neu. Dame verkauft $100 Parlor-Set für $38, $65 Rugs für $20, Gardinen, Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Leder-Couch, Schaukelstühle, Upright Piano, grauer Damen-Suit, Größe 36, neu, Männerkleider. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 10ma,1wX

Zu verkaufen: Gas Range, großer Stehspiegel, Parlorset, vollständiges, einschläfriges Eisenbett, 2 Teppiche 9x12 Fuß, fast neue kleine Rugs u.s.w. Alles wenig gebraucht, wegen gänzlicher Auflösung des Hausstandes sehr preiswerth. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat. Nordwestseite. 3mai*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianoos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondido*

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 9mailw

$85 kaufen feines Lyon & Healy Upright Piano, kostete $350; muß sofort verkaufen 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 9mailw

Verschleudere schönes Schiller-Piano. Großer Bargain. $125 wenn sofort gekauft. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. modimi

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str., Ecke Center. 6ma,1wX

$50 kaufen ein schönes kleines Upright-Piano; großer Bargain. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 2mai,1moX

$75 kaufen feines Upright Piano; kostete $425; im Waarenspeicher. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 14aplmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $225 kaufen hübsches, gesundes und starkes graues Gespann Pferde, 2400 Pfd. schwer; gute Läufer. $325 für hübsches gesundes 5jähr. stahlgraues Gespann Pferde, 2200 Pfd. schwer. $50 kaufen 1100 Pfd. schwere Stute. 1253 N. Hoyne Ave., nahe Division Str. modi

Zu verkaufen: Junge, frisch melkende Kuh, mit oder ohne Kalb. 4110 W. Schubert Str.

Zu verkaufen: 100 Pferde, passend für Stadt- oder Landarbeit, jedes Pferd wird garantirt. Nr. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber von Wieboldt und Moeller Bros. Department Store. 30aplmoX

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Boats, $1.50 n. Grand Haven u. Muskegon; $2 n. Grand Rapids, 7:15 Abds. tägl., ausgen. Sonnt. $1 n. Racine u. Milwaukee, 8:15 Abds. ausg. Sonnt. Docks Fuß Michigan Ave. Rand. 4076. 9maiẞm

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bäcker aufgepaßt!
Zu verkaufen: Eine sehr gute Country-Bäckerei. Nachzufragen: Franklin MacVeagh & Co., 29 Wabash Avenue. 10mailwX

$350 kaufen gutzahlenden leichten Grocery- und Delikatessenstore; feine Lage. Dieser Platz ist billig zum doppelten Preis und wird nur verkauft wegen Stadtverlassen; billige Miethe mit Wohnzimmern. Kommt sofort nach
2921 Lincoln Ave., nahe George Str., oder Eigenthümer Chas. Bender, 608 Wells Str. Phone: North 1442.

Grocery und Meatmarket zu verkaufen:
$500, billig zu $1200, kaufen etablirte gutzahlende Grocery und Meat-Market, in bester Lage der Westseite; feine Fixtures; rieser Waarenvorrath; billige Miethe. Kommt sofort; Theil auf Zeit gegeben wenn gewünscht.
280 N. 40. Ave., Ecke Lake Str.,
zwei Thüren von Lake Straße Hochbahnstation,
oder Eigenthümer Chas. Bender, 608 Wells Str.
Phone: North 1442.

Verlangt: Erster Klasse, gut zahlender Thee- und Kaffee-Laden, nördlich von Belmont Ave. E. Weinborn, 4107 N. Whipple Str. dimi

Delikatessenstore-Käufer- Achtung! Muß sogleich verkauft werden, ohne Rücksicht auf den Werth, $375, eine der besten Offerten, billig zu $700: Einer der feinsten Delikatessenstores der Südseite, ganz neue Einrichtung, großes, reines Lager, billige Miethe, mit Wohnräumen. Keine Konkurrenz. Theilweise auf leichte Abzahlung. Dieser Platz wurde nie zuvor gewechselt. Wird nur verkauft, da Eigenthümer nach dem Westen geht. Sprecht sogleich vor für diese seltene Offerte. 2257 S. State Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Patent Ofen, gute Werkzeuge, volle Preise für alle Waaren. Kein Basement. Adr.: M. 480 Abendpost.

Wir haben eine der besten und prominentesten Ecken auf der Nordwestseite, nahe Deering, für die wir einen erfahrenen Saloon-Mann suchen, der etwas Geld anlegen kann. Der Platz war stets gut; der Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. — Sofort nachzufragen in der United States Brewing Co., 2519 Elston Ave.

Wer schnell gute Saloons, feine Delikatessen, Bäckereien, Butcherstores überhaupt irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen will gehe Morgens 9 zu Guthmann, 1572 Clybourn Avenue.

Umständehalber zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen-Store zu billigem Preise. 1654 Barry Ave.

Zu verkaufen: Barbierstube. 1516 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eier-, Butter- und Kaffeeladen, gutgehender Platz, bloß $85. 1559 Clybourn Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Alt etablirtes Möbel- und Piano Moving-, Kohlen-, Holz-, Heu- und Futter-Geschäft; jetziger Eigenthümer wünscht sich vom Geschäft zurückzuziehen. 1709 W. Chicago Ave.

Gutgehende Bäcker-Niederlage umständehalber billig zu verkaufen. 1369 Sedgwick Str., Ecke Schiller.

Krankheitshalber muß ich mein Restaurant und Delikatessen-Store billig verkaufen; billige Miethe; lange Lease; auch Abzahlung wenn gewünscht. 1254 Wells Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Barbierstube, neue Fixtures, billig. 2646 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, Candy-, Zigarren- und Tabak-Store. 1908 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei in feiner Nachbarschaft, Store-Trade, gutes Geschäft, feine Wohnzimmer. Andree, 1120 N. Franklin Str.

Zu verkaufen: Barbierstube, 2 Stühle, altetablirtes Geschäft, wegen Deutschland-Reise. Deutsche Kundschaft. Miethe $9. Nahe Riverview Park, zum halben Preise. $150. Gute Gelegenheit für Deutschen oder Ungarn. Englische Sprache ist nicht nöthig. Adr.: P. 128 Abendpost.

Zu verkaufen: Eck-Grocery. $600 Baar. 4200 Milwaukee Ave. Wittwe kann Geschäft nicht allein führen. dimi

Seltene Gelegenheit für jungen Barbier ein Geschäft zu übernehmen in alt etablirter Lage. 2217 Millard Ave.

Bäckerei zu verkaufen. Baargeschäft von $35 den Tag. Keine Wagen. Muß bis Donnerstag Abend verkauft werden. Nehme $850. Habe andere Geschäfte zu besorgen. 742 Ost 47. Straße.

$1000 kaufen alt etablirtes Beer Pipe Cleaning-Geschäft; Reingewinn etwa $2500 das Jahr. Verkaufsgrund: gehe auf die Farm. Bitte um genaue Untersuchung. Adr.: M. 462 Abendpost. dimi

Zu verkaufen: Billig, Barbierstube, 3 Stühle; fahre nach Deutschland. 3608 Lincoln Ave.

Für Patent, bedeutende Erfindung, Kapital gesucht. Adr.: M. 467 Abendpost.

Achtung, Bäcker! — Zu verkaufen: Eine extra feine Laden-Bäckerei, tägliche Einnahme $50, Samstags $100; reise nach Europa; Preis $2200. Adr.: N. 754 Abendpost. didosa

Zu kaufen gesucht: Kleiner Candy- und Zigarren-Laden. Adr.: N. 764 Abendpost. dimi

Zu kaufen gesucht: Ein Roominghaus. Nehme auch eine alleinstehende Frau mit etwas Vermögen als Partnerin; bin Wittwe. Adr.: N. 763 Abdpost. dimi

Zu verkaufen: Alte Bäckerei mit Lunchroom. $50 Einnahme täglich, sehr billig. Adr.: M. 474 Abendpost. sadi

Zu verkaufen: Saloon, billig. Wegen anderem Geschäft. 220 S. Sangamon Str. modi

Zu verkaufen: Barbierladen, 2 Stühle, wegen Abreise. 3254 Armitage Ave., nahe Sawyer Ave. modi

Gutgehendes Schuhreparaturgeschäft zu verkaufen oder zu vermiethen. A. Meyer, 1409 N. Western Avenue. modi

Achtung! Zu verkaufen: Hotel in kleiner Stadt, 1 Block vom Illinois Fluß; 40 Zimmer, alle besetzt; Verbindung mit Saloon und Ausspannung für 100 Pferde; eigene, gute Lease für lange Zeit, kann verlängert werden oder Eigenthum gekauft. Nachzufragen: 5658 Ashland Ave., Geo. Wetzel. somodi

Wegen Verlassens der Stadt verkaufe ich sehr billig mein 22 Zimmer Roominghaus, immer gut vermiethet. Näheres: 153 W. Ontario Str., nahe Wells. samodi

Umstände halber billig zu verkaufen: Ein feiner Grocerystore und Meatmarket mit sämmtlicher Einrichtung, Pferd und Wagen, in Rogers Park, ohne Konkurrenz, mit einer täglichen Einnahme von $80. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens oder nach 6 Uhr Abends bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 6ma,1wX

Verlangt: Butcher, selbst einen Butchershop zu betreiben. Habe Grocery angefangen. Billige Miethe mit Fixtures. 3504 Buffalo Ave. 6—14ma

Zu verkaufen: Butcher-Shop, auf der Nordseite, ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4ma,1wX

Zu verkaufen: Umstände halber, ein feiner Grocery-Store, an belebter Straße auf der Nordseite, nahe Hochbahnstation; zu einem Schleuderpreis. Nachzufragen bei Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 7mai,1w

Zu verkaufen: Ein 11-Zimmer Roominghaus, großes Basement und Garten; billig; immer besetzt. 648 East 39. Str. 5mai,1w

Zu verkaufen: Ein feiner Eck-Saloon mit eigener Lizens, 4 Jahre Lease, Bar Fixtures und Stock; Miethe $125 monatlich, einschließlich Dampfheizung, Logenhalle und 5 Zimmer Wohnung; tägliche Einnahme $35 bis $40; dieser Platz liegt auf der Nordseite und ist für $2700 zu verkaufen. Chas. Schlote, 2023 Bissell Str. 4mailwX

Zu verkaufen: Butchershop an North Avenue ist krankheitshalber billig zu verkaufen; tägliche Einnahme $65 bis $75. Chas. Schlote, 2023 Bissell Straße. 4mailwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frau sucht Partnerin mit etwas Geld, um Restaurant anzufangen. Adr.: E. 35 Abendpost.

Alleinstehende Frau wünscht Partner mit $150 für Delikatessen, Zigarren und Eiscream Parlor. Nahe River View Park. Vorzusprechen 2058 North Park Ave., Zimmer 10, Ecke Garfield Avenue und Lincoln Park. modi

Verlangt: Dame mit einigen Hundert Dollars als Theilhaber in Passementerie- und Knopf-Fabrik. Habe mehr Bestellungen als ich ausführen kann. Großer Profit. Adr.: P. 122 Abendpost. modi

Theilhaber verlangt zur Erzeugung von Ledergalanterie. Adr.: L. 507, Abendpost. 7mailwX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons.

Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente. Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.

Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago. 9fb,sonbido*

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1822. 24ji*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1500, zu 5½ Proz., auf zweistöck. Brickhaus, werth $3500. Adr.: M. 406, Abendpost. 10mai,1wX

Sechsproz. erste Hypotheken,
in Summen von $500 bis $3000, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 4mai*X

— Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 18jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3fb*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $........................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. E. Frederick Keller, Mgr., 3. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto E. Voelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Rechtsanwalt spricht bei Euch vor; alle Fälle; Personal Injury, Bankerott; mäßige Gebühren; leichte Bedingungen; keine Vorausbezahlung. Adr. Z. 950 Abendpost. 3mz,dimifr,1m

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1mailmX

Deutsches Notariats- und Rechts-Büro. Rath frei. Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4mai2wX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Trefft Eure Auswahl aus 3 neuen hochmodernen Brick Flatgebäuden, Bad, Gas, elektrisches Licht, China Closets und Consoles, Ofen- und Furnace-Heizung, östlich und westlich von N. Clark Str., oder N. W. Hochbahnstation. Eines zu $6000 und 2 zu $6200. Nur $15 monatlich und Zinsen. Dies ist billiger als die Miethe, die Ihr jetzt bezahlt, da eines dieser Flats Euch die Zinsen für Euer Heim bezahlt. Näheres zu erfahren bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave., 2. Thür südlich von Belmont und Lincoln Ave. dimi

Zu verkaufen: Richmond Str., nahe Irving Park Blvd., nahe neuer Schule. Reizendes 2-Flat Gebäude, fast neu, mit Hühnerhaus und Gemüsegarten, $2200. $600 Baar, Rest leichte Abzahlungen.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— di—son

Zu verkaufen: 2 Flat Brickgebäude; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $1000 Baar, Rest nach Uebereinkunft.
2 Flat Gebäude, 6 Zimmer, an Osgood Str., nahe Center Str., ein Block bis Hochbahnstation; $3250; $1000 Baar.
2 Flat Brickgebäude; Laundry Tubs, Bad, Gas, $3000; $400 Baar, $15 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, 2-stöckiges Framehaus, zwei 4 Zimmer Flats, modern, mit Brick-Basement, an Perry Str., nahe Fullerton Ave.
August Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: Bargain, leichte Bedingungen, feine 2½-stöckige Frame- und Brick-Residenz, 6 Zimmer auf dem 2. Floor, und 3 Zimmer oben mit Toilet, welche vermiethet werden können, wenn Käufer keine 9 Zimmer haben will, Wasserheizung, ganz modern, Raum für ein weiteres Flat auf dem ersten Floor, Lot 50x125, Paulina Str., feine Nachbarschaft; Preis $4500. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Oakdale Ave., nahe Sheffield Ave., feines 2-Flat Framegebäude, je 6 Zimmer und Bad, Miethe $480 jährlich; nehme irgend eine annehmbare Offerte; Preis $4500; ein Block zur Hochbahnstation. Seht dies, macht Offerte, sehr schöne Nachbarschaft. sadidofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.
Telephon: Lake View 1208.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, 5 und 3 Zimmer, mit Bad und Furnaceheizung. M. Roder, 1743 Fletcher Str. 6mailwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

—Bargain! — Bargain!—
Muß innerhalb zwei Wochen verkaufen: Hochelegantes dreistöckiges Steinfront-Gebäude mit hohem Basement, Waschküche, Erker-Fenster, drei wunderschöne Wohnungen, jede bestehend aus 6 prachtvollen großen Zimmern, alle hell und luftig; alle modernen Einrichtungen. Dieses herrliche Gebäude ist massiv, auf das Beste gebaut und in tadellosem Zustande. In feiner Nachbarschaft, östlich von N. Clark Str. Miethe $800. Preis nur $7500.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—
—Achtet genau auf meine Firma.— bido

Hausbesitzer! Ich habe sofortige Käufer für 2- oder 3-stöckige Häuser, Nordseite. di—sa
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave.—

Seltener Gelegenheitskauf an Hudson Ave., nahe Schule und Kirche. Schönes zweistöckiges Gebäude mit Basement und Cottage, Lot 50x125; Jährliche Miethe $900. Besitzer will nach Deutschland, verkaufe daher sehr billig. di—sa
—Arthur Josetti, 657 North Ave. —

Zu verkaufen oder vertauschen: Fast neues absolut modernes 2-stöckiges Gebäude in Edgewater, nahe Hochbahn und Car, zwei 6 Zimmer Flats, hohes Konkretbasement; Preis $5800. Nehme kleine Residenz in Edgewater in Tausch. difrsa
—Arthur Josetti, 657 North Ave.—

Schönes 2-stöckiges Gebäude an Clybourn Avenue nahe Fullerton, 3 Flats, Toilet, Gas; Miethe $552. Wegen Krankheit des Besitzers verkaufe billig.
—Arthur Josetti, 657 North Ave.— bidofrsa

Zu verkaufen: $2000, schöne 6 Zimmer Cottage, 4 Zimmer auf erstem und 2 große Zimmer auf 2. Floor, arrangirt für 1 oder 2 Familien. Straße asphaltirt. Hamilton Ave., nahe School Str. Nur $300 Baar und $10 monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Lincoln und Belmont Ave. dimi

Nahe Cleveland Ave. und Menominee Straße ist gutes Brick- und Framegebäude mit vier 4-Zimmer Wohnungen für $4500 zu verkaufen. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Clark Straße Geschäftsgebäude nahe Sheffield Ave.; jährliche Miethe $1700, für spottbilligen Preis zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. sasodi

Zu verkaufen: 3337 N. Seeley Ave., 2-stöckiges Gebäude, je 4 Zimmer, $2150; gut vermiethet; $1150 Baar. samodi
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

$4400 kaufen ein 3 Flat Frame mit 2 Flat Frame hinten, Miethe $588, gute Lage; kann auch Sonntags gesehen werden. Bestman, 2828 Lincoln Avenue. 4mailw

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer moderne Cottages, 30 Fuß Lotten, $3250. $150 Baar. Feine Fahrgelegenheit. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 7 Zimmer moderne Residenz, neu, 30 Fuß Lot; keine Spezialsteuern, $3500. — Ein neues Flatgebäude, 30 Fuß Lot, nur $4500. Leichte Bedingungen für gute Leute. 7mailwX
Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave.

$1000 Baar kaufen ein modernes zweistöckiges Framehaus, leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Avenue. 7mailwX

3 — 5 Zimmer modernes Brickhaus, Miethe $60 den Monat; Preis $6700
2 — 5 Zimmer modernes Brickhaus; Preis $5200; gute Gegenden. — F. Ruedel 602 North Ave. 7mailwX

Ausgezeichnetes neues 3-stöckiges Brickgebäude in Ravenswood, drei 6-Zimmer Flats, Furnaceheizung, Lot 30x125, Nord Robey Str., nahe Montrose Blvd., $8700. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Nur noch etliche Häuser für $1950, dann sind die Lotten weg. Verkaufen sich schneller, als ich sie bauen kann. Ein zweistöckiges Haus für $2400. Ein zweistöckiges Haus, zwei 6 Zimmer Wohnungen, $2900. Fünf Zimmer Haus, Konkret-Basement, Zementfloor, Eichenholz-Verkleidung, heißes und kaltes Wasser, modern, Lotten 29×125, eingerichtet für weitere 5 Zimmer, nur $3200. $200 Anzahlung, $18 monatlich einschließlich Zinsen. Zwischen zwei Straßenbahnlinien und nahe Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Blvd. di—sa

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brickhaus, sehr gut gebaut, 12% Netto, an Milwaukee Ave., nahe Logan Square. Zu erfragen per Telephon: North 1579. Store passend für Bäckerei, Färberei, Drygoods- oder Hardwarestore oder einiges großes Geschäft. 10ma,1wX

Bargain! Zweistöck. Steinfronthaus, 9 Zimmer, alle modern eingerichtet; einen Block von Lake Str.-Hochbahnstation. 2251 Park Ave., nahe Oakley Boul. 10mai,1wX

Eine Gelegenheit für den Arbeiter! Zahlt keine Miethe mehr! $1050 kaufen 4-Zimmer Cottage. Leichte Anzahlung. Navratil, 2241 North Avenue. modi

Westseite.

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, 5 Zimmer-Brick-Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave., gepflasterte Straße. 3241 Fillmore Str. 4maidibasa*

Zu verkaufen: Westseite 9 Zimmer Residenz, moderne Verbesserungen; sehr schön gelegen; kann in zwei Flats umgeändert werden, wenn gewünscht. Bargain. Anzufragen beim Eigenthümer, 1311 Willis Court. 4mailw

Südseite.

$1075 für eine 4 Zimmer Cottage mit großem Basement an S. Hoyne Ave., nahe 33. Str.; Bedingungen: $300 Baar, Rest wie Miethe. Näheres beim Notar Pavelchik, 3262 S. Hamilton Ave., nahe 33. Str. Telephon Yards 1985. 7mailwX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Haus und Lot in Austin, 5531 Monroe Str., zwischen 53. und Walnut Ave.— Preis $2900. 10ma,1wX

Farmländereien.

Exkursion am 17. Mai nach den Swigart Ländereien in Michigan.
$6.00 für die Rundfahrt.

Ein spezieller Pullman Waggon nach den Swigart Ländereien; keine Extrakosten, fährt Dienstag Nachmittags an obigen Daten ab; Durchreise nach dem Hauptquartier zu Wellston; zwei Tage zur Untersuchung der Ländereien; Gespanne und Führer frei; wieder zuhause um 7 Uhr Freitag Morgen; dieser Waggon ist gewöhnlich ganz besetzt, deshalb kommt sofort. Viele Farmers, Viehzüchter, Milchereibesitzer, Gemüse- und Obstzüchter lassen sich nieder in dieser größten und besten Auswahl von Farm-, Klee- und Obst-Ländereien; Manistee und Ludington, gute Absatzgebiete, haben über 30,000 Konsumenten; Schnelldampfer befördern die Produkte über Nacht nach Chicago; Preise sind die niedrigsten für gute Ländereien, $10 bis $25 der Acre; Bedingungen: $10 Anzahlung und $5 den Monat für 40 Acres. Sprecht vor oder schreibt sofort nach Tickets; Fahrgeld wird Käufern nachgelassen; fragt nach Karte und bestem Büchlein, das jemals über Michigan erschienen ist.
W. Swigart, Eigenthümer,
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 14apdosondi*

Eine gutgelegene Farm, etwa 4 Meilen von der Stadt, 120 Acres, mit guten Gebäuden und vollständigem Inventar, muß wegen Todesfalles sofort günstig verkauft werden. Bin auch bereit, gut verzinsliche städtische Häuser einzutauschen. Vermittler verbeten. Offerten unter E. 36 Abendpost erbeten.

Muß sofort verkaufen: Kleine Farm nahe Stadt, $2500 Anzahlung, Rest auf Zeit; wird sich in einem Jahr im Werthe verdoppeln, oder tausche. Untersucht. Adr.: E. 38 Abendpost.

Gute Langlade Co., Wisconsin, 160 Acres Lehmboden, 4 Meilen von Antigo, mit 2 Sets Gebäuden, Pferden, Vieh, Maschinerie, schöner Wald, $7500. Tausche Stadteigenthum. 1603 Morgan Ave., Morgan Park, Ill.

Zu verkaufen: Gute Stock Farm von 179 Acres, 3½ Meilen von der Stadt, Gebäude erster Klasse, wegen hohen Alters. Adr.: Carl Wolter, Sharon, Wis. disasr

„Wo sollen wir hingehen," der zweite Theil meines Büchlein „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen, und wird frei auf Verlangen Jedermann zugeschickt. 16apsadi*
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

Kauft eine erstklassige Farm,
zu Euren eigenen Bedingungen,
im mittleren Michigan.
Sichere Ernten. Auf diesem Lande kann irgend etwas gezogen werden, das in den zentralen oder mittleren westlichen Staaten wächst, besonders Fruchtsorten, Klee, Alfalfa und Gemüse. Natural Dairy und Stock Farmen.
Dieses Land empfiehlt sich selber. Der kürzliche Frost hat unseren Früchten und Ernten keinen Schaden gethan.
Wir haben in unserer Kolonie noch 10,000 Acres oder etwa 60 Farmen von 160 Acres das Stück übrig, die nach Wunsch getheilt werden.
Den ersten fünfzehn Gesuchen wird zu $10 per Acker entsprochen werden für Land, welches das Doppelte werth ist.
Der Käufer zahlt nicht für kostspieliges Anzeigen, Kommissionen oder hohe Profite.
Schreibt oder sprecht vor beim Eigenthümer Arthur E. Thomas, 640 First National Bank Bldg., Chicago, Ill.
Kommt zu mir um Auskunft der nächsten Exkursion. 30aplmX

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, 200 Acres in Wiskonsin, ungefähr 45 urbar, Rest Holzland, 2 Pferde, 7 Stück Vieh, 120 Hühner, Farmgeräthschaften und Holzfäller-Werkzeuge, Alles für $2400 baar. Deutsches Settlement, deutsche Kirchen, 5½ Meilen von Town, ¾ Meilen bis zur Schule. Nachzufragen: A. F. Johnson, 505 Atwood Building, Clark und Madison Str. 8ma,1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Farmen mit Viehbestand, Ernten etc. 121 La Salle Str. 2mai*X1m

Verschiedenes.

Bargain! $2835 für mein 6 Zimmer modernes Haus in Riverside, Lot 50x170, mit Pflaster, Sewer, Wasser, Zementwege, alles besorgt und bezahlt. Muß sofort verkaufen. Adr.: E. 33 Abdpost. 10mailw

E. IVERSON & Co.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Ein sehr ungewöhnlicher

Strumpfwaaren = Bargain

Wir offeriren morgen zum Verkauf über zweitausend Dutzend von

Männer- und Damen-Strümpfen

Das Ueberschuß-Lager von einer wohlbekannten östlichen Fabrik von Strumpfwaaren zu 40 Prozent Rabatt. Es ist das größte Sortiment, das je gezeigt wurde.

Jedes Paar ist perfekt — Jedes Paar ist 15c werth — morgen, das Paar zu 9c — oder 3 Paar für 25c

Männer = Socken

Jeder Style, jede Farbe, jedes Paar garantirt — Auswahl zu........ 9c

3 Paar für 25 Cents.

Damen-Strümpfe

Jeder Style, jede Farbe, — jedes Paar garantirt — Auswahl zu........ 9c

3 Paar für 25 Cents.

Soll mithelfen.

Bundesregierung aufgefordert zur Mitarbeit am „Chicago Plan".

Der Verkehr auf dem Fluß.

Ihn heben zu wollen, angeblich verlorene Mühe. — Kanalisirungsamts-Vorsteher Quinn seines Postens entsetzt. — Kadi Cleveland's Reformvorschlag.

Herr Charles H. Wacker ist in seiner Eigenschaft als Vorsitzer des Bürger-Ausschusses zur Durchführung des großen Chicagoer Verschönerungsplanes nach Washington gereist. Er dringt dort darauf, daß als Baugrund für das neue Postamt auf der Westseite ein Platz in der unmittelbaren Nachbarschaft von Congreß und Halsted Straße gewählt werde, weil dorthin nach dem „Chicago Plan" das Zentrum der Munizipale kommen soll. Es trifft sich gut, daß zur Zeit gerade Herr Chas. D. Norton erster Hilfs-Sekretär des Schatzamtes ist, ein Mann, der mit Herrn Wacker zusammen den Hauptanstoß zu dem „Chicago Plan" gegeben hat und sich für diesen auf das Lebhafteste interessirt. Beide Herren haben nun auch die Chicagoer Kongreßabgeordneten darauf aufmerksam gemacht, daß, wie bei dieser Platzwahl, die Bundesregierung auch noch in vielen anderen Stücken werde Hand in Hand arbeiten müssen mit den Orts-Ausschüssen und Ortsbehörden, wenn der entworfene Plan je verwirklicht werden soll.

Der Hausausschuß für Verkehrswesen befaßte sich gestern in Washington ebenfalls mit einer Chicagoer Angelegenheit, und zwar mit einem Gesuche des Illinoiser Fabrikanten-Bundes, sowie des Verbandes der Chicagoer Rhederfirmen, daß die Pennsylvania-Eisenbahngesellschaft angewiesen werden möge, hier in der Stewart Ave. eine Brücke von mindestens 200 Fuß Spannweite über den Fluß schlagen zu lassen. Im Interesse des Hafenverkehrs, heißt es in dem Gesuche, sei es geboten, der Fahrstraße im Fluß eine Breite von mindestens 200 Fuß zu geben. Die Kongreßabgeordneten Sabath und Madden befürworteten das Gesuch, für welches, als Vertreter des Fabrikanten-Bundes, auch der Anwalt H. C. Lust und Kapitän Walter D. Hamilton, als Vertreter zahlreicher Rhederfirmen, sich verwendeten. Gegen die verlangte Maßnahme kämpfte Anwalt Frank J. Lösch von Chicago, Vertreter der Pennsylvania-Bahn, an. Zu seiner Unterstützung hatte dieser den Pittsburger Ingenieur Robert Trimple und den im Dienste der Pennsylvania Co. stehenden Schiffskapitän Angus McKenzie mitgebracht. Herr Lösch führte aus, daß es verlorene Liebesmüh' sei, den Verkehr auf dem Chicago Fluß lebhafter gestalten zu wollen. Man habe seinerzeit behauptet, daß dieser Verkehr zunehmen würde, wenn die ihn behindernden Tunnelbuckel aus dem Flußbett entfernt würden. Im Jahre 1906 sei diese Entfernung denn auch bewirkt worden. Statt sich zu heben, sei im nächstfolgenden Jahre der Hafenverkehr der Chicagoer Altstadt zurückgegangen von 10,000,000 auf 9,300,000 Tonnen. Im Jahre 1908 sei eine weitere Abnahme von 900,000 Tonnen zu verzeichnen gewesen. Freilich sei im Jahre 1909 eine Zunahme (450,000 Tonnen) im Verkehr eingetreten, aber daß diese auf die Beseitigung der Tunnelbuckel zurückgeführt werden müsse, werde unter den obwaltenden Umständen wohl niemand behaupten. Für die vorhandenen Verkehrsbedürfnisse genüge ein 140 Fuß breites Flußbett vollkommen. Es sei ferner zu erwägen, daß die Pennsylvania-Bahn sich den Bau der beanstandeten Brücke $150,000 habe kosten lassen. Eine Brücke von der geforderten Spannweite würde einen Kostenaufwand von $350,000 erfordern, und sie würde sich als Aufzugsbrücke schwerlich herstellen lassen. Der Ausschuß hat sich die Entscheidung über das Gesuch vorbehalten. Er wird sie wahrscheinlich in 14 Tagen abgeben.

Entlassung angeordnet.

Die Zivildienst-Behörde hat in Sachen des Vorstehers Wm. E. Quinn vom Kanalisirungsamt sich auf den Entscheid geeinigt, daß dieser Beamte durch seine Lässigkeit im Dienst die Berechtigung zur Bekleidung seines Postens verwirkt habe. Im Anschluß an dieses Urtheil wird die Behörde der Kommission zur Herbeiführung größerer Wirksamkeit in der städtischen Verwaltung dringend empfehlen, die Verschmelzung des Kanalisirungsamtes mit dem Straßenamt anzubahnen und zu veranlassen, daß die so verschmolzenen Büros zu einer unabhängigen Abtheilung gemacht werden. Auf Entlassung erkannt hat die Zivildienst-Behörde auch gegen E. R. McGere, den wegen Pflichtvernachlässigung vom Straßenamts-Vorsteher suspendirten Aufseher der Ablagerungsstellen.

Ertheilt Anschauungsunterricht.

Stadtrichter Cleland befürwortet bekanntlich, daß die Polizei angewiesen werden möge, von der Verhaftung trunkener Personen abzusehen, solange diese sich keines groben Unfugs schuldig machen. Es möge angeordnet werden, daß solche Personen nach ihren Behausungen geschafft oder allenfalls in Schutzhaft genommen werden sollen, bis sie ihren Rausch ausgeschlafen haben. Durch die Verhaftung und Bestrafung solcher Leute würde mehr Unheil angestiftet, als Gutes bewirkt; auch verliere die Polizeimannschaft zuviel Zeit mit der Zeugnißleistung in derartigen Fällen. Auf Ersuchen des genannten Kadi wohnten gestern Vorsitzer Wm. Dever und die Ald. Frank P. Danisch und Francis W. Taylor vom Stadtrathsausschuß für Rechtsfragen der Gerichtsverhandlung vor jenem bei. Es wurden in dieser 35 Personen, darunter 12 Frauen, die nur wegen Trunkenheit verhaftet worden waren, straflos entlassen. Nachmittags brachte Richter Cleland die Frage vor dem besagten Stadtrathsausschuß zur Sprache. Sie wurde einem Unterausschuß, bestehend aus den Ald. Danisch, Utpatel und Taylor, überwiesen, der nächsten Montag darüber berichten soll.

Vor dem Ausschuß fand sich auch Dr. John Miller, Nr. 118 W. Division Straße, ein. Er theilte mit, daß er 1000 kleine Blechtröge habe anfertigen lassen und diese an Ladenbesitzer vertheilen werde, die sich verpflichten wollen, sie vor ihren Ladenlokalen aufzustellen und mit Wasser angefüllt zu halten, so daß Hunde damit ihren Durst stillen können. Dr. Miller verspricht sich hiervon eine Verminderung der Fälle von Tollwuth.

Benutzung der Schulsäle.

Schulraths-Präsident Alfred R. Urion, der sich von seiner anstrengenden und aufregenden Amtsthätigkeit auf seinem Landsitz in Michigan einige Wochen lang ausgeruht hat, ist gestern nach der Stadt zurückgekehrt. Dem Schulrath wird nun endlich der Bericht vorgelegt werden, den schon vor geraumer Frist der Sonderausschuß abgestattet hat, welcher zu untersuchen beauftragt worden ist, ob es sich empfiehlt, die Schulsäle auch der Bevölkerung im Allgemeinen zur Abhaltung von Versammlungen, sowie für gesellige Unterhaltungen zur Verfügung zu stellen. Die Mitglieder des Ausschusses haben, um zu erkunden, wie es in dieser Hinsicht anderswo gehalten wird, verschiedene Städte besucht. Dabei haben sie ganz nebenbei die Entdeckung gemacht, daß der Vorwurf verschwenderischer Methoden, welcher dem früheren Schulbaumeister Dwight L. Perkins gemacht worden ist, denn doch wohl kaum berechtigt war. In anderen Städten zahlt man für den Bau von Schulhäusern mit 18—30 Cents den Kubikfuß; hier haben die Baukosten sich auf durchschnittlich nur 16 Cents den Kubikfuß gestellt, und dabei halten unsere Schulhäuser sehr wohl auch den Vergleich mit den schönsten Schulhäusern anderer Städte aus.

Die Bauordnung.

Die Kommission, welche eine nochmalige gründliche Revision der städtischen Bauordnung vornehmen soll, ist nunmehr gebildet worden. Sie setzt sich zusammen aus den Stadtrathsmitgliedern Chas. M. Thomson, John A. Richert und Wm. F. Lipps, den Architekten Richard E. Schmidt und Allen B. Pond; den Ingenieuren E. C. Shankland und E. A. Renwick; dem Chefinspektor Chas. B. Ball von der Gesundheits-Abtheilung für sanitäre Einrichtungen; dem Bauunternehmer John D. Corbett.

Zu hoch gestellt.

Der Finanz-Ausschuß des Countyraths hat gestern als zu hoch die sämmtlichen Angebote zurückgewiesen, welche auf den Bau von drei weiteren Gebäuden für die neue Armenanstalt in Oak Forest eingereicht worden waren. Die Alling Construction Co., welche die Ausführung der gesammten Bauarbeiten an der Anlage kontraktlich übernommen hatte, ist in eine Finanzklemme gerathen und hat ihre Zahlungen einstellen müssen. Der Countyrath hält sich nun an ihre Bürgen und läßt die noch zu errichtenden Bauten auf deren Kosten aufführen.

Bevorstehende Vergnügungen.

Nach drei Jahren tritt der Zöglings-Verein des LaSaller-Turnvereins wieder vor das Publikum, und zwar mit einer großen „Minstrel Show", die am kommenden Sonnabend, 8 Uhr Abends in der LaSalle-Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., abgehalten wird. Das Komite, die Herren Paul Boehmer, Herm. Henschel, Max Albrecht, Heinr. Siffer, Fred Schmidt und Heinr. Koeppelmann, gibt sich alle Mühe, das Fest zu dem größten der Saison zu machen. Wer einige vergnügte Stunden zu verleben wünscht, sollte kommen. Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Oesterreich.-Ungar. Gesangverein feiert kommenden Sonntag in der Wicker Park-Halle, 1579 West North Ave., nahe Milwaukee Ave. und Robey Str., Fahnenweihe, verbunden mit Konzert und Ball. Die Gesangvereine Sozialistischer Sängerbund, Liedertafel Freiheit, Südseite-Liedertafel und Arbeiter-Liederkranz werden mitwirken. Die Sänger, unter Leitung ihres Dirigenten Karl Reckzeh üben mit wahrer Begeisterung, um diesem Fest zu einem guten Erfolg zu verhelfen. Die Fahnenweihe wird nach altheimathlicher Sitte abgehalten. Punkt 3 Uhr 30 Minuten Abfahrt der Theilnehmer zu Wagen von der Wohnung der Fahnen-Pathin, Frau Anna Kost, 1281 Clybourn Ave., nach der Wicker Park-Halle, wo die Sänger den Zug mit einem Begrüßungslied empfangen. Herr Heinrich Bartels wird die Festrede halten. Das Komite hat für gute Musik, Getränke und Speisen bestens gesorgt. Tickets kosten im Vorverkauf 50 Cts. für Herrn und Dame und an der Kasse 50 Cts. die Person.

Der Grütli-Männerchor veranstaltet am kommenden Sonntag in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein Frühjahrskonzert, welches verspricht, ein musikalischer Genuß zu werden. Der festgebende Verein übt tüchtig an den Liedern, und um das Fest zu verschönern, werden die anderen schweizerischen Gesangvereine sowie die Turnverein mirwirken. Das Fest kann nicht verfehlen, das Interesse der Landsleute und des Deutschthums im Allgemeinen zu erwecken. Das Festkomite strengt sich an, allen Theilnehmern recht vergnügte Stunden zu bereiten, und ladet das gesangliebende Publikum ein, dieses Fest zu besuchen.

Der Damenverein Amerika feiert am kommenden Sonntag in Flucks Halle, 2058 W. 22. Str., sein 3. Stiftungsfest mit Tanzkränzchen und öffentlicher Einführung der neu erwählten Beamten. Frau Katharine Dunker, die Gründerin und Präsidentin, und die Damen Minnie Gottschalk und Karoline Kretschmer bürgen für ein schönes, gemüthliches Vergnügen und thun ihr Möglichstes. Gesunde Frauen, Deutsche oder Amerikanerinnen, im Alter von 18 bis 55 Jahren, werden bei dem um 3 Uhr beginnenden Fest unentgeltlich aufgenommen. Für den Eintrittspreis von 25 Cts. wird Abendessen frei geliefert.

Am kommenden Sonntag gibt der noch junge aber schnell heranwachsende New City Damenchor sein erstes Frühjahrs-Konzert in der Teutonia-Turnhalle. Was gethan werden konnte, um das Fest recht schön und erfolgreich zu machen, ist seitens des Chors durch Einstudirung neuer Gesänge und komischer Aufführungen, seitens der Damen Lina Gebhardt, Präsidenti; Alma Dunst, Anna Manz, Hulda Tischler, Mathilde Hanno und Marie Gref durch sorgfältige Vorkehrungen geschehen. Der Verein sieht daher zahlreichem Besuch und vergnügten Stunden für die Besucher entgegen. Anfang 3 Uhr, Eintritt 25 Cts.

Das Maifest des Gesangvereins Harmonie findet am Mittwoch, 18. Mai, im großen Saale der Lincoln-Turnhalle statt. Das aus den Herren Henry Bauer, Otto Cummerow, Karl Wetterling, Frank Link und Paul Witzke bestehende Vergnügungskomite hat die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um dieses Maifest, das mit Gesang, humoristischen Vorträgen und Ball verbunden wird, zu einem recht amüsanten zu machen. Daß die Theilnehmer einige recht vergnügte Stunden verleben werden, dafür bürgt der Name der „Harmonie". Der Eintritt ist für Mitglieder und eingeladene Gäste frei. Eintrittskarten sind bei dem Vergnügungskomite und bei anderen Mitgliedern des Vereins zu haben.

Am Sonntag, 22. Mai, dem Geburtstage Richard Wagners, feiert der Richard Wagner Männerchor sein 12. Stiftungsfest. Das Fest wird im großen Saale der Wicker Park-Halle abgehalten und mit Fahnenweihe, Konzert u. Ball verbunden. Bei den musikalischen Darbietungen wirken der Damenchor, der Gesangverein Calumet, der Luxemburger Sängerbund und die Vereinigten Sänger von Chicago mit, sowie als Solisten Frl. Josephine Then und Herr Josef Keller. Männer-, Frauen-, gemischte und Massenchöre gelangen unter der Leitung des Dirigenten J. Memmesheimer zum Vortrag. Bei der Fahnenweihe, die ein sehr eindrucksvoller Akt zu werden verspricht, wird der Gesangverein Calumet als Taufpathe amtiren. Der Anfang ist auf 4:30 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten am Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cts.

Sein 14. Stiftungsfest begeht der Deutsche Frauenverein Luise am Sonntag, 22. Mai, in Yondorfs Halle.— Unter der Leitung der Präsidentin Emma Stamm werden die Vorkehrungen von den Damen Rosa Behr, Auguste Ziesenhenne, Auguste Schlaufmann, Marie Sperl, Susanne Goeth, Minna Lehmann und Johanna Remler mit Sachkenntniß und Eifer betrieben. Die Festgäste sollen mit Konzert und Ball unterhalten werden, und es sind alle Aussichten vorhanden, daß jeder Theilnehmer sich gut amüsiren wird. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten 25 Cts.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, 22. Mai, 3 Uhr Nachmittags, in der Sozialen-Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein Frühjahrs-Konzert, verbunden mit Maifest und Krönung der Mai-Königin. Das Komite wird sein Bestes thun, um das Fest zu einem großen Erfolg zu machen und alle Besucher zufrieden zu stellen. Der Verein ladet alle Mitglieder und Freunde ein, einige schöne Stunden in der Turnhalle zu verleben.

Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes veranstaltet am Samstag, 28. Mai, in F. Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen. Das Komite, bestehend aus den Herren M. Gallet, D. Bruckmann, Otto Pokorny, E. J. Meier und L. Braun, wird Alles aufbieten, um das Fest so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Für einen guten Tropfen importirten Moselweins und andere Erfrischungen ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Ambrosius-Männerchor feiert am Sonntag, 29. Mai, sein Stiftungsfest in Hoerbers Halle, Blue Island Ave. und 21. Place. Von Seiten des Vereins sind große Vorbereitungen getroffen worden, um das Fest in jeder Hinsicht zu einem genußreichen zu machen, zumal der Verein unter der Leitung seines neuen Dirigenten Joseph Memmesheimer große Fortschritte gemacht hat. Die Lieder, die im nächsten Jahre auf dem Bundes-Sängerfest in Milwaukee gesungen werden, werden das erste Mal zu Gehör gebracht, bedeutende Solisten sind gewonnen worden. Zur Aufführung gelangt u. a. „Die Heimkehr vom Sängerfest oder der Mord in der Dinsselgasse." Das Konzert beginnt um 7:30 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Am 30. Mai gehen die Sänger zum Bonifazius-Friedhof, um ihrer verstorbenen Sangesbrüder im Gesang und Gebet zu gedenken.

Forest Park.

Der Sommer scheint in Chicago am letzten Sonntag begonnen zu haben, alle Parks, Vergnügungs- und Erholungsplätze waren vom frühen Nachmittag an von Ausflüglern belebt, nicht zum Wenigsten der Forest Park. Die dorthin führenden Linien, die Aurora-Elgin-Bahn, die Metropolitan Hochbahn, die 12. Str.- und die Madison Str.-Linie wurden von früh bis spät stark benutzt und setzten am Park eine Masse Leute ab. Immer herrschte das regste Leben, die Unternehmer schmunzelten vergnügt. Der Andrang zum Vaudeville-Theater war riesengroß, und dieselbe Erscheinung war am „Grand Canyon", „Giant Coaster", Schwimmteich usw. zu bemerken.

Skat-Turnier.

Im Lokal von Herrn Fritz Gußmann, Ashland Ave. und 41. Str., findet am nächsten Sonntag Nachmittag ein Skat-Turnier statt. Die Theilnahme kostet einen Dollar, die Zahl der aus baarem Geld bestehenden Preise richtet sich nach der Anzahl der Theilnehmer.

Moeller & Co.

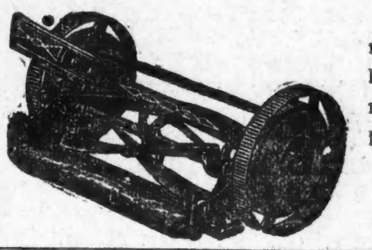
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Mittwoch, Hausausstattungswaaren

Teppich-Besen — vierfach genäht — 39c werth, — am Mittwoch, für 29c

Große Sorte Waschbrett, mit guter Reiboberfläche aus Eisenblech, regul. Preis 25c, — am Mittwoch für 15c

10 Quart galvanisirter Wasser-Eimer — Wird regulär für 18c verkauft — Mittwoch für 12c



Leicht laufender Rasen-Mäher — mit scharfem Schnitt — mit drei 12zölligen Stahlklingen — jeder einzelne garantirt — wird regulär zu 2.98 verkauft — am Mittwoch für $1.98

Likör-Departement

$2.50 Gall. Rye oder Brandy, für........ $1.95 | $1.50 Gall. Port oder Sherry........95c | Export Bier, 24 Flaschen für........85c

Ich heile Männer
von den Verwüstungen geheimer Krankheiten.

Geht sogleich zu Dr. Flint und verschwendet nicht Euer schwer verdientes Geld, indem Ihr andere Aerzte „versucht".

Meine Behandlung rettet junge Männer von den bedauernswerthen Folgen geheimer, nervöser Krankheiten, selbst zugefügter Mißbrauchung usw.

Gebe erschlafften Männern in mittleren Jahren Gesundheit und männliche Kraft zurück, erneuert und stärkt den alten Mann.

Männer, welche geistig und körperlich schwach sind, deren System einst durch giftige, geheime Krankheiten verdorben war, deren geschwächte Männlichkeit es verbietet an eine Heirath zu denken, und solche, welche den Irrthum begangen haben, sich zu verheirathen, obgleich in ihrem System noch bedauernswerthe Schwäche oder Gifterscheinungen geheimer Krankheiten vorhanden und welche vor körperlichem und gesellschaftlichem Ruin stehen, gehen sofort zu Dr. Flints Office, 260 State Str., dessen Name ein anhaltender Rekord des Erfolges ist.

Dessen Behandlung die Probe der Zeit bestanden hat, da die sorgfältigste Beachtung jedem Falle gewidmet wird, ganz gleich, wie leicht oder ernst die Symptome erscheinen mögen.

Begeht nicht den Irrthum, welchen viele andere zu ihrem Leidwesen gemacht haben, sondern konsultirt den besten Spezialisten im Lande.

Erfahrt Euren wahren Zustand und werdet in der kürzesten Zeit geheilt zu den niedrigsten Preisen für geschickte Dienste und erfolgreiche Behandlung.

Wir heilen schnell, sicher und vollständig durch die neuesten und besten Methoden, nervöse Krankheiten, verlorene Lebenskraft, Hemmung, varicose Venen, Blutvergiftung, Eczema, Finnen, Hautkrankheiten, Hämorrhoiden, Bruch, Nieren- und Blasen- und Urinär-Krankheiten und andere abzehrende, chronische und spezielle Krankheiten von Männern und deren Verwickelung.

Wartet nicht, bis Eure Natur versagt und die Krankheit Organe und Nerven zerstört. Verstopft die Lücken jetzt. Millionen von Männern scheitern jährlich an den Felsen der Unwissenheit.

Konsultation und Untersuchung frei. Schreibt heute, falls Ihr nicht vorsprechen könnt.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.

Permanent gelegen — 2. Floor, 260 State Str., gegenüber Rothschild & Co. — Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends, Sonntags 9 Vorm. bis 1 Nachm. Montag und Donnerstag Abends bis 9 Uhr.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bachmann, William, 35 J.; 5726 Union Ave.
Betzel, Augusta, 64 J.; 2836 N. Francisco Ave.
Diener, Adolph, 57 J.; 2431 Ballou Str.
Freudenberg, M., 79 J.; 1528 N. Claremont Ave.
Ficht, Elizabeth, 77 J.; 1412 Dickson Str.
Hildebrand, George, 70 J.; 2048 Paulina Str.
Müller, Ida, 37 J.; 1900 N. Halsted Str.
Oberg, Marie, 31 J.; 623 W. 62. Str.
Seyfried, U., 83 J.; 133 N. Central Ave.
Scheffler, Peter, 49 J.; 1853 N. 40. Court.
Spletzer, Minna, 42 J.; 8513 Mackinaw Ave.
Stern, Louis, 42 J.; 1348 Newberry Ave.
Wagner, Katherine, 80 J.; 2525 Burling Str.
Wahler, Frank, 45 J.; 1812 Clybourn Place.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung von F.E. Brown & Co. Forderungen: C. H. Behmeyer, $554.84; E. P. Wright, $50; Chicago Fire Brick Company, $474.50.
Samuel Applebaum, 2132 W. Madison Str.; Verbindlichk., $1,930.97; Bestände, $112.50.
Charles L. Harrison, 4751 Roberts Ave.; Verbindlichkeiten $1,573.86; Bestände, $190.50.
Peter Apostle, 293 Wabash Ave.; Verbindlichkeiten, $846.75, Bestände, $49.25.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Sanfrid Dahlin, Emily J. L. Norbey, 21, 18.
Eric Samuelsson, Elna Wester, 24, 19.
Carl Lind, Emma Nord, 35, 36.
John C. Krutil, Pauli Stipkowitz, 29, 28.
James A. Sheridan, Mae Kossert, 28, 21.
Louis Brown, Lena Becker, 22, 20.
John J. Flanagan, Mary J. Waters, 21, 18.
Charles Flemming, Laura Woodard, 49, 41.
James Binnie, Inez Chamberlain, 51, 26.
David S. Groh, Josephine E. Fourner, 26, 24
Joseph Becht, Anna Annal, 27, 22.
Frank Machacek, Lillian Kolar, 22, 20.
G. H. Eldridge, Catherine M. Ward, 25, 24.
Moses Wittenberg, Gertrude Ginsberg, 22, 21
Eusebio Buono, Guiseppa Pagnata, 28, 24.
George Baker, Elsa Schmalz, 29, 23.
Ludwik Prymaczek, Anna Cermak, 30, 22.
Jan Lasota, Maryanna Kendziorska, 28, 21.
Josef Szyska, Zofia Las, 23, 19.
Walenty Tomasik, Maryanna Faron, 23, 22.
Harry M. Dusek, Josephine Schultz, 21, 21.
Stanislaw Radzawonowicz, Anna Ostapowicz, 25, 22.
James A. Wood, Helen McCarney, 33, 25.
Joseph Baramje, Susanna Kardos, 25, 20.
Leo Gizinski, Martha Pankanin, 25, 21.
Clinton C. T. Martin, Elizabeth Quinn, 21, 19.
Frank Matych, Jozefa Cylacek, 40, 30.
Ludwig Helmier, Anna Miller, 23, 32.
Martin Biskop, Rose Wilhula, 24, 18.
Leon Habad, Clara Carrigman, 23, 21.
Pawel Horejko, Tekle Swoboda, 23, 19.
Frank Kiraly, Ethel Szabo, 29, 21.
Roy H. Deakman, Marjorie L. Robinson, 22, 22.
Silas Harrison, Susan Rockabrand, 48, 32.
Fred Herbst, Emma Rehm, 27, 18.
William Damasky, Minnie Chill, 22, 20.
Reinhold Schack, Katherine Curtis, 25, 22.
John Maloney, Marie Cryne, 25, 23.
Harry Charlton, Myrtle Roe, 19, 18.
Archie Booker, Hilda Stoel, 30, 27.
August K. Matson, Tillie Olson, 44, 32.
James Caler, Jozefa Fort, 23, 19.
Franz Kalfuß, Frances Schwartz, 21, 19.
Oscar Bjorn, Amber Kjos, 30, 24.
John Langer, Agniezka Suchy, 24, 21.
Andrew Dahlberg, Hulda Anderson, 27, 22.
Sol Steinhart, Amalia Lieblich, 47, 32.
Henry Fuhner, Nellie Nosker, 26, 21.
Sverre Jensen, Aagot Erickson, 27, 22.
Wojciech Nowicki, Anna Ochap, 33, 23.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1441 Nord Washtenaw Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, C. Tobiason, $8000.
4037—39 N. 47. Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; A. J. Smith, $2200.
866 N. Mozart Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Nelson, $4500.
4818—20 West Grace Str., zwei 1½-stöck. Frame-Cottages, H. A. Stange, $3000.
3448 W. Monroe Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; C. J. Magee, $5800.
1057—59 North Shore Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz; B. C. Peterson, $14,000.

Markt-Bericht.

Chicago, den 10. Mai 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.16½—1.18¼; Nr. 3, roth, $1.12—$1.16; Nr. 2, hart, $1.16—$1.18; Nr. 3, hart, $1.10—$1.16.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.10—$1.16.

Mais, Nr. 2, 61½—62½c; Nr. 2, weiß, 66—67c; Nr. 2, gelb, 62½—64c; Nr. 3, 61—62c; Nr. 3, weiß, 65—66c; Nr. 3, gelb, 62—62½c; Nr. 4, 58½—59½c.

Hafer, Nr. 2, 41½—42c; Nr. 2, weiß, 45c; Nr. 3, 41c; Nr. 3, weiß, 41½—44c; Nr. 4, weiß, 40—42c; Standard, 44—45c.

Roggen, Nr. 2, 79—80c; Nr. 3, 67—77c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste, „Malting", 53—64c; „Mixing", 50—52c; „Screenings", 30—50c.

Mehl, „Winter Patents", $4.80—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.45—$3.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.50—$16.50; bestes Prairie, $14.00—$14.50; do., Nr. 1, $13.00—$13.50; Nr. 2, $11.50—$12.50; Packheu, $8.00—$10.00.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.75—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $6.50—$9.75

Oel.

Standard, weiß, 150........	$0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß........	0.84
do., gereinigt, per 5 Faß........	0.85
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.55 per 100 Pfd.; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.50—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $9.35—$9.52½ per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.35—$9.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $9.35—$9.52½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.35; „Stags", $10.25—$11.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.15; „Native Ewes", $5.00—$8.00; „Yearlings", $8.00—$8.25; „Native Lambs", $8.00—$9.25.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund...	$0.27
Nr. 1, das Pfund........	0.25
Nr. 2, das Pfund........	0.23
„Dairies", extra, das Pfund.....	0.26
Nr. 1, das Pfund........	0.24
„Ladles", das Pfund........	0.22
Packwaare, das Pfund........	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.15½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)..	0.16 —0.18
„Firsts", das Dutzend........	0.17 —0.19½
„Extras", das Dutzend........	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund..	0.15
„Young America", das Pfund...	0.15½
„Daisies", das Pfund........	0.16½
„Brick", das Pfund........	0.13
Schweizer, das Pfund........	0.21
Limburger, das Pfund........	0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund........	0.16
„Springs", das Pfund........	0.16
Hähne, das Pfund........	0.12
Truthühner, das Pfund........	0.17
Gänse, das Pfund........	0.10
Enten, das Pfund........	0.16
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund........	0.16
„Springs", das Pfund........	0.16
Truthühner, das Pfund........	0.20
Enten, das Pfund........	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund........	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
60—80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß........	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste......	3.25 —4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste......	2.75 —3.50
Ananas, die Kiste........	2.75 —3.50
Grape-Fruit, die Kiste........	3.25 —4.50
Spargeln, die Kiste........	1.00 —2.50
Kraut, neu, die Kiste........	2.00 —3.00
Gurken, das Dutzend........	0.50 —1.00
Blumenkohl, die Kiste........	1.50 —1.75
Sellerie, die Kiste........	0.75 —2.00
Grüne Erbsen, die Kiste........	0.75 —1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste........	0.50
Meerrettig, Dutzend Stangen........	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe........	0.25 —1.75
Blattsalat, die Kiste........	0.35 —0.40
Rothe Rüben, neue, das Faß........	2.50 —3.50
Mohrrüben, neue, das Faß........	2.00 —3.50
Zwiebeln, die Kiste........	1.65 —1.75
Rüben, neue, das Faß........	1.50
Spinat, die Kiste........	0.50 —0.65
Rettige, die Kiste........	0.60 —0.75
Tomaten, die Kiste........	0.75 —1.75
Pfefferschoten, die Kiste........	1.25 —1.50
Rhabarber, die Kiste........	0.50 —1.00
Petersilie, Dutzend Bündchen........	0.10 —0.15
Erdbeeren, 24 Pints........	1.00 —1.25
do., 24 Quarts........	1.50 —1.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe..	1.50 —3.00
Trockene Bohnen, auserlesen......	2.12 —2.16
Rothe Nierenbohnen........	3.00 —3.15
Limabohnen, Kalifornia, 190 Pf.	5.00 —5.05
Kartoffeln, Carladung, Bushel......	0.23 —0.28
do., neue, das Faß........	4.00 —4.50

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Grace gegen Emanuel M. Hocking, Trunksucht; Marie gegen Charles J. Lucas jr., grausame Behandlung; Lillie gegen Thomas Dillon, Trunksucht; Mary gegen James M. Winne, Verlassen; Filomena gegen Vincenzo Benevento, grausame Behandlung; Edward gegen Josephine Liston, Ehebruch; Carrie gegen Henry L. Glidden, grausame Behandlung; Margaret gegen Anton Morron, Verlassen; Stella gegen John F. Eby, grausame Behandlung; Bessie gegen William J. Fuller, Verlassen; Stella gegen David B. Kennedy, Verlassen; Ida gegen Harry E. Zable, Verlassen; Emily gegen Lorenz Hirschhorn, Verlassen; Gertrude gegen Georg O. Schneider, Verlassen; Abraham gegen Celia Krumberg, Verlassen;

Leset die „Sonntagpost"

Zuverlässige Zahnarbeit.

Schmerzlos. Keine Studenten. Für Leute, die Geld sparen wollen. Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22k $3.00 | Gold-Brückenwerk $1.00 | Goldfüllungen $1.00 | Silberfüllungen .25 | Alveolar-Brückenwerk 3.00

Volles Gebiß $1.00 | Fischbein Zähne $4 | Bestes Gebiß $5.00

Zähne Frei! Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,

(Etablirt 15 Jahre.)

289 Wabash Avenue, Zweiter Floor. S.-O.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave. Stunden: Täglich 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Sonntags von 10 bis 4 Uhr.

Pariser Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen.

Freie Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Heilt Euren Bruch

Dr. Robt. Wolfertz, Bandagist, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Wichtig für Männer.

Behrke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Jll.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Borsch & Co., Optiker, 215 Dearborn Str.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str., gegenüber der Post-Office.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Radikalkur der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Menschlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181 — 6. Ave.,

New York, N. Y.

Man erwähne die Chicago Abendpost.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic heilen schneller und billiger als irgend andere Aerzte in Chicago.

Keine Kur — Keine Bezahlung

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago. Offen täglich.

Gute Gläser $1

Duplex Lenses

Dr. Berson & Co.,

Augen-Spezialisten

Finanzielles.

Ein Check-Konto ist kein Luxus. Es ist Sparsamkeit

weil es das Sparen von Geld erleichtert.

Es hält schwer, Euer überschüssiges Geld zu sparen, wenn Ihr es bei Euch in der Tasche tragt, denn es gibt so viele Versuchungen, kleine Summen auszugeben — fünfzig Cents für dies, einen Dollar für jenes und so weiter.

Aber wenn Ihr ein Check-Konto habt, könnt Ihr Euer ganzes Geld bei der Bank hinterlegen und Eure Rechnungen per Check bezahlen, so daß das überschüssige Geld sicher auf der Bank bleibt.

Mit einer Anfangs-Einlage von $200 könnt Ihr ein Check-Konto eröffnen in dieser Bank und es ist ein so vortheilhafter Weg Geschäft zu betreiben, daß Ihr es sofort thun solltet.

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

bidosa

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Ladet zu Spar-Einlagen ein, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.

Erster Floor.

First National Bank Build'g.

Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.

(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)

bido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

8ap,bidosa*

Finanzielles.

Gegründet 1894.

J. S. LOWITZ

216 S. CLARK STR., gegenüber Postoffice.

Schiffskarten

Zwischendeck und Kajüte

Dampfer fahren ab von New York:
Dienst., 10. Mai, Kaiser Wilh. II. nach Bremen
Dienst., 10. Mai, New Amsterdam n. Rotterdam
Mittw., 11. Mai, Pennsylvania nach Hamburg
Donnerst., 12. Mai, La Savoie nach Havre
Donnerstag, 12. Mai, Bremen nach Bremen
Samstag, 14. Mai, Vaderland nach Antwerpen
Dienst., 17. Mai, Kais. Wilh. d. Gr. n. Bremen
Dienstag, 17. Mai, Noordam nach Rotterdam

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.
Gepäck-Beförderung von Hause aus.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 V.

samodido

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago 19. Mai, 2. und 16. Juni.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

70 Dearborn Str.,

Ecke Randolph Str.

Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.

26feb,bidosa*

Frei-Karten

von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.

Ueber Bremen.............Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg.........Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam..........Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen................Red Star Linie
Ueber LeHavre......Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest...................Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume...............Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.

Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch legalisirt.

JOS. ASCHKAR

803 North Ave., Ecke HalstedStr.

... bis 8 Uhr 30, Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.

ap29,fr,sondi—31mai

Lokalbericht.

Hanberg geht.

B. J. Mullaney wird zum Oberbaukommissär ernannt.

Geänderte Schankscheinordinanz.

Ald. Cermak reicht das von den Verbündeten Vereinen befürwortete Amendement zu der Ordinanz ein. — Herabsetzung der Telephonraten.

Der in den letzten Tagen wiederholt angekündigte Rücktritt des Oberbaukommissärs John J. Hanberg wurde in der gestrigen Sitzung des Stadtraths zur Thatsache. An seiner Stelle wurde des Mayors Privatsekretär, B. J. Mullaney, zum Leiter des Oberbauamts ernannt. Der Stadtrath bestätigte seine Ernennung und genehmigte die von der Illinois Surety Co. gestellte Bürgschaft. Wer zum Nachfolger Mullaney's als Privatsekretär des Mayors ernannt werden wird, steht noch nicht fest, doch verlautet, daß die Stellung dem Zivildienstkommissär Hiram D. Fargo zufallen dürfte, der sich der Freundschaft und des Vertrauens des Mayors seit langen Jahren erfreut. In seinem Rücktrittsgesuch machte Herr Hanberg es klar, daß die abfällige Kritik, welche die Merriam-Kommission an seiner Thätigkeit geübt hat, ihn zum Rücktritt veranlaßt hat. „Die Merriam-Kommission," erklärte der bisherige Oberbaukommissär, „scheint den Oberbaukommissär persönlich für alle Einzelheiten und für alle Fehler und Irrthümer verantwortlich zu machen, trotzdem andere Angestellte dieser Abtheilung weitgehende Machtbefugnisse haben. Ich bin nicht länger im Stand, die Verantwortung für alle Einzelheiten dieser umfangreichen Abtheilung zu übernehmen. Unter diesen Umständen kann ich mich meinen Amtspflichten nicht mehr mit dem Eifer widmen, den das Publikum erwarten kann."

Mayor ernennt Milchkommission.

Auf Ersuchen des Mayors vermehrte der Stadtrath die Zahl der Mitglieder der Milchkommission, zu deren Ernennung das Stadtoberhaupt auf Antrag Ald. Taylors ermächtigt worden ist, von 9 auf 12. Folgende Herren wurden zu Mitgliedern der Kommission, die sich mit der Frage der Pasteurisirung von Milch befassen soll, ernannt: Ald. Taylor, Ald. Hey, P. C. Heinemann, Professor der Bakteriologie an der Universität Chicago; John H. Long, Professor der Chemie an der medizinischen Fakultät der Northwestern-Universität; Dr. J. A. Abt, Professor für Kinderkrankheiten an der gleichen Anstalt; Dr. G. Köhler, Hilfs-Gesundheitskommissär; Dr. J. E. Bennett vom Ackerbau-Ministerium, Dr. G. B. Young vom Marine-Hospital, Milchhändler William Rusche, Hilfskorporationsanwalt Clarence N. Boord, W. A. Boise, Landwirth in Marengo, Jll.; B. J. Samuels von der Staats-Legislatur.

Bericht über Telephonraten.

Stadtkämmerer Wilson unterbreitete dem Stadtrath einen Bericht dreier Sachverständiger über die Einnahmen und Ausgaben der Chicago Telephon-Gesellschaft für das am 31. März 1910 zu Ende gegangene Jahr, welcher den Berathungen über Herabsetzung der Telephonraten zu Grunde gelegt werden soll und an den Ausschuß für Gas, Oel und elektrisches Licht verwiesen wurde. Schließt sich der Ausschuß der Ansicht der Kommission an, so sind die Aussichten für eine Ermäßigung der Telephonraten für die nächsten fünf Jahre wenig tröstlich, denn die Sachverständigen erklären, daß der Reingewinn der Gesellschaft nur eine Verzinsung von 3.83 Proz. des Kapitals darstelle, was ungenügend sei. Die Roheinnahmen der Gesellschaft sind mit $7,864,770 in Ansatz gebracht und der Reingewinn mit $890,984. Der Bericht ist von den Ingenieuren W. B. Jackson und D. C. Jackson und der Bücherrevisionsfirma Arthur Young & Co. zusammengestellt.

Vom Hilfskorporationsanwalt William D. Barge lag ein Gutachten über die Frage vor, ob der Schatzmeister der Polizeipensionskasse berechtigt sei, die Zinsen des Pensionsfonds in seine eigene Tasche zu stecken. In dem Gutachten, das auf Veranlassung Ald. McInerney's eingereicht wurde, entscheidet Herr Barge, daß der Schatzmeister weder ein Anrecht auf die Zinsen des Pensionsfonds noch auf eine andere Entschädigung habe.

Aenderung der Schankscheinordinanz.

Im Auftrag des Ausschusses für politische Thätigkeit der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung reichte Ald. A. J. Cermak ein Amendement zur Schankschein-Ordinanz ein, das an den Lizensausschuß verwiesen wurde. Es sieht vor, daß Agenten eines Vereins, die sich im Besitz von Bundes-Lizensen befinden, sechs Schankscheine im Jahr für eine Vereinigung ausgestellt werden können. Die Aenderung ist bestimmt, einzelne Vereine, die sich nicht im Besitz einer Bundeslizens befinden, der Nothwendigkeit zu entheben, eine solche zu lösen.

An den Rechtsausschuß verwiesen wurde eine von Ald. Foreman eingereichte Ordinanz, welche die Schaffung einer Abtheilung für Beaufsichtigung öffentlicher Nutzeinrichtungen unter Leitung eines Kommissärs vorsieht. Auf Antrag Ald. Cullertons wurde der Korporationsanwalt angewiesen, eine Ordinanz auszuarbeiten, daß die Einnahmen aus der Radsteuer auf die einzelnen Wards im Verhältniß zum Betrag, den sie an den Radsteuerfonds abführen, vertheilt werden. Dem Rechtsausschuß überwiesen wurde ein Antrag Ald. Thompsons, der Personen unter 16 Jahren den Aufenthalt in Nickeltheatern außer während öffentlicher Vorstellungen verbietet.

Ein Versuch Ald. Snows, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, den Abschluß eines Kontraktes mit der Fuel Engineering Co. behufs Untersuchung der an die städtischen Pumpwerke gelieferten Kohle durchzusetzen, schlug infolge des Einspruchs Ald. Merriams und Ald. Thompsons fehl. Der Kontrakt sah einen Preis von $476 den Monat vor. Er sollte auf neun Monate abgeschlossen werden. Ald. Merriam erhob Einspruch gegen die Ausgabe, da die städtischen Probirämter die Arbeit ebenso gut ausführen könnten. Außerdem stehe die Fuel Engineering Co. in zu nahen Beziehungen zur City Fuel Co. Ald. Snow zog seinen Antrag zurück.

Die nächste Sitzung des Stadtraths wurde auf den 30. Mai einberufen.

Verdammt Coleman's Methoden.

Eine scharfe Kritik an den geschäftlichen Methoden des städtischen Geschäftsagenten William A. Coleman enthält der von Ald. Merriam eingereichte Bericht der Merriam-Kommission über diese Verwaltungsabtheilung. Coleman, dessen Rücktritt in der nächsten Zeit erwartet wird, wird persönlich für die Zustände verantwortlich gemacht, doch gibt der Bericht zu, daß die Mißstände zum Theil vor seinem Amtsantritt bestanden haben. Es wird ausgeführt, daß die Abtheilung nachlässig und unsystematisch geleitet worden ist, was zu schweren Verlusten für die Stadt geführt habe. Eine durchgreifende Reorganisirung der Abtheilung sei dringend nöthig. Die städtische Ordinanz, welche vorschreibt, daß der städtische Geschäftsagent nur Waaren im Werth von weniger als $500 ankaufen könne, sei beständig verletzt worden. Besonders beim Ankauf von Kohle seien schwere Mißstände zu verzeichnen. Politische Verbindungen seien oftmals ausschlaggebend gewesen. In dieser Verbindung wird die geschäftliche Verbindung mit der Chicago Fire Appliance Co., deren Leiter sich politischer Verbindungen zu erfreuen gehabt hätten, schwer verdammt. Auch der Verkauf von Altwaaren sei in nachlässiger Weise gehandhabt worden, so daß der Stadt schwere Verluste erwachsen seien. Der Bericht enthält eine Anzahl Vorschläge in der Form von Amendements zu den städtischen Ordinanzen, die vom Hilfskorporationsanwalt Otis abgefaßt sind. Das wichtigste Amendement sieht vor, daß der Geschäftsagent alle Einkäufe für die Stadt machen soll, außer den Ankäufen von Kohle. Alle Ankäufe im Betrag von mehr als $500 sollen auf dem Wege kontraktlicher Lieferung gemacht werden.

— Glück. — Gauner (welcher in dem Augenblick, als seine Schwiegermutter auf Besuch kommt, verhaftet wird): „Donnerwetter — hab' ich Glück!"

Henley stellt Bürgschaft.

C. S. Darrow plant eine eigenartige Vertheidigung seines Klienten.

Der ehemalige Richter William J. Henley, welcher angeklagt ist, als Präsident der Western Indiana-Bahn $28,000 unterschlagen zu haben, stellte gestern bei Richter Kersten $20,000 Bürgschaft. Es wurde bei dieser Gelegenheit bekannt, daß sein Vertheidiger, Clarence S. Darrow, die Behauptung aufstellen wird, daß Henley angeblich von J. C. Fetzer, dem Grundeigenthums-Ankäufer der Bahn, gegebene Geld sei Fetzers Geld gewesen, mithin könne von einer an der Bohn verübten Unterschlagung keine Rede sein. Fetzer sagt nämlich, die $28,000 seien ein Theil der $212,000 gewesen, welche auf die Grundeigenthums-Ausgaben zu schlagen die Bahn ihm gestattet hätte, damit er das Geld Henley zurückgebe und dieser es zu politischen Zwecken verwende.

Die Verhandlung, die in der von Fetzer gegen die Bahn angestrengten Klage auf einen Einhaltsbefehl vor einem öffentlichen Notar in den Räumen von Mayer, Meyer, Austrian & Platt stattfinden sollte, ist bis zum Freitag Morgen verschoben worden.

Wichtige Empfehlungen.

Deutsche Vereine der Nordseite werden sie den Verbündeten Vereinen vorlegen.

Zwei wichtige Empfehlungen beschlossen die Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite, die zu den Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung gehören, in einer gestern Abend in der Nordseite-Turnhalle abgehaltenen Versammlung im Jahreskonvent des Verbands zur Annahme vorzulegen. Der erste Antrag sieht vor, daß kein Zeitungsverlag zu mehr als einem Vertreter im Vollzugsausschuß berechtigt sein soll. Weiterhin wurde beschlossen, einen Antrag einzubringen, den Vollzugsausschuß anzuweisen, für eine Organisation nach Wahlbezirken, Wards und Senatsbezirken Sorge zu tragen.

Der Jahreskonvent des Verbands findet am Sonntag, dem 29. Mai, in der Pilsen Halle statt.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str. Der Fair gegenüber. (Basement.)

Knoddidoson*

Der Butterpreis.

Um weitere zwei Cents herabgesetzt hat gestern die „Butter- und Eierbörse" in Elgin den Butterpreis. 35 Chicagoer Händler, die Mitglieder der Börse sind, wohnten der Sitzung bei und stimmten für die Preisermäßigung. Auch meldeten sie verschiedene andere Händler als Kandidaten für die Börsenmitgliedschaft an.

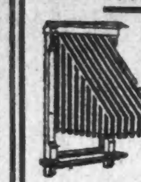
— Maßstab. — Hinausgeworfener Gast: „Die Tage sind doch schon bedeutend länger. Ich liege schon draußen, und dabei ist noch nicht mal das Gas angezündet!"

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Awnings zu 1.15



Verstellbare Fenster Awnings, gemacht vom dauerhaftesten Zeltzeug, Duplex Double-faced blau u. weißem Woven gestreiftem Duck, echte Farben, Rahmen von weichem Stahl, alle Fittings galvanisirt, vollständig mit Rollen, Ropes, Cleats, Schrauben, Staples etc., 3 Größen, passen für Fenster von 2 Fuß 4 bis 4 Fuß 2, jede zu **1.15**

TAPETEN

Firniß Tile Tapeten, für Küche, Badezimmer etc. 5 Farben, die anderswo für 20c u. 25c verkaufte Sorte, Rolle zu **12½c**

Duplex zweifarb. Tapeten, von gutem Papier, einige Reproduktionen von importirten Tapeten, anderswo verkauft für 40c und 50c, spez., Rolle, zu **23c**

Hausausstattungs-Artikel, Standard Qualitäten Eisschränke, Garten-Werkzeuge u. Oefen

Ganzer 6. Floor

National fertig gemischte Haus-Farben, garantirt für 5 Jahre, Gallone **1.10**

Bullion fertig gemischte Floor Farbe, trocknet mit einem Glanz, Gallone **1.00**

Fiorense, beste Qualität Floor Varnish, Quart **40c**

Bleiweiß, in Kegs von 12½ bis 100 Pfund, Pfund zu **7½c**

Nr. 8 Theekessel, Turquoise prima Qualität, **59c**

4½ Quart prima Qualität Berlin Kessel, Turquoise mit weißer Lining, emaillirter Deckel, **39c**

Screen Farben, für Draht und Rahmen, Quart **39c**

Gutta Percha fertig gemischte Dachfarbe, garantirt für 10 Jahre, Gallone **1.45**

Weißes Emaillir-Farbe, **35c**

Zweifarbiger Rutherford Wall Paper Cleaner, fertig zum Gebrauch, zu **10c**

Sechsloser Turquoise Colander, 10 Zoll Größe, **21c**

10 Qt. fugenlose prima Qualität Eßschüssel, Turquoise mit weißer Lining, jetzt zu **33c**

Gold Enamel zur Verschönerung von Gas-Fixtures, Bilderrahmen etc., morgen zu **12c**

Schwarze Bristle Farben-Pinsel — für nur **25c**

7zöllige Kalsomine Pinsel, mit Metall eingefaßt, gute Qualität Bristle — morgen zu **49c**

... färbt und lackirt zu gleicher Zeit, **19c**

Jewell Carpet Renovator — erneuert Euren Teppich zu seiner ursprünglichen Farbe, **9c**

2 Qt. prima Qualität Theetopf, emaillirter Deckel, zu **33c**

6 Qt. fugenloser Einmachkessel, zu **29c**

Spezielle Offerte von vier der allerbesten und hochfeinsten Eisschränke, die gemacht werden, mit extra großen Abtheilungen für Nahrungsmittel und Eis. — Beachtet die großen Ersparnisse im Mittwoch-Verkauf.

Der Baldwin, neue, verbesserte Trockenluft-Eisschränke, gemacht aus bestem ausgesuchten Lumber, ... Raum für 85 Pfund Eis, **12.50**

The Minnesota, sehr hübsch, gut gemacht, Porzellan gefüttert, Außenseite aus Eichenholz, Raum für 90 Pfund Eis, **23.50**

Rohn's neuer verbesserter Eisschrank, Porzellan gefüttert, Außenseite aus bestem Eichenholz, ... Porzellan Shelves, Raum für 150 Pfd. Eis, 67 Zoll hoch, 39 Zoll breit, 21¼ Zoll tief, herabgesetzt von $53.50 bis **42.50**

Lettenhorn's neuer verbesserter, solides Eichenholz, mit 1 soliden Stück reinweißem Porzellan, mehr als 1 Zoll dick, aus einem Stück gemacht wie eine Badewanne, keine Fugen, extra große Sorte, Raum für 100 Pfund Eis, 60 Zoll hoch, 28 Zoll breit, 24 Zoll tief, reg. Preis $73.50, speziell, **59.50**

Canvas Grasfänger, für 12-zöllige Lawn Mowers, **29c**

Lawn Mowers mit ... Messern, **1.75**

Stahl-Rechen, **37c**

Hickory D Griffe **37c**

Schwere galvanisirte eiserne Aschen- oder Abfall-Kannen, mit Drop Griff und gut schließendem Deckel, **69c**

Screen Framing, schwarz angestrichen, Standard Maschen, per 100 Quadratfuß, **1.25**

50 Fuß 3 Ply Garten-Schlauch, mit Messing Couplings, **2.25**

Gras-Sichel, temperirter Stahl, volle Größe, **23c**

Gasofen — gemacht aus planished Eisen, durchweg mit Blech u. Asbestos gefüttert — Nickel-Trimmings, doppelte Größe — speziell zu **2.25**

Screen-Frames, in schwarzer Walnuß-Farbe, zu **18c**

Screen-Thüren, 4 Panels, 1½ Zoll dick — überzogen mit bestem schwarzem Drahttuch, **59c**

Auktions-Einkauf

Smith Rugs und Carpets

Einmal im Jahr räumen die großen Rug- und Carpet-Fabriken von Alex. Smith & Sons, die größten der Welt, ihr Ueberschuß-Lager zu dem Preis, der auf der Auktion dafür bezahlt wird. Dies Jahr war The Fair wieder, wie gewöhnlich einer der größten Käufer auf dem großen Auktions-Verkauf. Die Rugs und Carpets sind jetzt zum Verkauf (4. Floor) zu gerade so großen Rabatten für die Kunden der Fair, als wie wir sie zu unseren eigenen Angeboten für uns sicherten.

Kauft Rugs und Carpets zu Auktions-Preisen

$30 Wilton Velvet nahtlose Rugs, 9×12, die beste Qualität, großer Bargain, zu **24.95**

$26 Arminster Rugs, 9×12, beste Qual. in oriental. und geblümten Entwürfen, **19.45**

$25 Colonial nahtlose Wilton Velvet Rugs, 9×12, zu **18.95**

$22.50 Wilton Velvet Rugs, gesäumt, 9×12, zu **16.90**

$22.50 beste Arminster Rugs, 8.3×10.6 Größe, in allen Farben und Mustern, **15.95**

$20 Velvet Rugs, 9×12, gute Muster, **13.75**

$18.50 beste Arminster Rugs, 6×9, eine sehr große Partie von dieser populären Größe, **9.85**

$8.50 Nepperhan nahtlose 6×9 Brussels Rugs, **5.50**

$12.00 Nepperhan nahtlose Brussels Rugs, 7.6×9, **7.95**

$13.50 Nepperhan nahtlose Brussels Rugs, 8.3×10.6, — morgen zu **10.95**

$16.00 Nepperhan nahtlose Brussels 9×12 Rugs — morgen, zu **12.25**

$4.00 beste Arminster Rugs, 36×72, in großer Reichhaltigkeit von Mustern, zu **2.69**

$2.50 Wilton Velvet Rugs, 27×54, zu **1.69**

$2.50 beste Arminster Rugs —27×54, zu **1.69**

$1.50 Velvet Rugs, 27×54, **95c.**

50c Brussels Treppen-Carpet, 27 Zoll breit, in zweifarbigem roth und grün, die Yard, **39c**

85c beste Bruss. Treppen-Carpets, elegante Muster, Yd., **69c**

$1.00 Smith's Wilton Velvet Treppen-Carpet, schöne neue Muster, — morgen, Yard, **69c**

$1.35 Smith's Wilton Velvet Treppen-Carpet, neueste Schattirungen, per Yard, **98c**

$1.75 Smith's beste Qualität Wilton Velvet Treppen-Carpet — die Yard zu **1.25**

60c Brussels Treppen-Carpet, Yard, 42c

Gardinen, Portieres und Bettzeug

$5.00 schottische Spitzen-Gardinen, das populäre Caledonia Netz, hübsche zweifarbige Effekte, sowie eine feine Partie von Nottingham und Cable Netz Gardinen — speziell markirt für diesen Verkauf, das Paar zu **2.95**

Irish Point und Brussels Spitzen-Gardinen, elegante Muster zur Auswahl; dies ist eine Räumung des Ueberschuß-Lagers eines Importeurs; Gardinen werth bis zu $7.50 das Paar — Eure Auswahl, das Paar zu **5.00**

Marie Antoinette Gardinen, weiß und Arabian, zwei und drei Paar von eine Sorte, verkauft bis bis $6.00 das Paar, das Paar zu **3.95**

Nottingham Spitzen-Gardinen, der Rest der Räumung eines Fabrikanten, Werthe bis zu $2.00; reduzirt, das Paar auf **1.59**

$1.00 quergestreifte Grenadine Gardinen, in allen Farben, ungewöhnlich guter Werth zu diesem speziellen Preis morgen, das Paar, zu **75c**

1,000 Couch-Bezüge, sehr dauerhaft und hübsch, schöne orient. Effekte 60 Z. breit, wth. $4, d. Stück **2.50**

Tapestry Portieren, eines Fabrikanten Ueberschuß-Lager, kommen mit Tapestry Bands, werth bis zu $6.50, speziell, per Paar **4.95**

Leder Portieres, von eines California Fabrikanten Muster-Partie, sowie Partie Chenille Rope Portieres mit Tapest. Border Hangings, jede **5.50**

1 Kiste gemust. Swiß u. Nets, werth bis zu 17c, die Yard, **10c**

45c u. 39c Filet Netz, viele Muster, weiß od. ecru, Yd., **25c**

Echtes schott. Madras, bei der Yd., in St. von 2½ b. 6 u. 7 Yds., bestgemachtes, $1-Werth, Yd., **50c**

Schlichte u. f'cy Drapery Seide, wth. bis 59c, Yd., **39c**

Vitrophane, der neue Stained Glas-Effekt, in allen neuen Mustern, passend für Fenster, überall verkauft zu 50c die Yd., per Yd., **25c**

Fenster-Rouleaux, 7×3 Fuß, alle Farb., garant. Roller, d. St. **25c**

Bettzeug-Bargains.

100 Dutzend gebleichte Laken mit der neuen Naht, 72x90, extra schwere Qualität Muslin, 60c werth, jedes, **44c**

Hohlsaum Kissen-Bezüge, gemacht von guter Qualität Muslin und gutem Hohlsaum, 15c Qualität, zu, jeder, **10c**

Kissen-Bezüge, gemacht von feinem Lonsdale Muslin, der bestgemachte und dauerhafteste Bezug, 27c werth, zu, jeder, **19c**

Gebleichte Laken, 81x90, ferner einige 9-4 Laken, etliche nahtlose, speziell, jed., **69c**

Wolle-Blankets, verkauft bis $6.00 das Paar, einige Plaids, Lot, Paar, **3.95**

Wolle-Blankets, verkauft zu $7.50, Paar **4.95**

Baumwollblankets, fancy Borders, Paar, **99c**

Marseilles Bettdecken, befranst, manche mit ausgeschn. Ecken, extra dauerhafte Bettdecke, reg. $2.95 werth, jede, **2.00**

„Swißco" that es! Habt Ihr es probirt?

Swißco erneuert schnell das Haar — gibt ihm seine natürliche Farbe wieder und beseitigt Schinn.

Große Probe-Flasche frei

Echtes Swißco Haar.

Das Swißco Haarmittel erzeugt positiv Haar, verhindert Kahlköpfigkeit, beseitigt das Ausfallen der Haare, grindige Kopfhaut, wunde Kopfhaut, Schorff, sprödes Haar, oder irgend eine andere Haar- oder Kopfhaut-Krankheit und gibt grauem Haar seine jugendliche Farbe und Glanz wieder.

Wenn Ihr Swißco noch nicht probirt habt, so könnt Ihr eine große Probeflasche frei erhalten wenn Ihr 10c an die Swißco Hair Remedy Co., 2035 P. O. Square, Cincinnati, Ohio, einschickt.

Swißco ist zum Verkauf in Apotheken zu 50c und $1.00 die Flasche.

Zum Verkauf und empfohlen in Chicago von der Hottinger Drug & Truß Co., Milwaukee und Chicago Ave., und 316 Sedgwick Str.; Herman Fry, 226 E. North Ave.; L. Klein, 14. und Halsted Str., W. A. Wieboldt, 937 Milwaukee Ave.; Ashland Drug Co., 63 Clark Str., oder in irgend einer anderen State Str. Apotheke oder Departement-Laden.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. ...

... Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell Blutvergiftung, ... Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden ... Monat. Sprechstunden: 9—8, Sonntags 10—12 Uhr.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 83 ...

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, dessen Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symtome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang, Zittern der Glieder, Scheuheit, Betrübtheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Medizin wird frei geliefert.

Sprechstunden: Von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Illinois Medical Institute and Sanitarium

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Jll.

1fb,e.o.d.

Schiffskarten

Extra billig diesen Monat.

$25 nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg u. Bremen.

Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin u. s. w.

$30.00 für Freikarten von Europa.

$45 in Kajüte.

Beförderung ohne Umsteigen.
Feine Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert, Generalagent

268 Süd Clark Str.

Hotel Kaiserhof.

In Chicago seit 1871. 15feb2t

Wein für medizinische Zwecke

Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.

Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.

Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.

Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.

72 Ost Adams Str.

(Basement, gegenüber der Fair.)

HARRY PLOHR, Weinhändler.

10ap*2

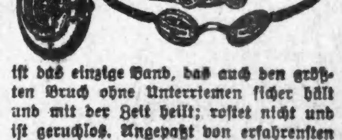
Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1736 West Division Str., Ecke Wood Str.

Unser

Radical Cure Bruchband



ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von 65c aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,

Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Dr. Weintraub

Wiener Spezial-Arzt für Privat- und Harnkrankheiten der **Männer.**

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends, Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Zimmer 311 (3. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.)